NOVOCITI LIFE

BENUTZERHANDBUCH

ANADOLU ISUZU

Revisionsnummer:02

VORWORT

Dieses Benutzerhandbuch enthält allgemeine Informationen über die effiziente und wirtschaftliche Nutzung des E6 Novociti LİFE-Fahrzeugs. Wir empfehlen Ihnen, die Informationen sorgfältig zu lesen und alle Warnungen einzuhalten. Wir möchten Sie darüber informieren, dass unser Unternehmen nicht für irgendwelche finanziellen, spirituellen Probleme und Verluste verantwortlich ist, die Sie erleiden können, es sei denn, Sie befolgen die Anweisungen.

Sie können sich an autorisierte Händler und autorisierte Dienste wenden, wenn Sie detailliertere Informationen über Ihr Fahrzeug benötigen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung kontinuierlich im Fahrzeug auf.

Es kann Änderungen in der Form, Ausstattung und technischen Spezifikationen als Ergebnis unserer kontinuierlichen Bemühungen, unsere Fahrzeuge zu verbessern. Die Informationen, Bilder und technischen Daten basieren hier auf den letzten Produktinformationen, die bei der Veröffentlichung des Benutzerhandbuchs und Anadolu Isuzu A. S behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Vielen Dank für die Auswahl dieses Produkts. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

Anadolu Isuzu Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.Ş.

Adresse des Zentralbüros: Fatih Sultan Mehmet Mah. Balkan Cad. No : 58
Buyaka E Blok Tepeüstü 34771 Ümraniye / İSTANBUL

Adresse der Fabrik: Şekerpınar Mah. Otomotiv Cad. No : 2 41435 Çayırova/ KOCAELİ

Telefon Nummer: 0850 200 1900

E-mail: isuzu@isuzu.com.tr

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
1.EINFÜHRUNG	**1**
Fahrgestell-Nummer	2
Namensschild für das Fahrzeug	2
Typenschild des Motors	4
Fahrzeuggarantie	4
Options	5
Empfehlungen / Warnungen	6
2.ALLGEMEINE INFORMATIONEN	**8**
Starten des Motors	9
Abstellen des Motors	9
Öffnen und Schließen der Türen	10
Notausstieg	10
3.KONTROLLEN UND INDIKATOREN	**11**
Vordere Steuerung Armaturenbrett	12
Seitliches Bedienfeld	17
Instrumenten und Warnleuchten Panel	21
Streckenanzeiger Bedienfeld	26
4.FAHRZEUGAUSRÜSTUNG	**27**
Fahrersitz	28
Beifahrer-Sitze	29
Digitale Uhr	29
Rollladen	30
Radio und MP3-Spieler	30
Bedienfeld für die Klimaanlage	31
Tachograph (OPTIONAL)	33
Diagnosesteckdose	35
Spiegel	35
Interne Kamera (OPTIONAL)	35
Digitaler Routenanzeiger	36
Stopp-Tastes	36
ROLLSTUHLBEREICH	36
Rampe für behinderte Passagiere	37
Einstellen des Lenkrads	37
Horn	38

Pedale 38
Seite 38
Energiepaket 40
Getriebe 45
Retarder 47
Winkelantrieb 48
Kraftstofftank 48
Batterien 49
Reifenfüller Set 50
Antiblockier-Bremssystem (ABS) 51
Anti-Rutsch-Regler (ASR) 51
Elektronische Fahrzeugstabilitätskontrolle (EVSC) (OPTIONAL) 52
Heizsystem für Dieselabgasemissionsflüssigkeit (DEF) 53
Abgasnachbehandlungssystem 53
Regeneration 56
Brandmeldesystem für den Motorraum 56
Feuerlöschanlage für den Motorraum (OPTIONAL) 56
5.SERVICE UND WARTUNG 59
Reinigung des Fahrzeugs 60
Abschleppen des Fahrzeugs 60
Auswechseln des Motoröls 61
Auswechseln des Ölfilters 62
Motor-Kühlsystem 63
Motorkühlung, Heizungs- Und Klimaanlagen, Ölversorgung Und Luftauslass 63
Auswechseln des Kraftstofffilters 64
Kraftstoff-Wasserabscheider 65
Erneuerung des Filters 68
Reinigung des Luftfilters 69
Automatische Wartung des Getriebes 70
Austausch des Differentialöls 76
Auswechseln des Winkelantriebsöls 78
Kontrolle der Bremsscheiben 78
Gurt Des Kompressors Der Klimaanlage 78
Hydraulischer Tank Für Lenkrad 89
Wassertank der Sprinkleranlage 80
Lufttrockner 81
Ablassen des Wassers in Luftbehältern 81
Austausch von Scheibenwischern 82
Sicherungen/Relais 83

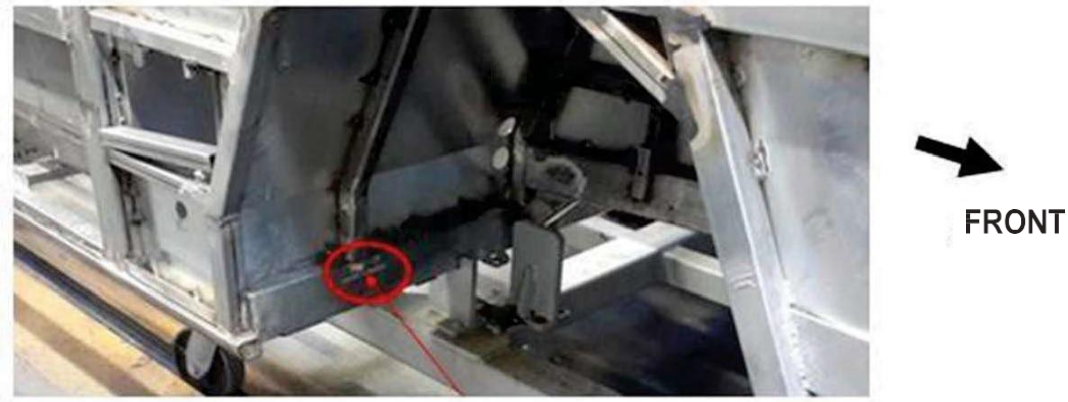
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien 83
Verwendung von Wagenheber und Ersatz von Reifen 85
Schmierung des Lenkdrehbolzens 86
Regelmäßige Wartung 87

6.TECHNISCHE INFORMATIONEN 92

7.LISTE DER AUSLÄNDISCHEN VERTRIEBSHÄNDLER 96

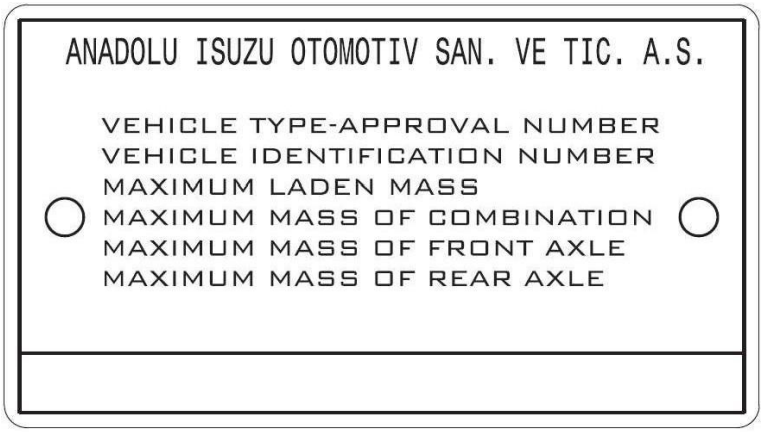
1.EINFÜHRUNG

FAHRGESTELL-NUMMER



Die Fahrgestellnummer des Fahrzeugs befindet sich auf dem Profil hinter dem rechten Vorderrad.

NAMENSSCHİLD FÜR DAS FAHRZEUG



Das Kennzeichen befindet sich auf der Plattform, wo sich der Fahrersitz am Eingang der Haustür befindet. Das Kennzeichen enthält die VIN-Nummer, die maximale Achslastsumme, die maximale Vorderachslast und die maximale Hinterachslast.

Die Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) enthält Informationen über das Fahrzeugmodell, das maximale Lastgewicht, den Motortyp, das Antriebssystem, den Achsabstand, den Fertigungsstandort und die Fahrgestellnummer des Fahrzeugs.

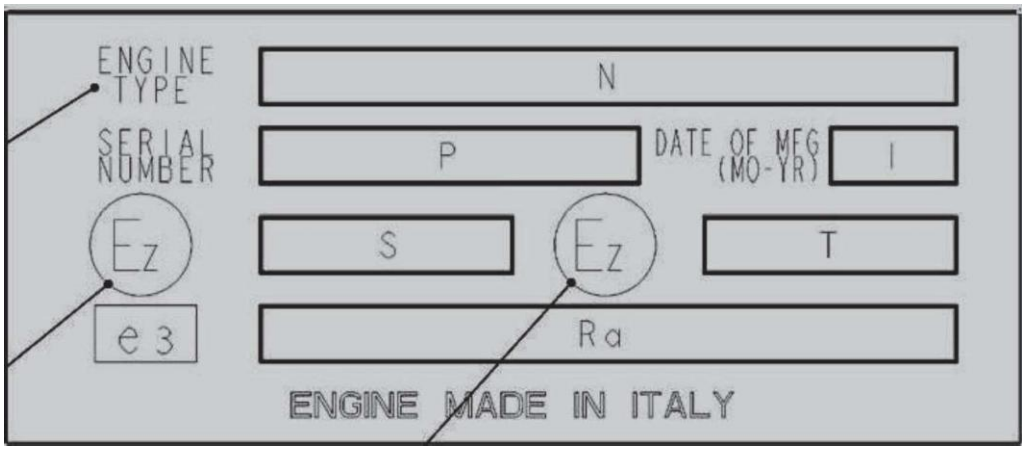
BUSVERBINDUNGSSYSTEM

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
N	N	A	M	0	B	F	L	A	G	B	0	0	0	0	0	1

(EXAMPLE)

1 - 3	INTERNATIONALE WMI	NNA:	(AIOS) ANADOLU ISUZU OTOMOTIV SANAYI VETICARET ANONIM SIRKETI
4	NUMMER	M:	BUSGRUPPE
5	MODELL Höchstzulässiges Gesamtgewicht oder Nutzlast (CAPACITY RATING)	0:	UNABHÄNGIG VON DER SITZPLATZANZAHL
		1:	17 FAHRGASTSITZE
		2:	18 FAHRGASTSITZE
		3:	19 FAHRGASTSITZE
		4:	20 FAHRGASTSITZE
		5:	21 FAHRGASTSITZE
		6:	22 FAHRGASTSITZE
		7:	23 FAHRGASTSITZE
		8:	24 FAHRGASTSITZE
		9:	25 FAHRGASTSITZPLÄTZE
6		B:	ÖPNV-TYP
		U:	INTERCITY-TYP
7		F:	FPT - NEF4
8		L:	LINKSLENKER
		R:	RECHTSLENKER
9		A:	4259 mm
10 -11		GB:	AIOS GEBZE PLANT
12 -17			

TYPENSCHİLD DES MOTORS
Das Motoretikett befindet sich auf dem Motorschwungradgehäuse.



- N → Motormodell
- P → Seriennummer des Motors
- I → Produktionsdatum
- S → Referenz des Homologationszertifikats für die Motorleistung
- T → Referenz der Abgashomologationsbescheinigung
- Ra → Referenz der Homologationsbescheinigung

FAHRZEUGGARANTIE
Die Garantiezeit und die Bedingungen des Fahrzeugs sind im Rahmen der mit dem Fahrzeug gelieferten "Garantiebescheinigung" angegeben. Detaillierte Informationen zu den Garantiebedingungen und den Bedingungen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind, finden Sie im "Garantiezertifikat".

OPTIONS

Neben den Standardmerkmalen des Fahrzeugs können die folgenden Optionen jederzeit auf das Fahrzeug angewendet werden.

- Vorheizer
- Feuerlöscher
- Motorraum-Feuerlöscher
- Felgenkappen
- Klimaanlage für tropisches Klima
- Parksensor
- Nebelscheinwerfer
- Rückfahrkamera
- Frontsichtkamera
- Interne Kamera (2 Stück)
- Überwachen
- Beheizte Doppelverglasung
- Vorhang (Fahrerseite)
- Elektrisch gesteuerte Spiegel
- Fahrerhaus (mit Lüfter)
- Routenanzeige (Drehtyp)
- Routenanzeige (hinten)
- DVR
- DVD (mit LCD)
- EVSC
- Fahrtenschreiber
- Lautsprecher für den Fahrer (2 Stück)
- Mikrofon & Verstärker

EMPFEHLUNGEN/WARNUNGEN

- Für den Ersatzschlüssel oder bei Verlust des Schlüssels müssen Sie dem autorisierten Service die Seriennummer auf dem Zündschlüssel mitteilen. Notieren Sie sich daher bitte die Seriennummer.
- Nur Brennstoff verwenden, der der angegebenen Spezifikation entspricht (EN 590 entsprechendes Schwefelverhältnis max. 10 ppm) in Ihrem Fahrzeug.
- Diesel-Abgasreinigungsflüssigkeit (DEF) muss den Normen ISO 22241-1 oder DIN 70070 entsprechen. Diese beiden Standards sind einander gleichwertig.
- Verladen Sie Ihr Fahrzeug nicht über die Fahrgastkapazität und ändern Sie die Sitzpositionen nicht. Unser Werk haftet nicht für Probleme, die durch eine Veränderung der Lastenverteilung im Fahrzeug entstehen können.
- Abgasrohr zeitweise prüfen. Wenn Sie Schäden sehen (z. B. ein beschädigtes Kupplungsstück aufgrund von Verschleiß oder einem Loch oder Riss), lassen Sie es vom nächstgelegenen autorisierten Service überprüfen und warten.
- .Reifendrücke häufig prüfen, immer auf den richtigen Wert achten.
- Prüfen Sie die Einstellungen für das lange und das Abblendlicht, fahren Sie nicht nachts mit defekten Scheinwerfern.
- Überprüfen Sie die Bremsen-, Parkplatz- und Kennzeichenleuchten häufig, fahren Sie nicht mit defekten oder schlammigen Bremsen, Parkplatz- und Kennzeichenleuchten.
- Um maximale Leistung in Ihrem Fahrzeug zu gewährleisten, achten Sie darauf, alle Wartungsarbeiten rechtzeitig und in regelmäßigen Abständen bei den autorisierten Diensten durchführen zu lassen.
- Flüssigkeiten wie Altöl, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel, Abfallfilter und Altbatterien, die Sie in Ihrem Fahrzeug verwendet haben, sind schädlich für die Umwelt, wenn sie zufällig weggeworfen werden. Bitte beachten Sie, dass solche gefährlichen Abfälle entsprechend den Umweltvorschriften entsorgt werden können.
- Es ist äußerst gefährlich, leere Kisten, leere Flaschen oder andere Gegenstände zu haben, die auf dem Boden rollen. Bitte achten Sie darauf, dass besonders der Boden um den Fahrersitz sauber und ordentlich ist.
- Stellen Sie vor dem Starten des Motors sicher, dass keine brennbaren Stoffe unter oder um das Fahrzeug herum vorhanden sind. Das Vorhandensein solcher Materialien kann zu einem Brand führen.
- Stellen Sie vor der Fahrt Sitz, Lenkrad und Spiegel auf die Positionen ein, die Ihnen die richtige Fahrposition bieten.
- Tragen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt.
- Stellen Sie sicher, dass die Windschutzscheibe und die Seitenfenster sauber sind.

Halten Sie die Vorhänge, um nicht Ihre Sicht und Ihre Fahrt zu unterbrechen.

- Erhöhen Sie die Motordrehzahl nicht, bevor sich der Motor ausreichend erwärmt hat.
- Benutzen Sie Ihr Fahrzeug, indem Sie auf die Verkehrsregeln und die Straßenverhältnisse achten.
- Wenn Sie während der Fahrt irgendwelche Auffälligkeiten in einem Reifen spüren, halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. Wenn Sie weiterhin mit einem entleerten Reifen fahren, kann eine übermäßige Kraft auf die Radbolzen ausgeübt werden, wodurch die Schrauben brechen und das Rad herauskommt.
- Fahren Sie mit einer konstanten Geschwindigkeit, wann immer möglich. Die Beheizung des Motors länger als notwendig und mit einer hohen Motordrehzahl den Kraftstoff verschwenden.
- Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet, ignorieren Sie sie nicht und fahren Sie nicht weiter. Bitte beachten Sie, dass Sie eine Korrekturmaßnahme unter Bezugnahme auf die Beschreibung der Warnleuchten und Anzeigeleuchten ergreifen müssen.
- Wenn das Fahrzeug während der Fahrt ausfällt, fahren Sie mit den Warnleuchten und bringen Sie das Fahrzeug sofort an einen sicheren Ort, wo es den Verkehr behindert. Platzieren Sie Warndreiecke, um andere Fahrzeuge über Ihre Anwesenheit zu informieren. Holen Sie die anderen Passagiere aus dem Fahrzeug und lassen Sie sie an einem sicheren Ort warten. Rufen Sie den nächstgelegenen autorisierten Service an.
- Die AdBlue-Einfüllstutzen muss der Norm ISO/DIS 22241-4 entsprechen.

2.ALLGEMEINE INFORMATIONEN

STARTEN DES MOTORS

Fahren Sie mit dem Hauptschalter in die Stellung "EIN" und mit dem Gang in die Stellung "N". Zündschalter in Stellung "M" drehen, Zündschalter drehen und Anlasser drücken (Stellung "D").

Führen Sie den Starter nicht länger als 30 Sekunden aus und drücken Sie während der Ausführung nicht die Zugriffstaste. Warten Sie zwei Minuten zwischen jedem laufenden Versuch.

Wenn die Motorölwarnleuchte nicht innerhalb von 15 Sekunden erlischt, schalten Sie den Motor aus, um Schäden am Motor zu vermeiden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Service.

Führen Sie den Motor im Leerlauf für 3-5 Minuten nach dem Starten des Motors, allmählich erhöhen die Motordrehzahl. Betreiben Sie den Motor nicht so, dass er die maximale Motordrehzahl überschreitet, was den Motor ernsthaft beschädigen kann.

Motor bei kaltem Wetter ausführen

Fahren Sie mit dem Hauptschalter in die Stellung "EIN" und mit dem Gang in die Stellung "N". Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung "M", und schalten Sie bei ausgeschaltetem Glühlicht den Zündschlüssel ein und drücken Sie den Starter ("D"-Stellung).

Wenn das Fahrzeug für eine lange Zeit (mehr als 1 Tage) geparkt wird, schalten Sie den Hauptschalter aus.

ABSTELLEN DES MOTORS

Den Motor stoppen, indem Sie den Zündschlüssel in die Stellung "St" drehen.

Schalten Sie den Hauptschalter nicht aus, wenn der Zündschalter geöffnet ist und bevor 70 Sekunden vergehen, nachdem der Zündschalter ausgeschaltet wurde.

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DER TÜREN

An der vorderen Schalttafel befinden sich Ein-/Ausschalter zum Öffnen/Schließen der Türen von innen. Die Türen schließen sich automatisch, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h überschreitet. Die Fronttür öffnet/schließt mit einer Fernbedienung von außen.

Opening the Doors in Emergency Situations

Die Türen sind mit Ablassventilen für Notfälle ausgestattet. Falls erforderlich, entlüften Sie durch Drehen des Ventils im Uhrzeigersinn und öffnen Sie die Türen durch Ziehen nach innen.

Es gibt auch Ablassventile, um die Türen bei Bedarf von außen zu öffnen. Drehen Sie das Ventil im Uhrzeigersinn und öffnen Sie die Türen, indem Sie nach innen drücken.

Gleichzeitig ist an der Tür ein rotes Ein-/Ausschaltschloss angebracht, das die Tür mit einem Schlüssel von außen öffnet, wenn das Fahrzeug verriegelt ist oder wenn Passagiere drinnen sind. Wenn nötig, drehen Sie dieses Schloss in Pfeilrichtung, entladen Sie die Luft durch Drehen des Ablassventils an der Tür und öffnen Sie die Tür durch Ziehen nach innen.

NOTAUSSTİEG

Im Notfall kann der Notausstieg durch Brechen der Fenster auf der rechten und linken Fahrzeugseite mithilfe des Nothammers erfolgen.

3.KONTROLLEN UND INDIKATOREN

VORDERE STEUERUNG ARMATURENBRETT

LEFT SIDE SWITCHES

Outside Mirror Resistance Switch

Beim Drücken des unteren Teils des Schalters wird der Außenrückspiegelwiderstand aktiviert. Beim zweiten Drücken wird er deaktiviert. Wird er vom Fahrer nicht ausgeschaltet, wird er nach 20 Minuten automatisch deaktiviert.

Schalter für den Fensterwiderstand auf der Fahrerseite

Beim Drücken des unteren Teils des Schalters wird der fahrerseitige Fensterwiderstand aktiviert. Wird er vom Fahrer nicht ausgeschaltet, wird er nach 20 Minuten automatisch deaktiviert.

ASR-Abbruchschalter

Das ASR-System ist deaktiviert, wenn das untere Ende des Schalters gedrückt wird. Die ASR wird aktiviert, wenn das untere Ende des Schalters gedrückt wird.

Schalter für die Aufhängungssteuerung

Dieser Schalter ermöglicht eine automatische oder manuelle Steuerung der Seitwärts Seitwärts kippenenfunktion des Aufhängungssystems beim Öffnen der Türen.
Wenn das untere Ende des Schalters gedrückt wird, Seitwärts kippent das Fahrzeug beim Öffnen der Türen automatisch nach rechts und kommt beim Schließen der Türen wieder in die Fahrposition. Wenn sich der Schalter im Normalzustand befindet, Seitwärts kippent das Fahrzeug beim Öffnen der Türen nicht nach rechts. Die Neigung des Fahrzeugs nach rechts ist mit den Fahrwerksschaltern versehen.

Fahrtrichtungsanzeigeschalter

Die Fahrtrichtungsanzeige wird beim Drücken des unteren Teils des Schalters aktiviert und beim Drücken des oberen Teils deaktiviert.

Retarder Switch

Das System wird durch Drücken der unteren Kante des Schalters geöffnet, damit der Retarder aktiviert wird. Wenn der Retarder eingeschaltet ist, kann er mit dem Retardergriff aktiviert werden oder wenn das Bremspedal gedrückt wird, wird der Retarder automatisch aktiviert. Das System wird geschlossen, wenn die Oberkante des Schalters gedrückt wird.

LCD Screen Switch (OPTIONAL)

Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet, wenn Sie den unteren Teil des Schalters drücken. Der LCD-Bildschirm ist ausgeschaltet, wenn Sie den oberen Teil drücken.

Notschalter

Um den Notschalter zu benutzen, heben Sie ihn nach oben und öffnen Sie die rote Sicherheitsabdeckung. Beim Vorschieben wird der Strom im System abgeschaltet, der Motor stoppt, alle Innenbeleuchtungsleuchten und die Warnleuchten leuchten auf und die Türschalter sind in einem aktiven Betriebszustand. Nach dem Zurückziehen kehrt das System zur Normalität zurück.

Feuerzeug

Lighter

Feuerzeug wird auf das innere Heizelement geschoben und wirft bei Erwärmung automatisch aus.

Roof Lamp Switch Lamp

Die Dachleuchten werden eingeschaltet, wenn der untere Teil des Schalters gedrückt wird. Die Dachleuchten werden ausgeschaltet, wenn der obere Teil gedrückt wir

Driver Spot Lamp Switch

Beim Betätigen des unteren Teils des Schalters blinkt die Spotleuchte oben im Fahrerraum ein und beim Betätigen des oberen Teils blinkt die Leuchte aus.

Vorwärmer (OPTIONAL)

Heizung

Sofortiges Heizen mit langer Presse

.Drücken Sie die Taste länger als 2 Sekunden. Die Heizung ist an.

Die Anzeige ist eingeschaltet, das Heizungsmenüzeichen wird angezeigt.

Drücken Sie die Taste länger als 2 Sekunden. Die Heizung ist aus.

Heating with a short press

Drücken Sie die -Taste weniger als 2 Sekunden lang. Zum Einstellen der Temperatur verwenden Sie die Tasten oder.

Einstellungen

Verwenden Sie die ◄- oder ►-Taste, um die -Symbol in der Menüleiste.

Drücken Sie die -Taste, um das Vorzeichen des Einstellungsmenüs zu bestätigen.

Wählen Sie Symbole durch Drücken der ◄ oder ►-Taste, um das Zeitformat, die Uhrzeit und den Tag festzulegen. Bestätigen Sie dann durch Drücken der -Taste.

Rear Fog Lamp Switch

Bei geöffnetem Abblendlicht blinkt die Nebelschlussleuchte beim Drücken des unteren Endes des Schalters und beim Drücken des oberen Endes blinkt sie ab. Wenn die Abblendlichter nicht blinken, blinkt die Nebelschlussleuchte nicht.

Front Fog Lamp Switch (OPTIONAL)

Die Nebelscheinwerfer leuchten auf, wenn der Schalter unten gedrückt wird. Sie blitzen ab, wenn sie wieder gedrückt werden.

Parking and Headlamp Switch

Die Parkleuchten leuchten, wenn das untere Ende des Schalters einmal gedrückt wird. Beim zweiten Drücken blinken die Abblendlichter an. Die Abblendlichter blinken ab, wenn das obere Ende des Schalters wieder gedrückt wird, die Parkleuchten blinken ab, wenn der Knopf das zweite Mal gedrückt wird.

DIE SCHALTER AUF DER RECHTEN SEITE

Gefahrenlichtschalter

Der Warnlichtschalter blinkt beim Drücken des unteren Teils des Schalters und beim Drücken des oberen Teils blinkt er ab. Wenn der Warnlichtschalter eingeschaltet ist, blinken die Signalleuchten in der Instrumententafel und die Funktionsleuchte im Schalter an, und bei allen Signalleuchten des Fahrzeugs ertönt ein Summer.

Seitwärts kippenen-/ Fahrniveauschalter

Beim Drücken des unteren Teils des Schalters Seitwärts kippent das Fahrzeug nach rechts und beim Drücken des oberen Teils kehrt es in die normale Fahrposition zurück. Das System wird deaktiviert, wenn das Oberteil gedrückt wird.
Sind die Türen oder die Behindertenrampe geschlossen und das Fahrpedal betätigt, wird die Bremsanlage deaktiviert.

ELC-Steuerungsschalter

Dieser Schalter dient dazu, das Fahrzeug auf einem höheren oder niedrigeren Fahrniveau als normal zu fahren. Beim Drücken des oberen Teils des Schalters schaltet das Fahrzeug auf eine höhere Fahrstufe und beim Drücken des unteren Teils sinkt die Fahrstufe.
Durch Drücken des oberen Teils des Neige-/Fahrstufenschalters kehrt das Fahrzeug auf den normalen Fahrstand zurück.

Schalter zur Steuerung der Vordertür

Die Fronttür wird geöffnet/geschlossen, wenn der untere Teil des Schalters gedrückt wird. Der Schalter ist nicht aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h überschreitet.

Schalter für die hintere Türsteuerung

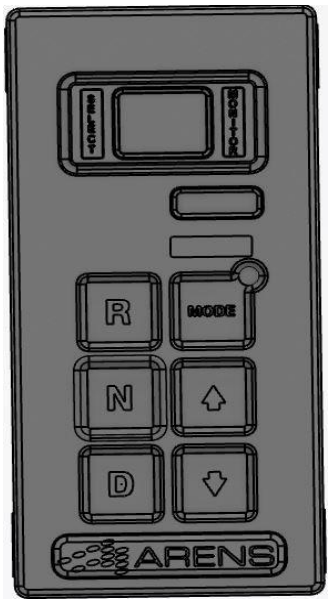
Die hintere Tür wird geöffnet/geschlossen, wenn der untere Teil des Schalters gedrückt wird. Der Schalter ist nicht aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h überschreitet.

Gear Selector (In automatic vehicles)

Gangwähler (in automatischen Fahrzeug

Das Fahrzeug kann im Automatik- und im Handbetrieb eingesetzt werden. Die Merkmale des Gangschalters sind wie folgt:

+ Erhöhen des Ganges
↑Fanggerät
D Vorwärtsgang
↓
N Neutral
R Rückwärtsgang
Auswahl des Modus Leistung/Sparmodus



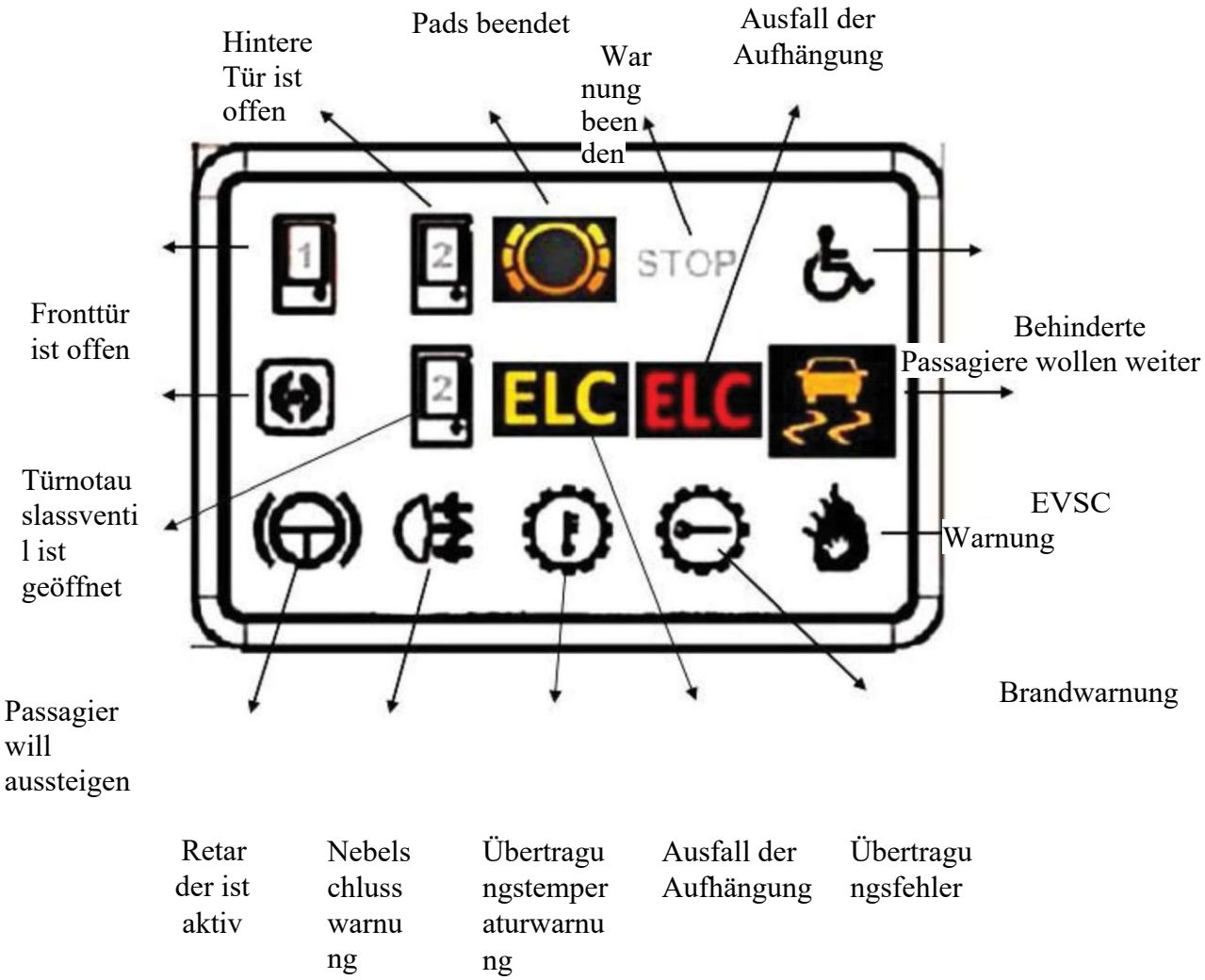
* Nach der GETRIEBE skalibrierung

Automatischer Modus: Dieser Modus wird durch die Ziffer "6" (höchste Gangzahl) auf dem Gangwähler und der Informationsanzeige angezeigt. Zum Beispiel bedeutet "64", dass es im Automatikmodus im 4. Gang ist.

Manueller Modus: Dieser Modus wird automatisch ausgewählt, wenn die Auf/Ab-Taste gedrückt wird. Der manuelle Modus wird durch die linke Ziffer auf der LCD-Anzeige des Gangschalters angezeigt. Die der Anzahl der Tastendrücke zugeordnete Gangnummer wird durch die Ziffer links angezeigt. Dies bedeutet, dass die gewählte Getriebelage Die Getriebeposition begrenze wird automatisch von der Getriebesteuereinheit angewählt, wenn kein Knopf gedrückt wird.

Warnlinsenbereich

zeigt den Status an, wenn die Funktionen oder Fehler aktiv sind.



Signal und Wischer

Der Hebel signalisiert nach links, während er sich in Abwärtsrichtung befindet, und nach rechts, während er sich in Aufwärtsrichtung befindet. Bei der ersten Umdrehung aktiviert er intermittierend die Wischer, bei der zweiten, bei Normalgeschwindigkeit und bei der dritten, bei hoher Geschwindigkeit. Der Wassersprinkler läuft, wenn er in Richtung Lenkrad geschoben wird. Wenn der Knopf am Ende gedrückt wird, wird das Horn aktiviert.

Auspuff-Bremssteuerung Level

Dieser Hebel betätigt die Abgasbremse.

SEITLICHES BEDIENFELD

Feststellbremse

Die Feststellbremse ist pneumatisch und Feder installiert. Die Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite des Bedienfelds. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, wird der Handgriff der Feststellbremse zurückgezogen, der Handgriff muss in der unteren Stellung verriegelt werden. Um die Bremse zu lösen, ziehen Sie die Verriegelung unten am Griff leicht nach oben und lassen Sie den Griff nach vorne los. An der Instrumententafel ist eine Warnleuchte angebracht, die anzeigt, ob die Feststellbremsanlage aktiv ist.

Wenn die Feststellbremsanlage aktiviert ist, schaltet der Gang automatisch in die N-Position und der Gangwähler auf dem LCD-Bildschirm beginnt zu blinken. Auch bei deaktivierter Feststellbremse bleibt der Gang in der N-Stellung. Die Fahr-/Heckposition muss neu gewählt werden, um das Fahrzeug zu fahren. Für die Fahrt (Fahrzeug aktiv) blinkt die Warnleuchte rot, wenn die Bremsluft bei deaktivierter Feststellbremse (unter 6 bar) nicht ausreicht. Diese Lampe muss vor dem Fahren blinken.

Notbremslöseventil

Wenn das Fahrzeug ohne Luft und Störungen auf der Straße bleibt, wird das Ventil gedreht, ohne es zu lösen (da es eine Feder hat, wird es nach dem Loslassen in seine Ausgangsposition gehen), mit der linken Hand und das Lenkrad wird mit der rechten Hand gehalten und das Fahrzeug wird auf die Notspur gezogen. Beim Drehen des Handgriffs wird die in einem Zusatztank reservierte Luft zum Bremszylinder geleitet und die Feststellbremse gelöst.

USB_TELEFON-LADEGERÄT

Auf dem seitlichen Bedienfeld befindet sich ein Ladegerät mit USB-Anschluss, über den der Fahrer sein Mobiltelefon aufladen kann. Es gibt zwei Steckdosen für normales und schnelles Laden.

INSTRUMENTENBRETT UND WARNLEUCHTEN

Niederdruckwarnung: Wenn der Druck des Bremskreissystems unter 6 bar fällt, blinkt die rote Warnleuchte und es wird ein Summer ausgegeben.

Ladewarnung: Es ist die rote Warnung, die aufleuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet ist, und aufleuchtet, wenn der Motor läuft und die Leerlaufdrehzahl überschritten hat. Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, weist dies auf eine Störung im Ladesystem hin.

Warnung bei Übertragungsfehlern: Es handelt sich um eine gelbe Warnung, die auf einen Übertragungsfehler hinweist.

ABS-Fehlerwarnung: Die gelbe Warnung blinkt bei einem Fehler in der ABV

:

Die gelbe Warnung blinkt ein, wenn die Wassertemperatur des Motors 102 °C beträgt Die rote Warnung blinkt und der WarnSummer ertönt, wenn die Temperatur 106 °C beträgt.

Warnung bei Bremssystem-Fehlern: Wenn der Druck des Bremskreissystems unter 6 bar fällt, blinkt die rote Warnleuchte.

Treiberwarnung: Es handelt sich um eine gelbe Warnung, die blinkt, sodass der Fahrer Probleme und Ursachen in der NOx-Regelung erkennen kann.

- Liegt der Pegel der Dieselabgasemissionen unter dem Warnwert,
- Bei Verwendung einer Dieselabgasemissionsflüssigkeit von unzureichender Qualität
- Wird eine unzureichende Menge an Dieselabgasemissionsflüssigkeit verwendet,
- Wird die Dieselabgasflüssigkeit intermittierend versprüht,
- Wenn das AGR-Ventil oder die Systemsensoren nicht ordnungsgemäß funktionieren, blinkt die Fahrerwarnung.

Motor- ANHALTEN -Warnung: Es ist die rote Warnung, die blinkt an, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die blinkt aus, wenn der Motor läuft. Blinkt die Warnung während des Betriebs des Motors, muss das Fahrzeug sicher angehalten und der Motor ausgeschaltet werden.

- Bei einem größeren Fehler im Fahrzeug
- Wenn automatischer Motorschutz und Abschaltung erfolgt,
- Bei einem Fehler im SCR-System
- Wenn im System ein Diagnosefehlercode

vorliegt, blinkt die Abstellen des Motors -Warnung.

Warnung bei niedrigem Motoröldruck: Die rote Warnleuchte blinkt, wenn ein Fehler im Motorschmiersystem erkannt wird. Der Motor muss angehalten werden, wenn die Warnung blinkt.

- Ist der Ölstand niedrig,
- Wenn die Viskosität des Öls nicht geeignet ist,
- Wenn der Ölfilter verstopft ist,
- Ist der Öldruckschalter defekt,
- Ist die Ölpumpe defekt, blinkt die Motorölwarnung..

Fehleranzeigewarnung: Bei Störungen der Abgasreinigungsanlage blinkt eine gelbe Warnleuchte. Wenn die Warnung blinkt, muss das Fahrzeug zum nächsten autorisierten Dienst gebracht werden.

Engine-Warnung: Es ist die gelbe Warnung, die blinkt, wenn ein Fehler erkannt wird, der nicht die Bewegung des Fahrzeugs hemmt und der nicht aktiv und kritisch ist. Wird während des Betriebs des Motors eine Warnung angezeigt, muss das Fahrzeug zum nächstgelegenen autorisierten Dienst gebracht werden.

- Wenn im Leerlauf abgeschaltet wird,
- Blinkt er beim Einschalten des Zündschalters,
- Wenn Wartungsfehler vorliegen und ein Diagnosefehlercode im

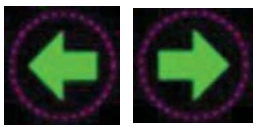
System vorhanden ist, blinkt die Engine-Warnung ein.

DPF-Warnung: Es handelt sich um eine gelbe Warnung, die blinkt, wenn der Partikelfilter (DPF) voll wird.

Die Warnung blinkt, wenn die Partikelmenge einen hohen Wert erreicht. Gehen Sie zum Isuzu-Dienst, um den Regenerationsprozess einzuleiten. Wenn der Partikelpegel einen kritischen Wert erreicht, blinkt die DPF-Warnleuchte aus, die rote Motorwarnleuchte blinkt, das Fahrzeug muss an einem sicheren Ort angehalten werden und ein autorisierter Service muss eingesehen werden.

Hochtemperaturwarnung der Abgasanlage: Wenn die aktive Regeneration im Fahrzeug beginnt oder die Abgastemperatur eine programmierbare Grenze überschreitet, blinkt die gelbe Warnleuchte. Wenn die Abgastemperatur auf einen entsprechenden Wert fällt, blinkt die Warnleuchte ab. Blinkt die Warnung an, während sich das Fahrzeug in einer Parkposition befindet, darf sich am Ausgang des Auspuffrohrs kein brennbares Material befinden.

Low-Warnung: Die gelbe Warnleuchte blinkt, wenn der Ausstoß des Dieselmotors niedrig ist.



Signalwarnungen: Es ist ein grünes Licht, Summer Warnung, die zeigt rechts und links dreht, dass blinkt, wenn der Signalhebel oder die Gefahr Lichtschalter verwendet wird.

Nebelwarnung: Die grüne Warnleuchte blinkt, wenn die Nebelscheinwerfer in Betrieb sind.

Glühkerzenwarnung: Es ist eine gelbe Warnung, die blinkt an, wenn die Zündung eingeschaltet ist und blinkt nach einer Weile. Die Lampe muss vor dem Starten des Motors blinken.

Wasser im Kraftstoff Warnung: Es ist eine gelbe Warnung, die aufblinkt, wenn Wasser im Kraftstoff ist. Die Kraftstoffqualität sollte überprüft werden, wenn die Warnung ständig blinkt.

Warnung Kraftstoffstand: Die gelbe Warnleuchte blinkt, wenn der Kraftstoffstand sinkt. Nachdem das Licht blinkt, kann das Fahrzeug 50 km weiter fahren.

Fernlichtwarnung: Es ist eine blaue Warnleuchte, die aufleuchtet, wenn das Fernlicht in Betrieb ist oder wenn die Scheinwerfer aufleuchten.

Geschwindigkeitseinheit: Es ist die Werteinheit im Tacho.

Tachometer

Der Tachometer misst die Drehzahl des Motors pro Minute.
Es läuft, wenn der Motor gestartet wird.

Geschwindigkeitsanzeige (km/h)

Es zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Kilometer / Stunde und beginnt zu laufen, nachdem das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen.

Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige zeigt den Kraftstoffstand im Kraftstofftank. Das gelbe Licht rechts unten am Display blinkt, wenn sich das Zifferblatt dem Buchstaben "E" nähert, was bedeutet, dass der Treibstoff langsam wird. Der Kraftstoff sollte hinzugefügt werden, bevor der Kraftstoff im Tank vollständig ausläuft, sonst wird das System mit Luft gefüllt.

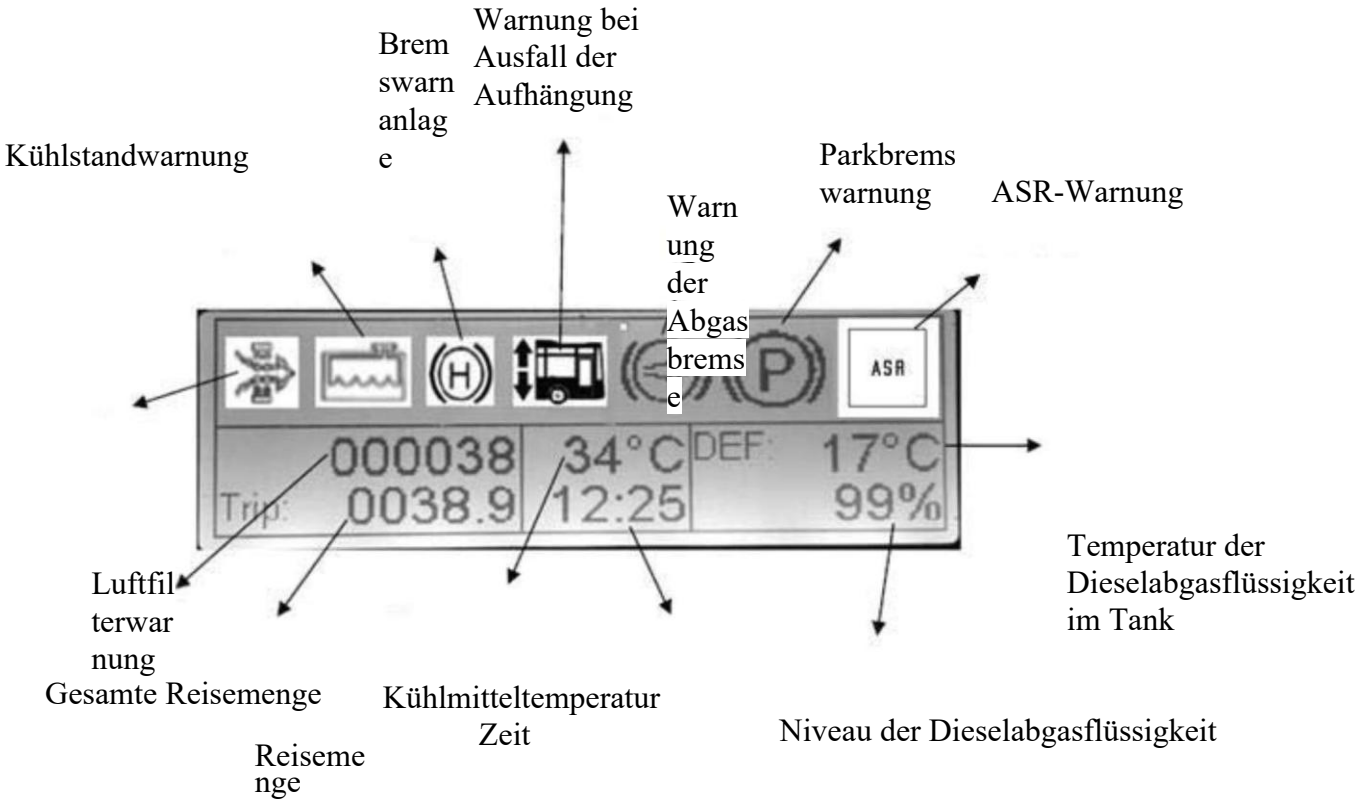
Es zeigt die vorderen und hinteren Bremsluftdruckwerte

Bremsdruckgeber:

Vorderer Bremsdruck

Bremsdruck hinten

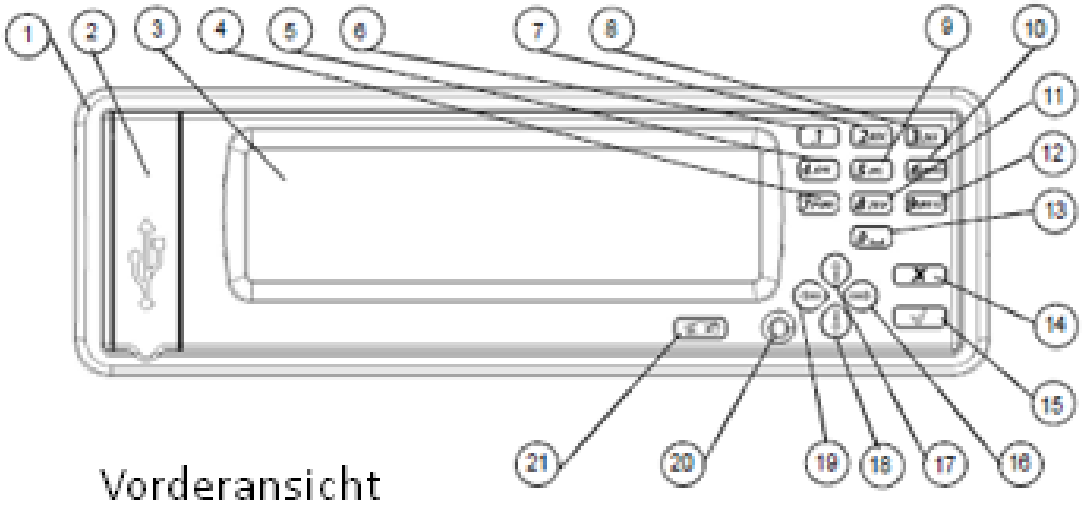
Informationsbildschirm



WEGWEISER-BEDIENFELD

Auf dem oberen Teil des Fahrerraums befindet sich ein Bedienfeld für die Routenanzeige. Die Routeninformation wird über das Bedienfeld ausgewählt/geändert.

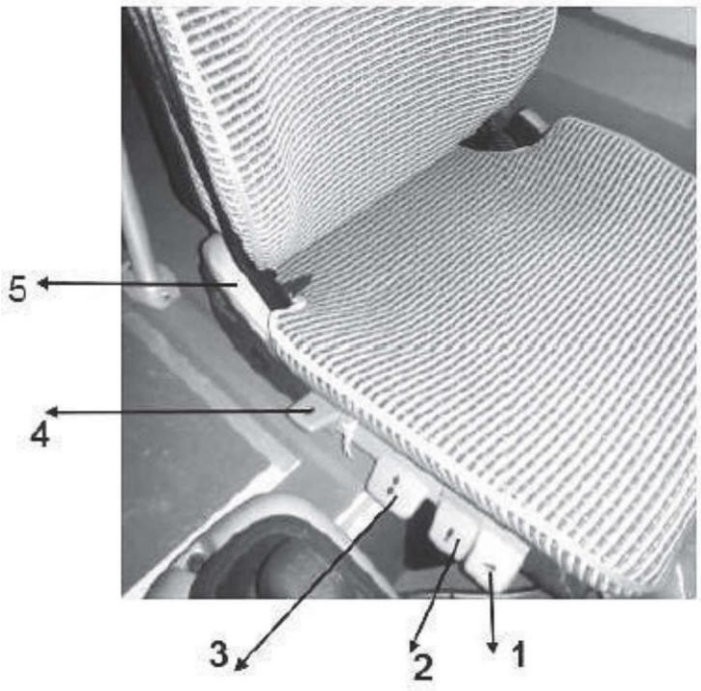
LINIENPLATTEN-BEDIENFELD (OPTIONAL)



1	Deckel	12	Taste (9)
2	USB-Schnittstellenabdeckung	13	Taste (0)
3	Bildschirm	14	stornieren
4	Taste (7)	15	Genehmigung
5	Taste (4)	16	Richtungstaste rechts
6	Taste (1)	17	Pfeiltaste nach oben
7	Taste (2)	18	Pfeil nach unten
8	Taste (3)	19	Richtungstaste nach links
9	Taste (5)	20	Sensor zur Messung der Bildschirmhelligkeit
10	Taste (6)	21	Startmenü
11	Taste (8)		

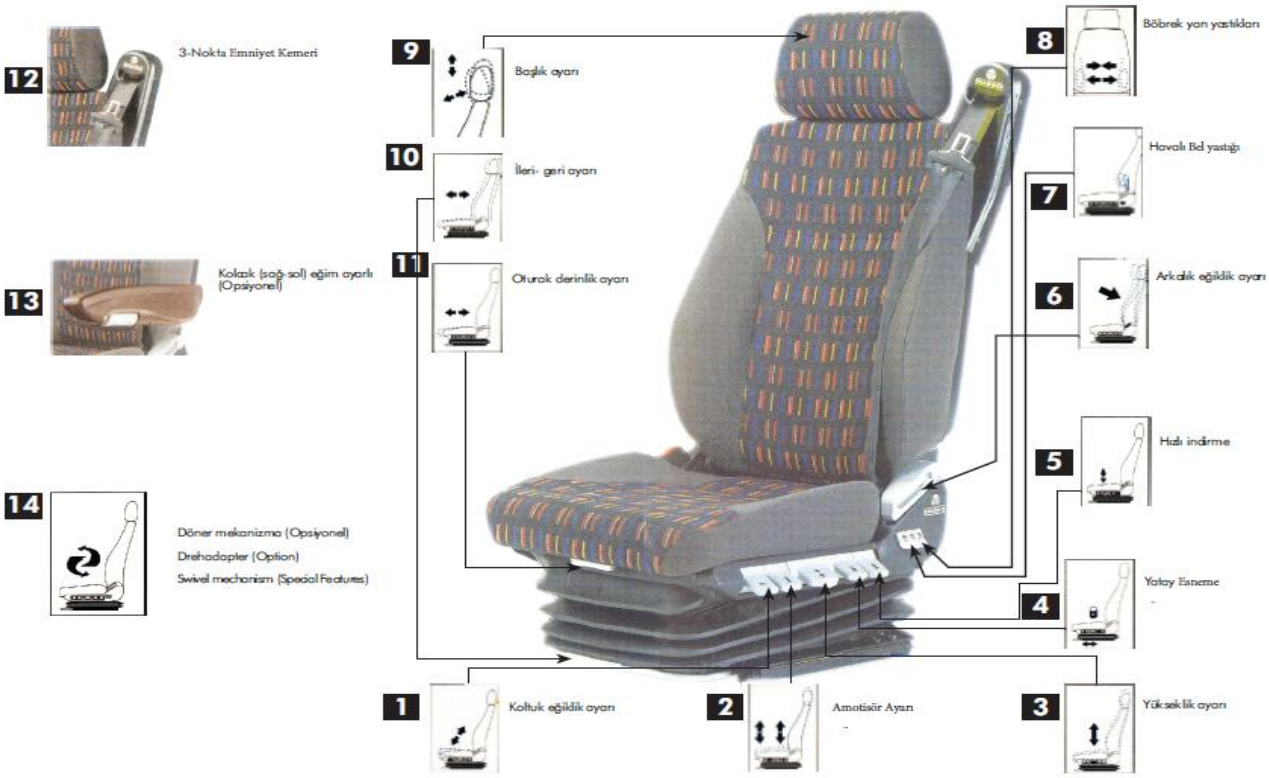
4.FAHRZEUGAUSRÜSTUNG

FAHRERSİTZ



1.Sitzneigungseinstellung
2.Stoßdämpfereinstellung
3.Höhenverstellung
4.Schnelle Anpassung der Absenkung
5.Neigungseinstellung der Rückenlehne

FAHRERSITZ (Option)



PASSAGIERSITZE

1- Einstellung der Sitzneigung: Die Sitzneigung kann zwischen 2° und 12° eingestellt werden.

2- Einstellung des Stoßdämpfers: Mit dem Dämpfer-Einstellknopf kann er in 4 Stufen von weich bis hart eingestellt werden. Es wechselt in eine harte Position nach oben und eine weiche Position nach unten.

3- Höhenverstellung: Mit dem Höhenverstellknopf kann er innerhalb von 100 mm stufenlos nach oben und unten verstellt werden.

4- Horizontale Dehnungseinstellung: Die Schaltfläche ändert sich in „oben öffnen“ und unten in „verriegelt“.

5- Einstellung für schnelles Herunterladen: Sie erleichtert das Ein- und Aussteigen.

6- Einstellung der Rückenlehnenneigung: Lehnen Sie sich gegen die Rückenlehne. Ziehen Sie den Hebel nach oben, bewegen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel los.

7- Luftkissen für die Lendenwirbelsäule: Es kann stufenlos in die gewünschte Position gebracht werden.

8- Nierenseitenpolster: Das Nierenpolster kann je nach Wunsch des Benutzers angepasst werden. Mit der (+)-Taste wird das Kissen mit Luft gefüllt. Mit (-) wird die Luft im Kissen abgelassen.

9- Kopfverstellung: Höhe und Neigung können nach Wunsch angepasst werden.

10- Vorwärts-Rückwärts-Einstellung: Kann innerhalb von 210 mm in 10-mm-Schritten vor- und zurückverstellt werden.

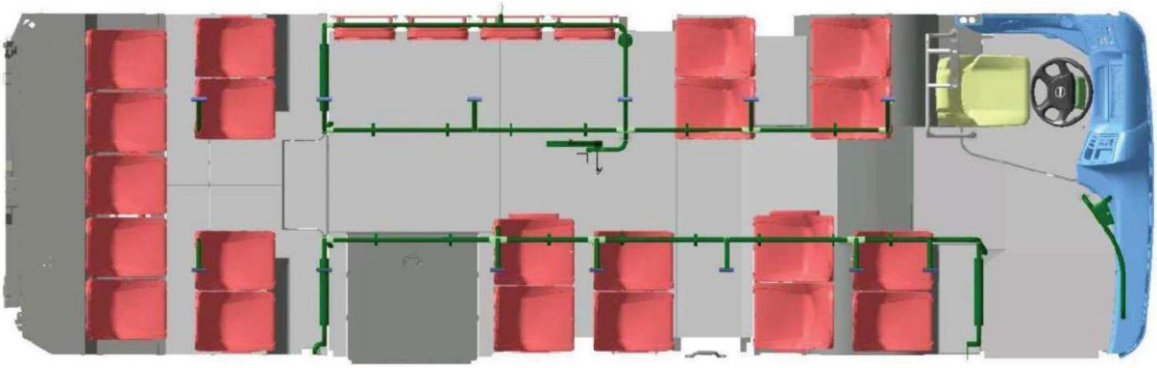
11- Sitztiefenverstellung: Bietet eine 5-stufige Verstellung innerhalb von 60 mm.

12- 3-Punkt-Sicherheitsgurt: Tragen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte.

13- Armlehne (rechts - links) neigungsverstellbar: Durch Drehen des Einstellknopfes kann die Neigung stufenlos eingestellt werden. Beim Ein- und Aussteigen lässt er sich ganz einfach zusammenklappen.

14- Drehmechanismus: Erleichtert das Ein- und Aussteigen.

BEIFAHRERSITZE



Standardmäßig befinden sich 25 Passagiersitze im Fahrzeug, darunter 4 Klappsitze. Passagiersitze sind aus Stoff Polsterung. Gegenüber der Hintertür befindet sich ein Rollstuhlbefestigungsbereich für behinderte Fahrgäste.

	21\0	21\4	21\0
	0	0	1
	39	30	34
=	60	55	56

Vor dem Fahrzeug befindet sich im oberen Bereich ein Fahrgastkapazitätsschild. Dieses Etikett zeigt die Anzahl der sitzenden und stehenden Passagiere.

DİGİTALE UHR

Stunde Minute

Auf der Vorderseite des Fahrzeugs befindet sich eine digitale Uhr. Zeit und Lufttemperatur werden alternativ auf dem Bildschirm angezeigt. Außerdem wird beim Drücken der Stopp-Taste die Anweisung "STOP" angezeigt. Die Uhreneinstellungen können über die linke Taste und die Minuteneinstellung über die rechte Taste erfolgen.

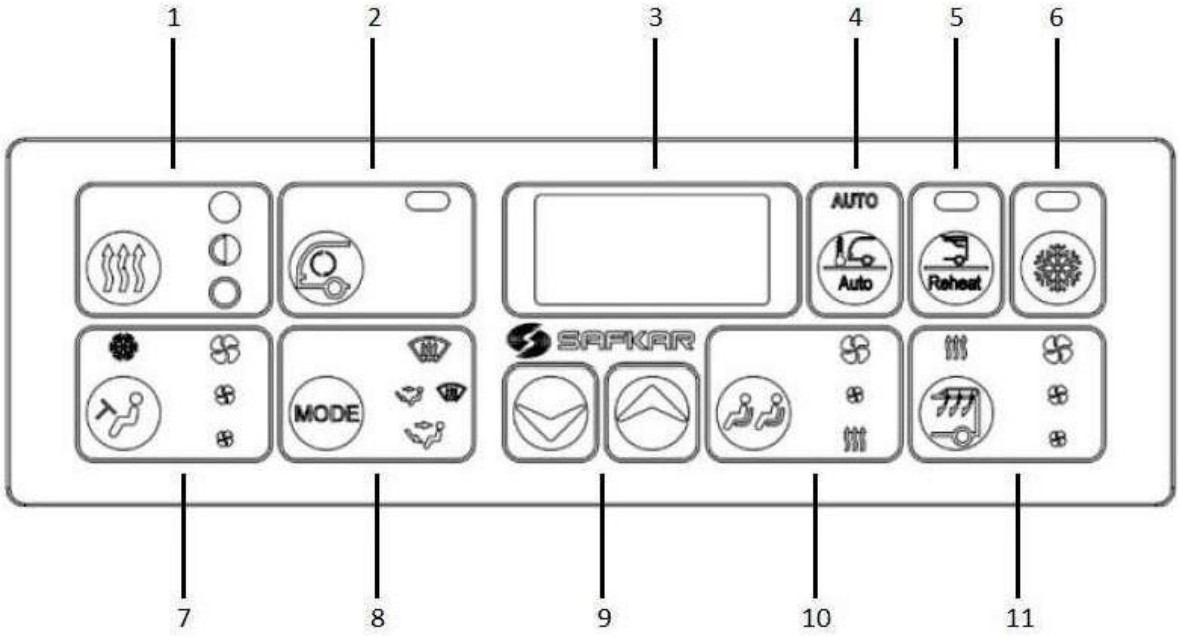
ROLLLADEN

Auf der Windschutzscheibe, auf der Fahrerseite, befindet sich ein Rollo von Hand. Auf der linken Seite des Rolladens befinden sich zwei Seile zur Verstellung. Wenn man an einem von diesen zieht, geht das Rollo nach unten und wenn man an dem anderen zieht, geht das Rollo nach oben.

RADİO UND MP3-SPİELER

Im Fahrzeug befindet sich ein Radio- und MP3-Player mit USB- und AUX-Eingängen. Bis zu 30 Funkkanäle können in den Speicher eingespeichert werden.

BEDİENFELD FÜR DİE KLİMAANLAGE



No.	Name
1	Heizungssteuerung (Fahrerseite)
2	Luftwähler (Fahrerseite)
3	LED-Anzeige
4	Automatischer Modus
5	Luftwähler (Beifahrerseite)
6	Klimaanlage Ein/Aus (Beifahrerseite)
7	Lüftergeschwindigkeitsregelung (Fahrerseite)
8	Auslaufwähler (treiberseitig)
9	Steuerschalter
10	Heizungssteuerung (Beifahrerseite)
11	Drehzahlregelung für Dachlüfter

1. Heizungssteuerung (Fahrerseite)
   Verwenden Sie diesen Schalter bei der manuellen Einstellung der Heizung auf der Fahrerseite. Drücken des Schalters erhöht sich.

2. Luftwähler (Fahrerseite)
   Wechseln Sie mit diesem Schalter zwischen Außenluftbelüftung und Innenluftrückführung. LED ist aktiv, wenn die Innenluft rezirkuliert.

3. LED-Anzeige
   Die LED-Anzeige zeigt Temperaturwerte und Fehlercodes an.

4. Automatischer Modus
   Bei kurzem Drücken wird die Außentemperatur auf dem LED-Display angezeigt.
   Led is active when the automatic mode is on. Drücken Sie den Schalter für 3 Sekunden, um die Klimaanlage im Automatikbetrieb zu benutzen. Wenn der Schalter gedrückt wird, erwärmt sich das System automatisch oder kühlt sich auf 21 C ab. Die LED ist aktiv, wenn der Automatikmodus eingeschaltet ist.

5. Luftwähler (Beifahrerseite)
   Led is active when outside air ventilates. Wechseln Sie mit diesem Schalter zwischen Außenluftbelüftung und Innenluftrückführung. LED ist aktiv, wenn die Außenluft belüftet.
   Wenn die Klimaanlage aktiviert wird, beginnt die Innenraumluft automatisch wieder zu zirkulieren. Drücken Sie den Schalter für 3 Sekunden, um das Abtauen der Passagiere zu aktivieren.
   Wenn das Auftauen aktiviert ist, wird das Auftauen für 6 Minuten ausgeführt und dann deaktiviert.

6. Klimaanlage Ein/Aus (Beifahrerseite)
   Mit diesem Schalter können Sie die Klimaanlage ein- oder ausschalten.
   Blaue LED-Leuchten und Innenraumluft rezirkulieren, wenn die Klimaanlage in Betrieb ist. Drücken Sie den Schalter 3 Sekunden lang, um die Einrichtung der Klimaanlage zu speichern.

7. Lüftergeschwindigkeitsregelung (Fahrerseite)
   Verwenden Sie diesen Schalter, wenn Sie die Lüftergeschwindigkeit auf der Fahrerseite manuell auswählen. Durch Drücken des Schalters wird die Lüftergeschwindigkeit erhöht.
   Drücken Sie den Schalter 3 Sekunden lang, um die Klimaanlage auf der Fahrerseite zu öffnen/zu schließen. LED ist aktiv, wenn die Klimaanlage in Betrieb ist.

8. Auslaufwähler (treiberseitig)
   Der Luftauslass ändert sich jedes Mal, wenn Sie diesen Schalter drücken.
   Wenn das Auftauen aktiviert ist, wird das Auftauen für 10 Minuten ausgeführt und dann deaktiviert.
   Verwenden Sie diesen Schalter als Genehmigungsschaltfläche für das Service-Menü.
9. Steuerschalter

Mit den Schaltern können Sie die Temperatur einstellen und Funktionen ändern.
Drücken Sie den Schalter 3 Sekunden lang herunter, um den Temperaturwert der Fahrerseite einzustellen. Drücken Sie den Schalter für 3 Sekunden, um den Temperaturwert der Beifahrerseite einzustellen.

10. Heizungssteuerung (Beifahrerseite)
    Verwenden Sie diesen Schalter bei der manuellen Auswahl der Heizung auf der Beifahrerseite. Durch Drücken des Schalters wird die Lüftergeschwindigkeit erhöht.
    Durch das Blinken der Heizleiter hat die Motortemperatur keinen geeigneten Wert erreicht.

11. Drehzahlregelung für Dachlüfter
    Verwenden Sie diesen Schalter bei der manuellen Wahl der Dachlüftergeschwindigkeit. Durch Drücken des Schalters wird die Lüftergeschwindigkeit erhöht.

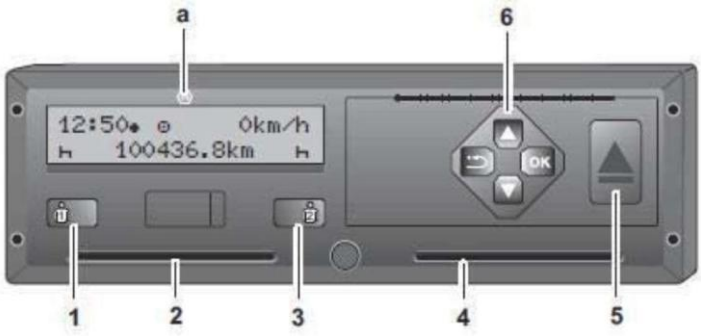
    Bei aktivierter Kühlfunktion laufen die Lüfter automatisch auf Minimalniveau. Es kann nicht geschlossen werden.

    Wenn das Fahrzeug mit einer Dachheizung ausgestattet ist, können Dachlüfter in der 1.

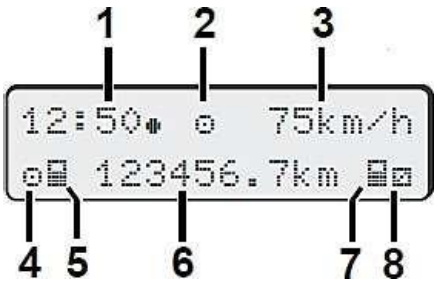
Die Klimaanlage verwendet einen Sonnensensor, einen Raumtemperatursensor und einen Außenlufttemperatursensor, um eine effektive und komfortable Klimaanlage zu gewährleisten. Legen Sie nichts auf die Sensoren oder lassen Sie sie nass werden. Die Steuerung der Klimaanlage wird ungenau.

FAHRTENSCHREIBER (FAKULTATIV)

Der Fahrtenschreiber zeichnet die Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeit, Entfernung und andere Informationen. Der Fahrtenschreiber kann dabei helfen, eine wirtschaftliche Fahrweise und eine optimale Betriebsführung zu erreichen.



1 kombinierte Taste für Treiber 1	Anpassen der Aktivität und Entfernen der Treiberkarte
2 Kartensteckplatz 1	
3 Kombinierte Taste für Treiber 2	Anpassen der Aktivität und Entfernen der Treiberkarte
4 Kartensteckplatz 2	
5 Druckerschubladenöffnungstaste	
6 Menütasten	/ Wählen Sie die gewünschte Funktion oder Auswahl OK Ausgewählte Funktion bestätigen \ Option Beenden, Menü verlassen



1	Zeit (mit Ortszeit)
2	Betriebsart
3	Geschwindigkeit
4	Treiber 1 aktiv
5	Symbol für Treiber 1
6	Gesamtkilometer
7	Symbol für Treiber 2
8	Treiber 2 aktiv

DIAGNOSTISCHER SOCKEL

Die Diagnosebuchse befindet sich innerhalb der Kabine am rechten unteren Teil des Torpedos, am vorderen Türeingang. Dieser Sockel dient zum Laden, Ändern eines Parameters an die Motorsteuerung und zur Diagnose.

SPIEGEL

Im Fahrzeug befindet sich ein Innenrückspiegel.

Es gibt zwei Außenspiegel, einen rechts und einen links.

Rechts Außen Rückspiegel

Rückspiegel links außen

INTERNE KAMERA (OPTIONAL)

Es gibt 2 interne Kameras im Fahrzeug, die die Vordertür und die Hintertür zeigen. Auf der linken Seite des Fahrers befindet sich ein Monitor (OPTIONAL) auf der Frontplatte, der es dem Fahrer ermöglicht, die Ein- und Ausfahrt der Passagiere mit den von der Kamera reflektierten Anzeigen zu überwachen.

DİGİTALER ROUTENANZEİGER

Es gibt digitale Routenanzeigen, 1 vorne und 1 seitlich, optional kann auch ein Drehtyp montiert werden. Zusätzlich kann optional eine am Heck des Fahrzeugs angebracht werden.

HANDGRIFFE

An den Halterohren sind Griffe für die Passagiere angebracht.

STOPP-TASTES

Es gibt drei Arten von Stopp-Tasten im Fahrzeug.

Standard

Für behinderte Fahrgäste

Für vorrangige Fahrgäste

Fahrgäste, die aus dem Fahrzeug steigen wollen, informieren den Fahrer durch Drücken dieser Tasten. Der entsprechende Türknopf blinkt auf und die Meldung "STOP" erscheint auf der digitalen Uhr. Zusätzlich wird auch der Summer aktiviert. Wenn die Türen geöffnet werden, blinken die Worte "STOP" und die Warnleuchten an der Tür ab.

ROLLSTUHLBEREICH

Gegenüber der Hintertür befindet sich ein privater Bereich, damit die Fahrgäste, die mit einem Rollstuhl in das Fahrzeug steigen, sicher reisen können.

RAMPE FÜR BEHİNDERTE PASSAGİERE

An der Hecktür befindet sich eine manuell öffnende/schließende Rampe, um behinderten Fahrgästen mit Rollstühlen ein bequemes Ein-/Aussteigen zu ermöglichen.

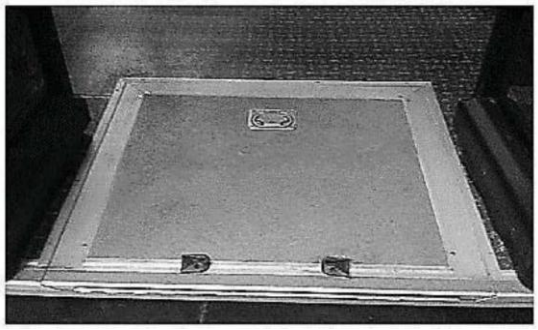
Verwendung der Rampe

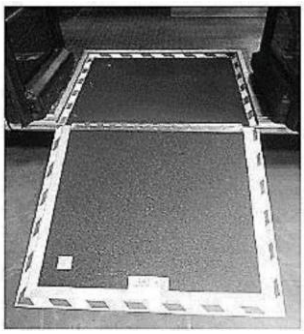
Wenn behinderte Fahrgäste, die in das Fahrzeug zu bekommen wollen,

drücken Sie die Taste, Warnung Lichter.

In diesem Fall:

Halten Sie das Fahrzeug an einem Punkt an, wo der Verkehr bequem ist.



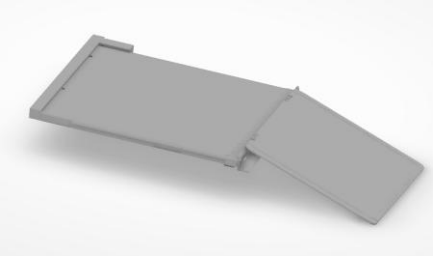


- Öffnen Sie die hintere Tür.
- Öffnen Sie die Rampe, indem Sie den Griff halten und aus dem Fahrzeug schieben.
- Ermöglichen Sie dem behinderten Passagier, ein-/auszusteigen.
- Schließen Sie die Rampe, indem Sie sie in das Fahrzeug klappen.

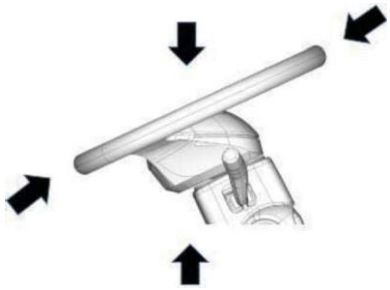
Bei geöffneter Rampe blinkt die Warnleuchte (Hecktür offen). Auf dem Informationsbildschirm wird das Symbol für deaktivierte Passagiere angezeigt. Ein Summer ist ebenfalls zu hören.

Behindertenrampe elektrisch (Option)

Das Fahrzeug verfügt über eine elektrische Personenrampe.



EİNSTELLUNG DES LENKRADES



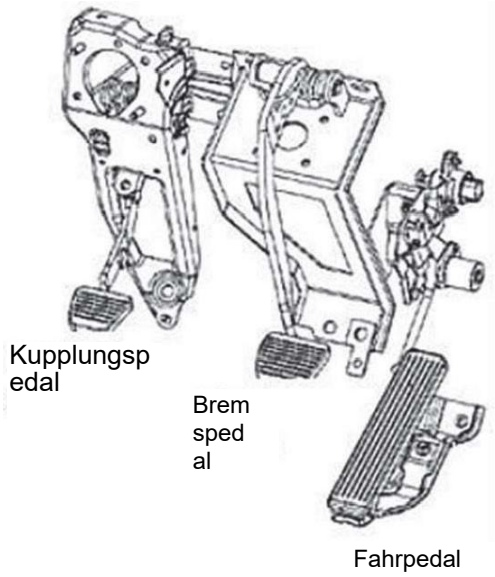
Das Lenkrad ist neigbar und teleskopisch. Für diese Einstellung wird der Hebel rechts unter dem Lenkrad nach oben gezogen. Der Hebel wird bei Erreichen der gewünschten Position zurückgeschoben.

HORN

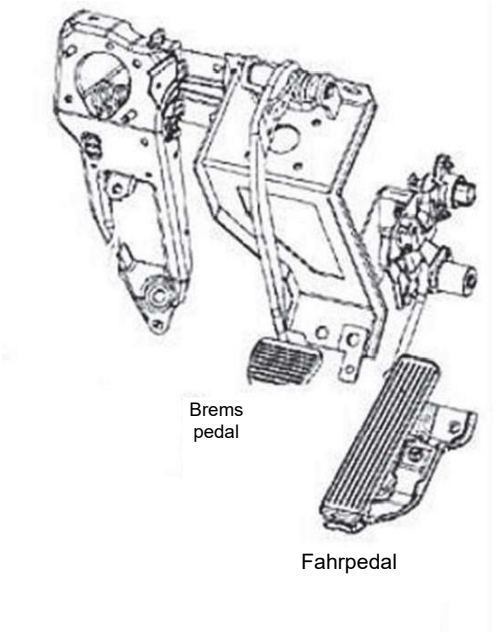
Das Hupen ertönt, wenn Sie die Mitte des Lenkrads und die Hupentaste am Signalhebel drücken.

PEDALE

In einem Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe;



In einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe;



Bremspedal

Bei gedrücktem Bremspedal wird ein elektrisches Signal an die Steuereinheit abgegeben und Luft an die Bremselemente verteilt. Der Retarder greift automatisch ein, wenn das Bremspedal gedrückt wird.

Es ist in das Bremssystem des Fahrzeugs integriert und läuft, wenn das Bremspedal gedrückt wird. Durch leichtes Drücken des BremsPEDALE wird der Retarder allmählich betätigt. Die Retarder wird eingeschaltet, bevor Betriebsbremsen betätigt werden.

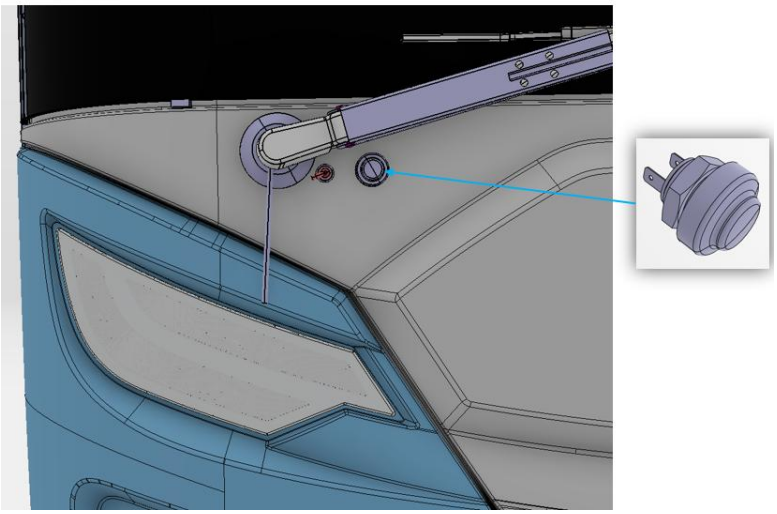
Gaspedal

Das Pedal rechts ist das Gaspedal. Das von dem an das Fahrpedal angeschlossenen Positionssensor abgegebene elektronische Signal wird von der ECU (Electronic Control Unit) ausgewertet und die an den Motor abgegebene Kraftstoffmenge wird eingestellt. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist am Ende des GasPEDALE ein Kick-down-Knopf angebracht, der die Motordrehzahl erhöht.

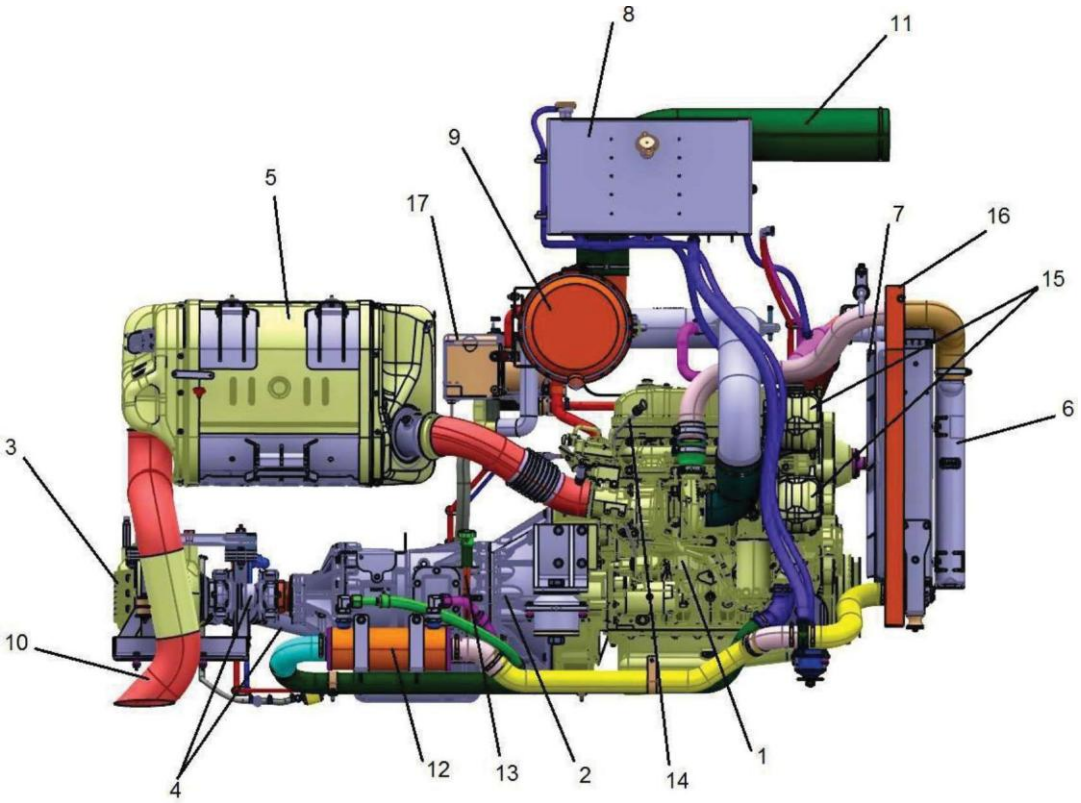
Erste-Hilfe-Kasten (Option)

Taste Ein-Aus (Option)

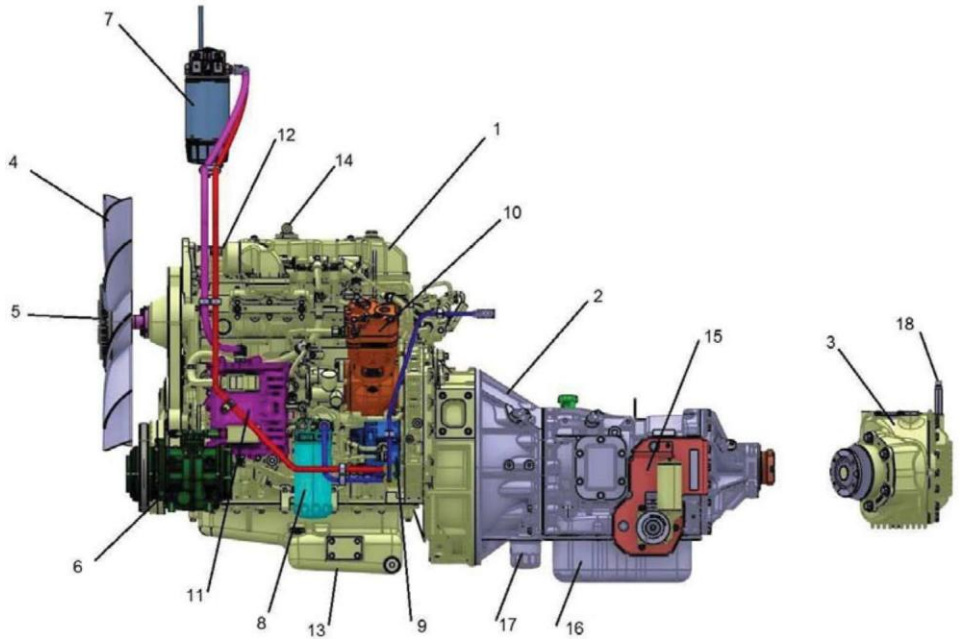
Unter dem Scheibenwischer befindet sich der Knopf zum Öffnen der Vordertür. Beim Drücken der Taste außerhalb des Fahrzeugs bei ausgeschalteter Zündung Die Haustür öffnet sich.



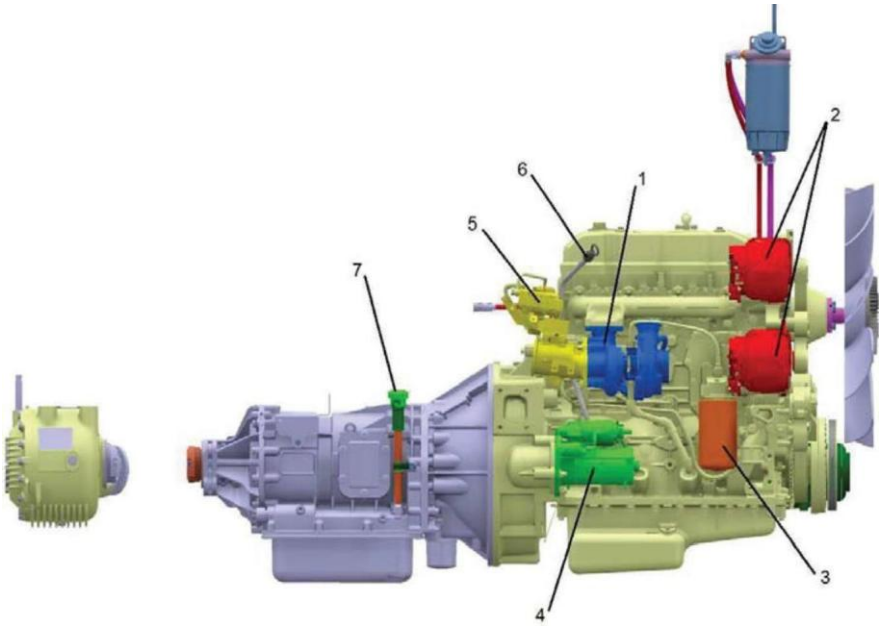
ENERGİEPAKET



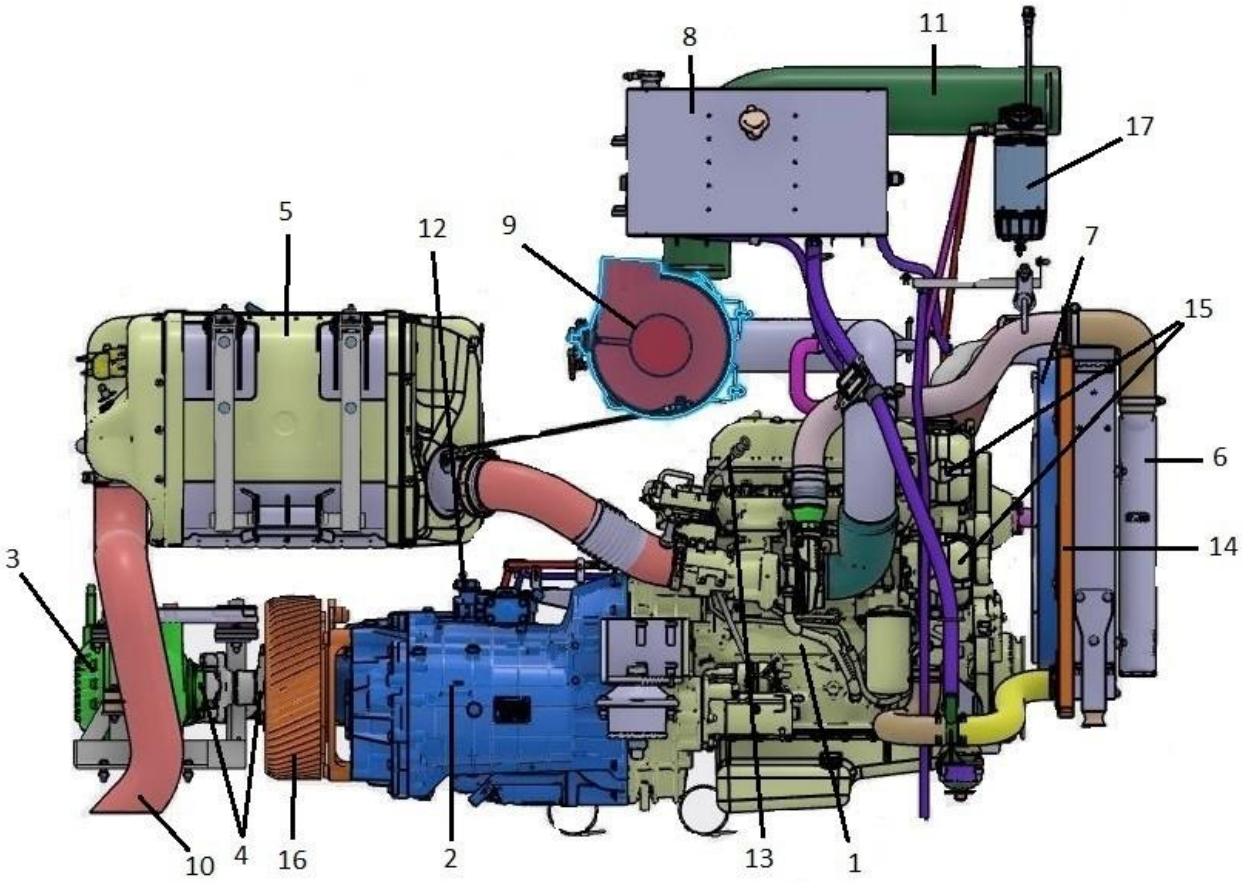
1. Motor
2. Automatikgetriebe
3. Winkelgetriebe
4. Lange und kurze Wellen
5. Abgasbehandlungsanlage
6. Kühleinheit
7. Gebläselüfter
8. Ausdehnungsgefäß
9. Luftfilter
10. Abgasrohr
11. Luftansaugschlauch
12. Getriebeölkühler
13. Getriebeölmessstab
14. Motorölmessstab
15. Lichtmaschine
16. Isolierung
17. Vorwaermer



1. Motor
2. Übertragung
3. Winkelgetriebe
4. Lüfterpropeller
5. Viskose
6. Klimakompressor
7. Kraftstofffilter mit Wasserabscheider
8. Motorkraftstofffilter
9. Kraftstoffeinspritzpumpe
10. Luftverdichter
11. Engine Control Module (ECM)
12. Motoröleinfülldeckel
13. Motorölwanne
14. Motorölwannenbelüftung
15. Aktivator für Getriebeschalthebel
16. Getriebeölwanne
17. Getriebeölfilter



1. Turboeinheit
2. Lichtmaschine
3. Motorölstand
4. Anlasser
5. Auspuffbremse
6. Motorölmessstab
7. Ölfüllrohr und Ölmessstab für Automatikgetriebe



1. Motor
2. Automatikgetriebe
3. Winkelgetriebe
4. Lange und kurze Wellen
5. Abgasbehandlungsanlage
6. Kühleinheit
7. Gebläselüfter
8. Ausdehnungsgefäß
9. Luftfilter
10. Abgasrohr
11. Luftansaugschlauch
12. Getriebeölmessstab
13. Motorölmessstab
14. Isolierung
15. Lichtmaschine
16. Verzögerer
17. Kraftstofffilter

ABS-Schnittstelle

Das Retarder-System ist mit einer elektronischen Schnittstelle ausgestattet, die für die Arbeit mit dem Anti-Lock-Bremssystem (ABS) in Ihrem Fahrzeug entwickelt wurde. In einer ABS-Situation (eine ABS-Bedingung ist definiert als jede Situation, in der die Räder verriegelt sind) schließt der Retarder automatisch, sodass das ABS die Bremsen ohne Eingriff des Retarders steuern kann. Bei ABS wird der Retarder schrittweise aktiviert, um eine korrekte Bremsleistung zu gewährleisten.

HINWEIS:

Sobald die ABS-Warnleuchte des Fahrzeugs eingeschaltet ist, funktioniert der Retarder nicht. Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet, besteht ein Problem mit dem ABS. Damit der Retarder funktioniert, muss er auf ABS gemacht werden.

Wichtige Punkte

• Der Retarder greift bei normalem Gebrauch des BremsPEDALE ein. Sie werden feststellen, dass Sie bei weniger Pedaldruck eine ausreichende Bremsleistung erreichen.

• Retarder schaltet automatisch bei niedrigen Geschwindigkeiten (unter ca. 3 km/h).

• Stellen Sie sicher, dass die Anzeigeleuchte am Kombiinstrument eingeschaltet wird, wenn das Bremspedal ganz gedrückt ist. Wenn das Licht nicht leuchtet, funktioniert der Retarder möglicherweise nicht richtig.

• Solange die ABS-Warnleuchte des Fahrzeugs eingeschaltet ist, funktioniert der Retarder nicht.

• Verzögerer sollte regelmäßig mit einem Druckwäscher gewaschen werden. Bitte stellen Sie vor der Benutzung sicher, dass das Werkzeug sauber und rückstandsfrei ist. Gilt nur für Fahrzeuge mit elektrischem Retarder.

• Der Retarder wird auch beim Reversieren (über ca. 3 km/h) effizient arbeiten.

• Retarder zieht keine Metallgegenstände magnetisch an.

• Retarder ist in das Bremssystem des Fahrzeugs integriert. Berühren oder deaktivieren Sie den Retarder nicht, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Wartung des Retardersystems:

Das System muss ausgeschaltet werden, bevor Wartungsarbeiten am System durchgeführt werden. Stellen Sie vor dem erneuten Einschalten des Retardersystems sicher, dass alle Regler am Retarder AUS sind.

Regelmäßige Wartungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Retarder

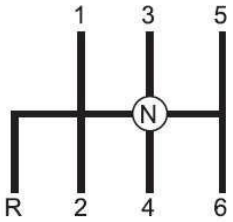
Wartungsintervall (x 1000 km)	**30**	**60**	**90**	**120**	**150**	**180**
Verzögerer	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
Alle Funktionen der Steuerung	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
Retarder-Luftspalte	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
Drehmomentwerte für Verbindungsbolzen	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
Ölleckage von Getriebe- oder Achsflanschdichtungen	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
Retarder-Elektrokabel	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**
Kabelkappe und Anzugsdrehmomente	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**	**C**

*** Druckwäsche:**

Zwischen dem Schlauchende der Unterlegscheibe und dem Retarder muss ein Abstand von mindestens 1 Meter eingehalten werden. Der maximale Druck sollte 25 bar, die maximale Wassertemperatur 50 ° C betragen, keine Chemikalien oder Detergenzien verwenden.
Bevor Sie die Batterien aufladen, trennen Sie die Stromversorgung zum Retarder und zu allen elektronischen Steuermodulen des Retarders.

* Dieses Verfahren ist nur bei Fahrzeugen mit elektrischem Retarder durchzuführen.

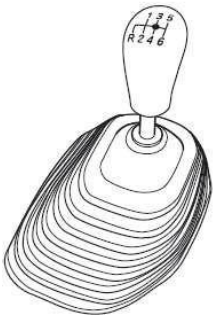
GETRIEBE



1) Manuelles Übertragungsmodell

Ihr Fahrzeug verfügt über ein Schaltgetriebe mit 6 Vorwärts- und 1 Rückwärtsgang-Optionen.

Wenn der Schalthebel auf "R" (Reverse) gesetzt ist, schalten die Rückwärtsgangleuchten ein und der Summer ertönt.



Nur wenn das Fahrzeug vollständig anhält, wird vom Vorwärtsgang auf den Rückwärtsgang oder vom Rückwärtsgang auf den Vorwärtsgang umgeschaltet. Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden.

2) Automatisches Übertragungsmodell

Das Fahrzeug kann im automatischen und manuellen Modus verwendet werden. Die Merkmale des Gangschalters sind wie folgt:

↑+ Erhöhen des Ganges
↓- Fanggerät

D Vorwärtsgang
N Neutral
R Rückwärtsgang
Auswahl des Modus Leistung/Sparmodus *

* Nach der getriebeskalibrierung

Automatic Mode: Dieser Modus wird durch die Ziffer "6" (höchste Gangzahl) auf dem Gangwähler und der Informationsanzeige angezeigt. Zum Beispiel bedeutet "64", dass es im Automatikmodus im 4. Gang ist.

Manueller Modus: Dieser Modus wird automatisch ausgewählt, wenn die Auf/Ab-Taste gedrückt wird. Der manuelle Modus wird durch die linke Ziffer auf der LCD-Anzeige des Gangschalters angezeigt. Die der Anzahl der Tastendrücke zugeordnete Gangnummer wird durch die Ziffer links angezeigt. Dies bedeutet, dass die gewählte Getriebeposition die Getriebegrenze ist. Die Fahrposition wird von der Getriebesteuereinheit automatisch ausgewählt, wenn kein Knopf gedrückt wird.

Verwendung der Übertragung

Automatischer Modus

Während das Fahrzeug steht, drücken Sie das Bremspedal und wählen Sie die Position "D". "61" wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Wenn das Bremspedal gelöst und das Gaspedal gedrückt wird, wird automatisch der Fahrbetrieb gestartet und das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen. Während der Fahrt wird der Gang automatisch erhöht/verringert.

Zu jeder Zeit während der Fahrt, z.B. unter schwierigen Bedingungen, kann die Gangstellung manuell durch Drücken der Auf/Ab-Pfeile am Gangwähler verändert werden.

Manueller Modus

Drücken Sie das Bremspedal und wählen Sie die Stellung "D", während das Fahrzeug steht. Drücken Sie dann die Nach-unten-Taste, die Abbildung auf der linken Seite zeigt die niedrigste Gangposition, die "11" ist. Wenn das Bremspedal gelöst und das Gaspedal gedrückt wird, wird automatisch der Fahrbetrieb gestartet und das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen. Hohe Gangpositionen können durch Drücken der Pfeiltaste nach oben und niedrige Gangpositionen durch Drücken der Taste nach unten ausgewählt werden. Wenn die Nach-unten-Taste gedrückt wird, während sich das Fahrzeug bewegt, ist die Zahl links gleich der Zahl rechts.

Motorstart

Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal, wählen Sie die Stellung "N" und drehen Sie die Zündung in die Ausgangsposition. Der Motor wird starten.

Verwendung des Hinterrads

Die Stellung "R" kann bei stehendem Fahrzeug oder bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 5 km/h gewählt werden. Bei stehendem Fahrzeug Bremspedal drücken und Stellung "R" wählen. Wählen Sie die Position "R", wenn sich das Fahrzeug bewegt. Nach beiden Einstellungen zeigt die linke Ziffer "R" an. Die Position "R" kann nicht gewählt werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 5 km/h beträgt.

Übertragungsstörungen und Warnanzeige

Diese Anzeige bedeutet, dass eine elektronische Störung vorliegt. Falls erforderlich, parken Sie das Fahrzeug sicher. Zündschalter schließen und wieder öffnen. Prüfen Sie, ob der Fehler noch vorhanden ist, wenn ja, rufen Sie den Service an.

Das Steuermodul erzeugt einen Fehlercode, der sich auf das Problem bezieht. Dieser Code kann durch eine Verbindung mit einem Computer gelesen werden.

Kickdown-Funktion

Wenn eine hohe Motorleistung benötigt wird, wird der Gang durch die Kickdown-Funktion reduziert. Es wird durch die Kickdown-Taste unter dem Gaspedal aktiviert.

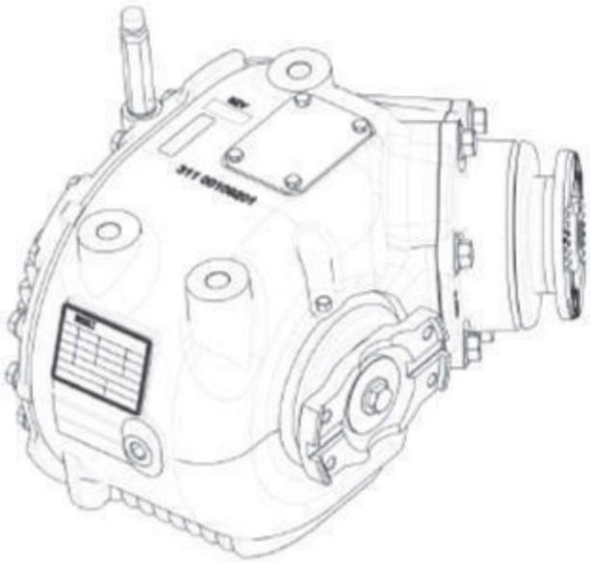
Mit dieser Funktion wird der Kraftstoffverbrauch erhöht.

Retarder-Funktion

Bei Modellen mit Automatikgetriebe wird bei jedem Einschalten der Zündung die (N)-Stellung vom Getriebe gewählt. Die Retarder-Funktion ist optional. Es gibt hydraulische Retarder-Modelle im automatischen Fahrzeug und elektrische Retarder-Modelle im manuellen Getriebe. Der elektrische Retarder wird heiß, wenn er häufig aktiviert wird, und seine Leistung kann aufgrund der Erwärmung im Langzeitgebrauch abnehmen.

WİNKELANTRİEB

Der Winkeltrieb sorgt für die Übertragung der von der Welle über das Netzteil mit einer zweiten Welle übertragenen Leistung auf das Differenzial auf der Antriebsachse mit 35 Grad Winkel.



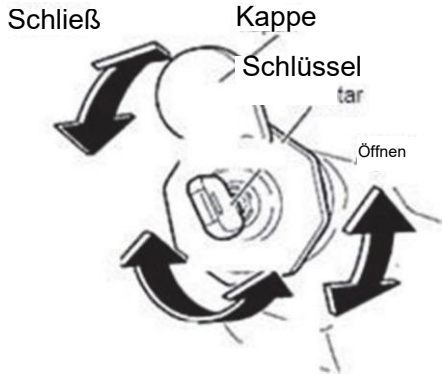
KRAFTSTOFFTANK

Tankinhalt 130 Liter. Der Tankdeckel befindet sich hinter dem linken Vorderrad des Fahrzeugs.

Die Schutzabdeckung muss vor der Tankabdeckung geöffnet werden. Der Deckel wird mit dem Tankschlüssel geöffnet. Nach dem Befüllen wird der Tankdeckel durch Drehen im Uhrzeigersinn verriegelt. Unter der Vorderachse des Fahrzeugs und knapp über der Rahmenkonstruktion steht ein Ablassstopfen des Kraftstoffbehälters zur Verfügung. Der Stopfen wird durch Drehen geöffnet und die Rückstände werden aus dem Kraftstofftank ausgetragen.

Während der Motor läuft, darf kein Kraftstoff gefüllt werden. Rauchen ist beim Tanken nicht erlaubt. Andernfalls kann Feuer entstehen. Nach dem Betanken muss der Tankdeckel dicht verschlossen werden. Andernfalls kann die Leckage Feuer während der Fahrt verursachen.

Öffnen und Schließen der Tankabdeckung



Entfernen Sie die statische Elektrizität aus Ihrem Körper, bevor Sie den Tankdeckel öffnen.

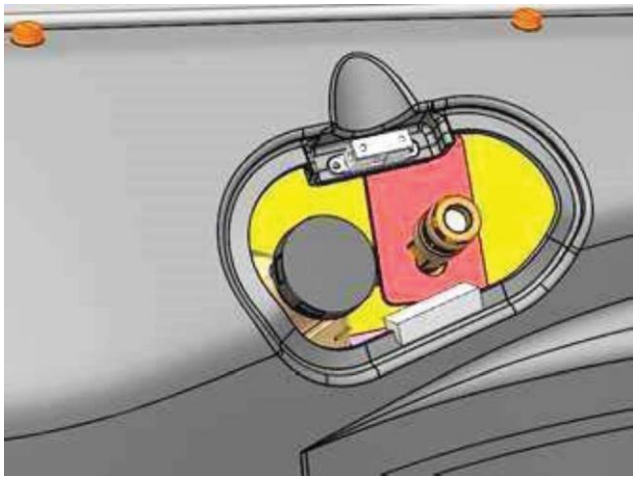
- Öffnen Sie die Abdeckung, führen Sie den Schlüssel vollständig ein und drehen Sie ihn in die Position "OFFEN".
- Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu öffnen.
- Tank füllen
- Tankdeckel sicher anbauen
- Zum Verriegeln des Tankdeckels den Schlüssel in die Stellung "SCHLIESSEN" drehen
- Ziehen Sie den Schlüssel heraus und stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel sicher verschlossen ist.

BATTERIES

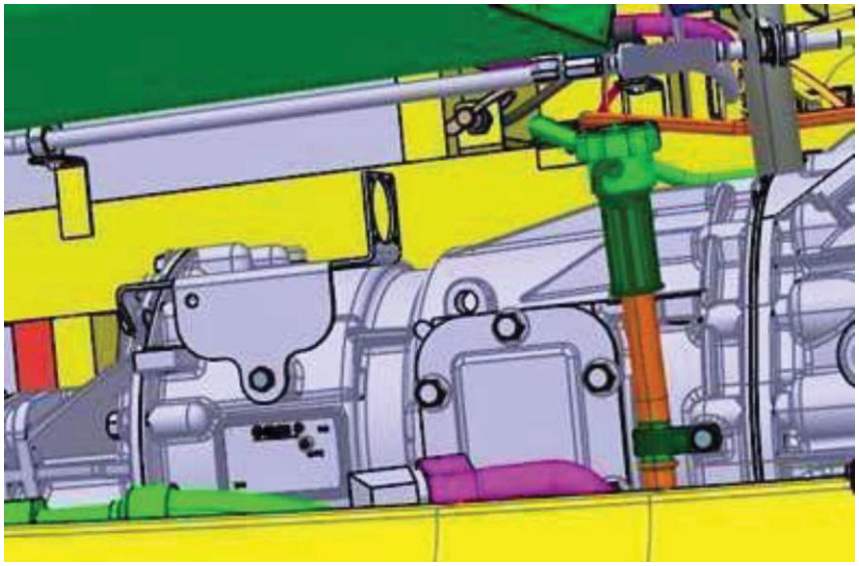
Batterien befinden sich in der Kabine an der Rückseite des Fahrzeugs. Im Fahrzeug befinden sich 2 Batterien. Jeder Akku ist 12 V und 125 Ah.

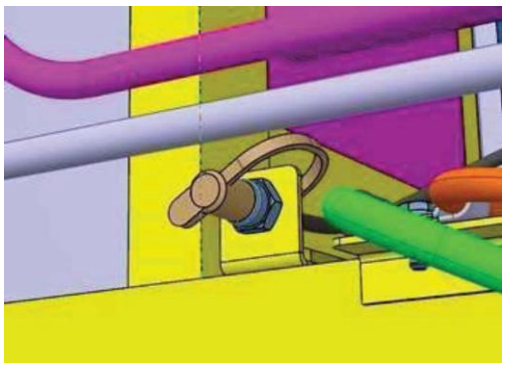
REİFENFÜLLER SET

Die Reifenfüllöffnung befindet sich links neben dem Fahrer auf der seitlichen Bedienkonsole. Die Abdeckung wird manuell entfernt, um den Anschluss zu erreichen.



Die Belüftungsöffnung des Fahrzeugs befindet sich im oberen vorderen Bereich des Getriebes.





Ist der Luftdruck in den Fahrzeugreifen niedrig, so wird die unter den Werkzeugen eingestellte Reifenaufblasung zur Einstellung des Reifendrucks verwendet. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Parken Sie das Fahrzeug, um den Verkehr nicht zu behindern.
- Ziehen Sie die Feststellbremse, schalten Sie den Gang auf Neutral und starten Sie den Motor. Nehmen wir das Reifenfüllungsset.
- Schließen Sie das eine Ende des Schlauchs an das Reifenventil und das andere Ende an den Luftauslass an. Beenden Sie den Aufblasvorgang durch Gaszufuhr zum Motor.

ANTI-BLOCKIER-BREMSSYSTEM (ABS)

Bei plötzlichen Bremsungen oder auf rutschigen Fahrbahnen, wie verschneiten Straßen, können Räder verriegelt oder verschoben werden. ABS ist eine Einrichtung, die dazu dient, rutschige Bedingungen beim Bremsen zu erkennen, ein Verrutschen der Räder zu verhindern und die Richtungsstabilität des Fahrzeugs und die Straßenbilanz zu gewährleisten. ABS dient nur zur Unterstützung bei rutschigen Verhältnissen und verhindert keinen Unfall, wenn Sie die für die Straßenverhältnisse eingestellten sicheren Fahrgeschwindigkeiten überschreiten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

Wird der Starter auf "EIN" geschaltet, blinkt die ABS-Warnleuchte ein und blinkt dann nach ca. 2 Sekunden aus. Blinkt die Warnleuchte aus, ist das ABS in Normalzustand.

Wenn
- Die ABS-Warnleuchte blinkt während der Fahrt
- Wenn der Startschalter auf "AN" geschaltet ist, blinkt die Lampe nicht.

Wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen autorisierten Isuzu-Service.

Auch wenn es ein Problem mit dem ABS gibt, funktionieren die normalen Bremsen weiterhin einwandfrei. ABS wird jedoch nicht funktionieren.

ANTIRUTSCHREGLER (ASR)

ASR hilft, Schlupf der Antriebsräder zu verhindern und die Fahrzeugbewegungsbilanz beim Fahren auf verschneiten oder anderweitig rutschigen Fahrbahnen zu verbessern. ASR wird automatisch aktiviert, wenn der Motor gestartet wird. Sie können die Verwendung von ASR abbrechen, indem Sie den ASR OFF Schalter verwenden.

- Wenn die ASR-Anzeigelampe während der Fahrt auf einer nicht rutschenden, trockenen Straße eingeschaltet bleibt,
- Wenn die ASR-Anzeigelampe während der Fahrt blinkt (dunkelgelb) (wenn der ASR CLOSE-Schalter nicht verwendet wird)
- Wenn die Lampe nicht blinkt, wenn der Anlassschalter in die Stellung "EIN" geschaltet wird, wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen autorisierten Isuzu-Dienst.

Wenn die ASR fehlerhaft ist, verhindert dies nicht das normale Fahren. ASR wird jedoch nicht funktionieren.

ELEKTRONİSCHE FAHRZEUGSTABİLİTÄTSKONTROLLE (EVSC) (OPTIONAL)

Bei Fahrzeugen, die Lasten und Fahrgäste befördern, können die Radbremsen bei plötzlichen Manövern selbstständig elektronisch gesteuert werden. Damit sollen mögliche Unfälle wie das Gieren oder UmSeitwärts kippenen von Fahrzeugen verhindert werden. Eine zuverlässigere Fahrdynamik ist gewährleistet.

Winkelgeschwindigkeitssensor

Der Geschwindigkeitssensor befindet sich auf dem Boden des Kofferraumbereichs nahe dem Schwerpunkt des Fahrzeugs.
Die axiale Auslenkung im Fahrzeug wird als momentane Winkelbeschleunigung erfasst und in Form eines elektronischen Signals an die Bremsanlagensteuerung übermittelt. In einer kritischen Situation wird die Höhe der Ablenkung von der Route überprüft. Sie gibt Auskunft darüber, wie die Stabilitätskontrollfunktionen aktiviert werden.

Lenkwinkelsensor

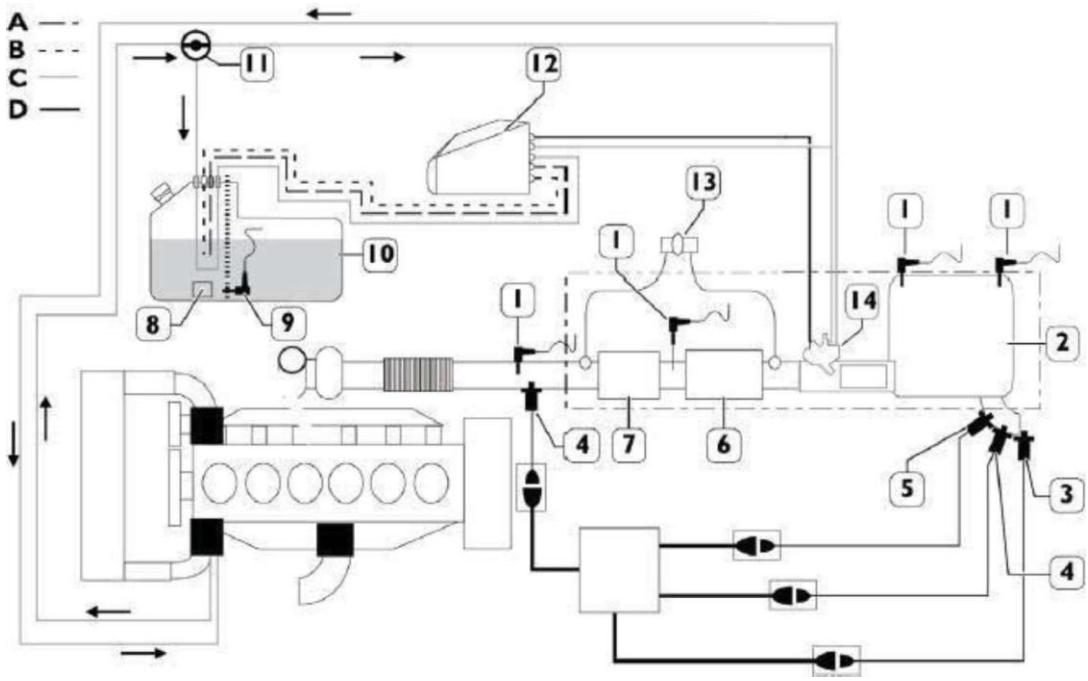
Der Winkelsensor durch die Lenksäule befindet sich unter der Signalgruppe. Er übermittelt die Manövrieranforderung des Fahrers an die Bremssystemsteuereinheit entsprechend dem Betrag der Lenkraddrehung. Die übertragenen Informationen werden als elektronisches Signal gesendet. Die Kalibrierung erfolgt bei der Erstinstallation des Systems, um das Signal des Sensors an den Drehwinkel des Fahrzeugs anzupassen.

Das EVSC-System ist fehlerhaft, wenn das Lenkrad bei der Frontalausrichtungseinstellung entfernt, eingebaut, ausgetauscht oder erneuert wird. In diesen Fällen muss der Einbau bei autorisierten Diensten erfolgen.

HEİZSYSTEM FÜR DİESELABGASEMİSSİONSFLÜSSİGKEİT (DEF)

Die im Fahrzeug verwendete Dieselabgasflüssigkeit (DEF) beginnt bei -11°C zu gefrieren. Bei steigender Temperatur beginnt der Motor, DEF auf die Abgasanlage zu sprühen. Wenn die Flüssigkeit im Tank eingefroren bleibt, während der Motor aufgewärmt wird, wird der Motor abgeschaltet, weil DEF nicht gesprüht wird. Aus diesem Grund heizt der Motor bei kaltem Klima (bei -7°C und niedrigeren Temperaturen) den DEF-Tank mit heißem Wasser und die DEF-Leitung vom Tank zum Injektor mit der elektrischen Heizung.

ABGASNACHBEHANDLUNGSSYSTEM



A: DEF-Pumpenmodul-
Zuleitung B: DEF-Tankrücklauf
C: DEF-System-Heizleitung
D: DEF-Verteilerleitung zum Dosiermodul

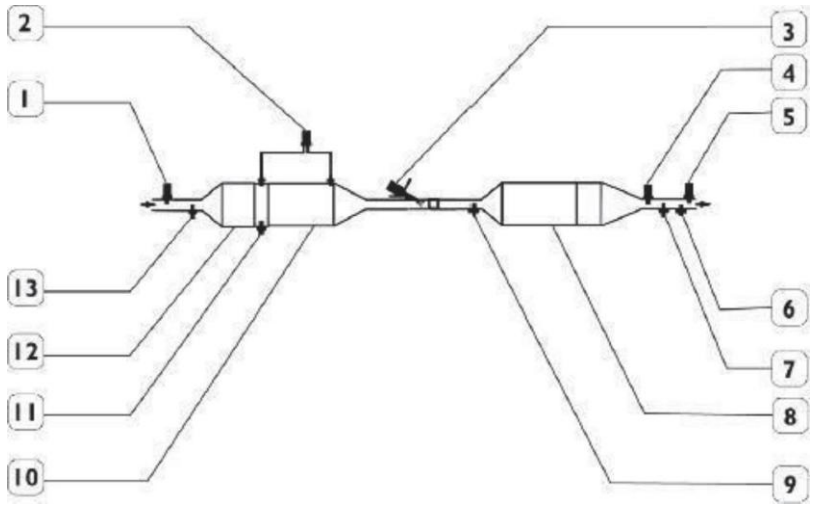
Das Abgasbehandlungssystem besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten.

- Katalysator zur Oxidation von DOC-Diesel (7)
- DPF-Dieselpartikelfilter (6)
- DPF-Differenzdrucksensor zur Erfassung der Druckdifferenz am Ein- und Ausgang des Partikelfilters (13)
- Ein Tank (10) für die Reagenzlösung (water-DEF) mit einem Füllstandsanzeiger (8) und einem DEF-Qualitätssensor (9)
- H2O-Umschaltventil (11)
- DEF Pumpenmodul (12)
- Injektions-und DEF-Dosierungsmodul (14)

SCR-Katalysator (2)

- Vier Abgastemperatursensoren (1): einer am Einlass und Auslass (7) des DOC-Katalysators, der andere am DPF-Dieselpartikelfilter (6) und vom Katalysator (2) am Abgasauslassrohr
- Feuchtigkeitserfassungssensor, der am Lufteinlassrohr des Luftfilters angebracht ist
- Zwei Stickoxid (NOx)-Detektionssensoren (3, 4) vor und nach dem SCR-Katalysator
- Der Ammoniak (NH3)-Detektionssensor am Abgasauslass (5)

Das DEF-Pumpenmodul entnimmt die reaktive Lösung aus dem Tank und leitet die Mischung unter Druck und Einspritzmodul zur Einspritzung in die Abgasleitung.



1. NOx-Sensorstrom vor dem SCR-Katalysator
2. DPF Differenzdrucksensor
3. DEF-Dosierungsmodul
4. Nachgeschalteter NOx-Sensorstrom des SCR-Katalysators
5. NH3-Sensor
6. Partikelsensor
7. SCR-Katalysator-Austrittstemperatursensor
8. SCR-Katalysator
9. SCR-Katalysator Eintrittstemperatursensor
10. DPF-Dieselpartikelfilter
11. DOC-Diesel-Oxidations-Katalysator Auslasstemperatursensor
12. Katalysator zur Oxidation von DOC-Diesel
13. DOC Diesel Oxidation Katalysator Eintrittstemperatursensor

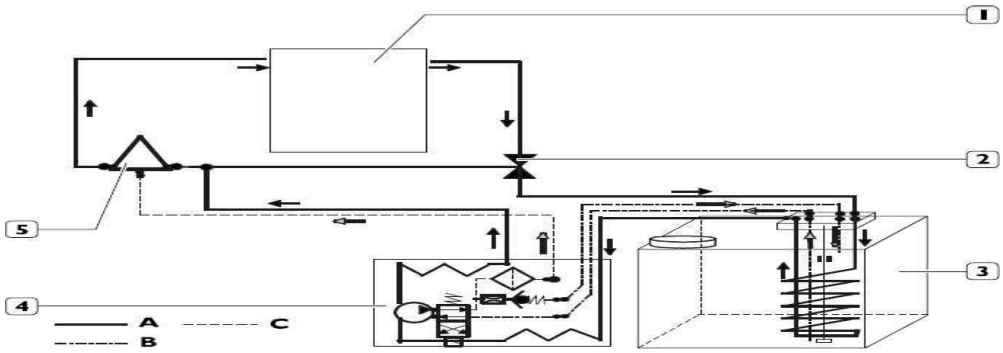
DEF ist eine 32,5%ige Harnstofflösung in demineralisiertem Wasser. Es wird Flüssigkeit verbraucht, um die Emissionsverhältnisse des Motors zu reduzieren.

DEF wird von der Dosierpumpe in die Abgase gepumpt. Es bildet sich bei der Verbrennung aus und reagiert mit ausgetragenen Stickoxidgasen und wandelt diese in reinen Stickstoff und Wasser um. Dieses Verfahren wird als "Selective Catalytic Reduction" (SCR) bezeichnet. Das Fassungsvermögen des DEF-Tanks beträgt 30 lt. Der Füllstand im Tank wird ständig überprüft, die Warnleuchte auf dem Display blinkt gelb, wenn der Füllstand unter einen bestimmten Wert fällt. In diesem Fall ist es erforderlich, den Flüssigkeitsstand so schnell wie möglich zu vervollständigen. Der Tank muss mindestens für einen gesunden Betrieb des Fahrzeugs immer 18% Flüssigkeit enthalten. Unterhalb dieses Niveaus blinkt der Motor die Warnleuchte. Wenn der DEF-Wert unter 6% fällt, gibt der Motor einen Fehlercode aus und schaltet die Stromversorgung ab. DEF, die Sie für den effizienten Betrieb und die lange Lebensdauer des SCR-Systems erworben haben, müssen nach DIN 70700 oder ISO 22241-1 zertifiziert sein. Die Einhaltung dieser Normen garantiert, dass die Flüssigkeit die entsprechende Reinheit und Konzentration (32,5 %) aufweist. Der DEF darf kein Zusatzstoff zugesetzt werden.

Abgasbehandlungssystem Heizen/Kühlen

Das System hat zwei Funktionen:

- Kontinuierliche Kühlung des DEF-Dosierungsmoduls
- DEF-Tank, DEF-Einspeisemodul und DEF-Rohrheizung



A: Motorkühlmittel
B: DEF
C: Kühlflüssigkeitskreislauf
I: Motor
2: Umschaltventil
3: DEF tank
4: DEF-Einspeisemodul
5: DEF-Dosierungsmodul

Das System ist mit einem Heizkreis (DEF gefriert bei -11 °C) ausgestattet, um die DEF-Temperatur einzustellen und die Gefahr des Einfrierens zu vermeiden. Durch das Umschaltventil kann ein Teil des Motorkühlfluids in die Spule innerhalb des DEF-Tanks und dann in das DEF-Fördermodul gelangen. Das System erwärmt die Leitungen und den Tank, wenn der Motor gestartet wird; Die DEF-Messung ist nur aktiviert, wenn keine eingefrorene DEF im System verbleibt.
Das DEF-Dosiermodul ist mit dem Motorkühlkreislauf verbunden und wird kontinuierlich gekühlt.

REGENERATION

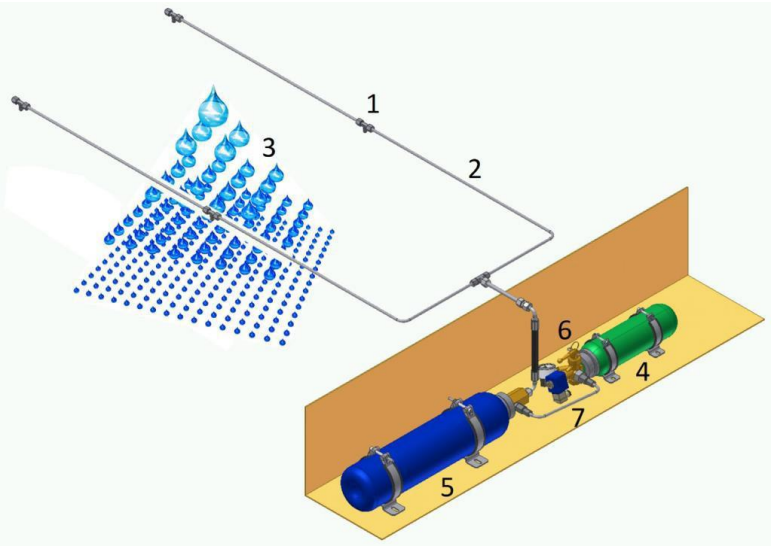
Die Regeneration ist der Brennvorgang, den das System für die Partikel durchführt, die sich im DPF-System (Dieselpartikelfilter) innerhalb des Abgasbehandlungssystems ansammeln, und zwar entsprechend der Zeit- oder Verstopfungsmenge. Das System ist zur passiven Regeneration fähig.

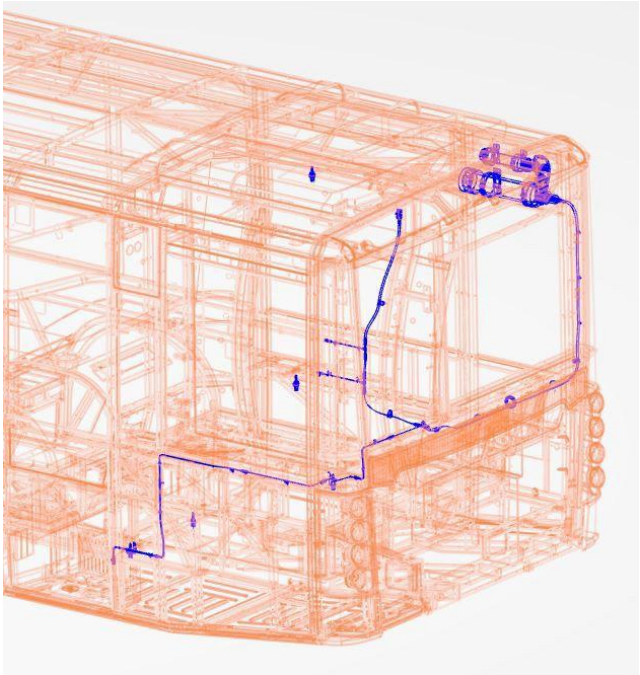
Passive regeneration: Es handelt sich um einen Partikelverbrennungsprozess, der durchgeführt wird, wenn die Abgase unter normalen Einsatzbedingungen hohe Temperaturen erreichen.

BRANDMELDE- UND AUTOMATISCHE BRANDBEKÄMPFUNGSANLAGE FÜR DEN MOTORRAUM (FIREDECT - OPTIONAL - 1)

BRANDMELDESYSTEM FÜR DEN MOTORRAUM

Das Brandmeldesystem gibt ein rotes Lichtsymbol und einen Summer an der Warnlinse aus, wenn ein Temperaturwert über 120 C im Motorraum erkannt wird.





No	Name
1	Hochdruckwassernebeldüse (20MPascal/200bar)
2	Hochdruck-Edelstahl-Rohrsystem
3	Löschmittel (Temper S-30) als 50 µ tröpfchenweise
4	Stickstoffdruckflasche
5	Temper S-30 Wasser + Reagenzflasche
6	Mechanisches Druckventil für manuelle Betätigung (optional / nicht alle Modelle)
7	Elektrisches Druckventil (Spule und Magnetventil), Manometer (optional)

Hierbei handelt es sich um ein System, das aus einem Druckfeuerdetektionsschlauch und Feuerauslassdüsen besteht, die aus den Bereichen, in denen ein Brand im Maschinenraum auftreten kann, austreten. Es gibt 2 Tanks in dem System, einer ist der Stickstofftank, der die Erkennung von Feuer, und der andere ist der Kampftank, in dem es Feuerlöschflüssigkeit. Beleuchtete und akustische Lichter warnen während der Branddetektion.

Feuerlöschsystem verwendet Wasser als Löschmittel. Das Wasser wird bei einem hohen Druck von mindestens 160 bar an den Düsen zerstäubt. Die Druckenergie wird verwendet, um das Wasser in kleine Tröpfchen von 50µ mit einer extrem großen Oberfläche für die Kühlung zu teilen und versorgt diese Tröpfchen mit ausreichender kinetischer Energie, um sie schnell in den geschützten Bereich zu bringen. Während des Löschens wird der Feuerlöscher aus Düsen gesprüht, die die Temperatur senken, den Kontakt mit der Luft schneiden und in säulenförmige Rauchwolken umwandeln. Der Feuerlöscher ist hauptsächlich Frostschutzmittel auf Wasserbasis. Die Löschzeit beträgt normalerweise zwischen 3 - 5 Sekunden, aber die effektive Zeit beträgt 50 - 75 Sekunden.

WARNUNG

Im Brandfall;

- Halt den Motor an.
- Entleeren Sie das Fahrzeug.
- Schaltet den Strom aus.
- Lassen Sie die Motorhaube mindestens 5 Minuten geschlossen.
- Verwenden Sie bei Bedarf einen tragbaren Feuerlöscher.
- Verbinden Sie sich mit dem autorisierten Isuzu Händler.

WARNUNG

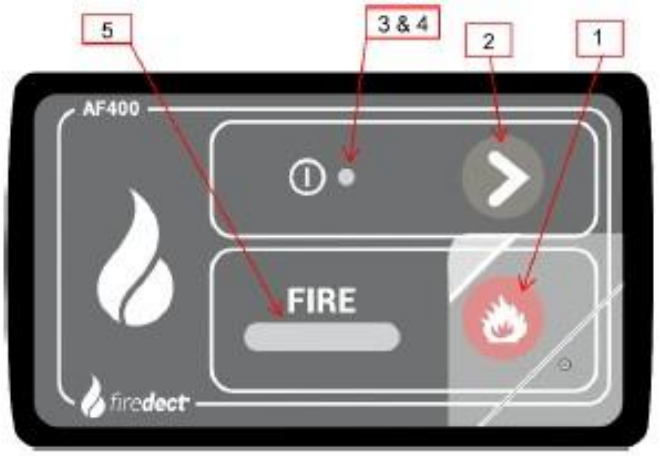
Die folgenden Vorgänge sollten durchgeführt werden, wenn die Feuerlöschanlage aus einem anderen Grund als Feuer aktiviert und die Tanks geleert wurden:

- Alle Bauteilflächen mit Wasser waschen, damit die vom System bewirkten Teile im Maschinenraum nicht korrodieren.
- Waschen Sie in den Rohren und Düsen, indem Sie Wasser an das Feuerlöschrohrsystem, aber wenn es zu spät war, entfernen Sie die Düsen und reinigen Düsen und Rohre mit Wasser. Falls erforderlich, Düsen austauschen.
- Schutzabdeckungen wieder in die Düsen einsetzen.
- Aktivieren Sie das System erneut, indem Sie gefüllte Tanks montieren.

BRANDMELDEANLAGE - DAS STEUERGERÄT

Es integriert die Steuereinheit und das Display / HMI in nur einem Gerät.

Number	Name
1	Feuerknopf
2	Aktionsschaltfläche
3	Grüne LED
4	Gelbe LED
5	Rote Zone geführt



FEUER-TASTE

WARNUNG

- Drücken Sie nur im Notfall.

Drücken Sie den Feuer-Knopf, um das Unterdrückungssystem sofort manuell zu aktivieren.

VORSICHT

- Der Feuerknopf ist durch eine Kunststoffkabine geschützt, die bei jeder Betätigung des Feuerknopfes ausgetauscht werden muss.

AKTIONSTASTE

Normaler Betriebsmodus:

- Kurzpresse hat keine Funktionalität.
- Lange drücken startet die LED & Alarm Selbsttest.

Warn-/Diagnosemodus:

- Kurzpresse

  Durch Drücken der ersten Taste wird das Warnsignal stumm geschaltet.

  Jede weitere Presse zeigt Ihnen die "Fehleranzeige" (Blinkcodes). Wenn es zumindest einen Steinfehler gibt.
- Lange Drucktaste setzt die Warnungen zurück. (Die Resets werden nur zurückgesetzt, wenn Sie sich in der "Fehleranzeige" befinden).

Alarmmodus:

- Durch Drücken der Taste wird die Aktivierung um 15 Sekunden verzögert.
- Lange Presse wird den Alarm stummschalten

GRÜNE LED

Blinken:

- Die Regelung bootet.

Langsam blinkend:

- Die Regelung befindet sich im Notstrombetrieb.

Ständig:

- Die Regelung befindet sich im Normalbetrieb.

GELBE LED

Warn-/Diagnosemodus:

- Blinken

  Es gab eine Warnung, aber sie wurde noch nicht abgefragt.
- Ständig

  Es gibt derzeit eine Warnung.

ROTE ZONEN-LED

Feuer in Zone X erkannt. Das Unterdrückungssystem wird automatisch aktiviert.

- Blinken

Alarm-Countdown zur Aktivierung.

- Ständig

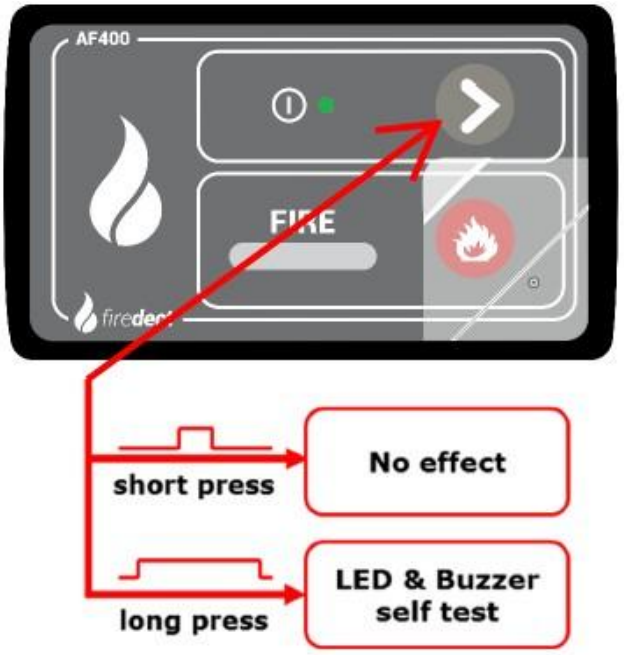
Alarm aktiviert.

INBETRIEBNAHME DES STEUERGERÄTS

Wenn die Steuereinheit an die Stromquelle angeschlossen ist, blinkt die grüne LED für 20 Sekunden und zeigt an, dass sich die Steuereinheit im Bootloader befindet. Nach dem Verlassen des Bootloaders blinken alle LEDs für 2 Sekunden und der Summer wird ebenfalls hörbar. Das Steuergerät geht dann in den Betriebsmodus, der an der leuchtend grünen LED erkennbar ist. Wenn einer der überwachten Bereiche beim Hochfahren der Steuereinheit nicht funktionsfähig ist, blinken die gelbe Warnmeldeleitung und die Zonenleitung und der Summer ertönt. In diesem Fall wird das Unterdrückungssystem nicht aktiviert. Die Zone kann überprüft werden, und wenn sie betriebsbereit ist, werden die Warnungen in den normalen Zustand zurückgesetzt.

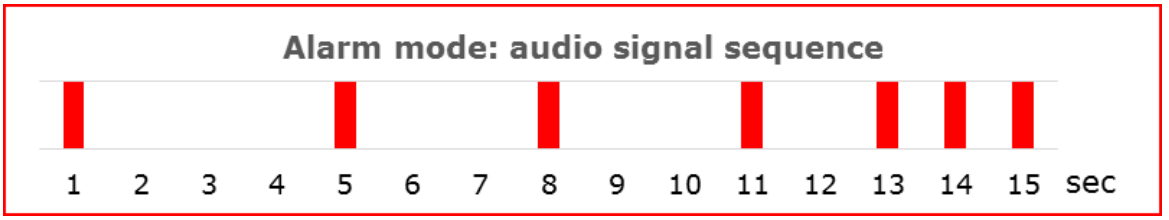
NORMALER BETRIEBSMODUS

Im Normalbetrieb überwacht die Regelung alle drei (3) Brandbereiche. Durch Drücken des Knopfes während der normalen Betriebsart der Regelung ertönt der Summer und alle LEDs leuchten auf.

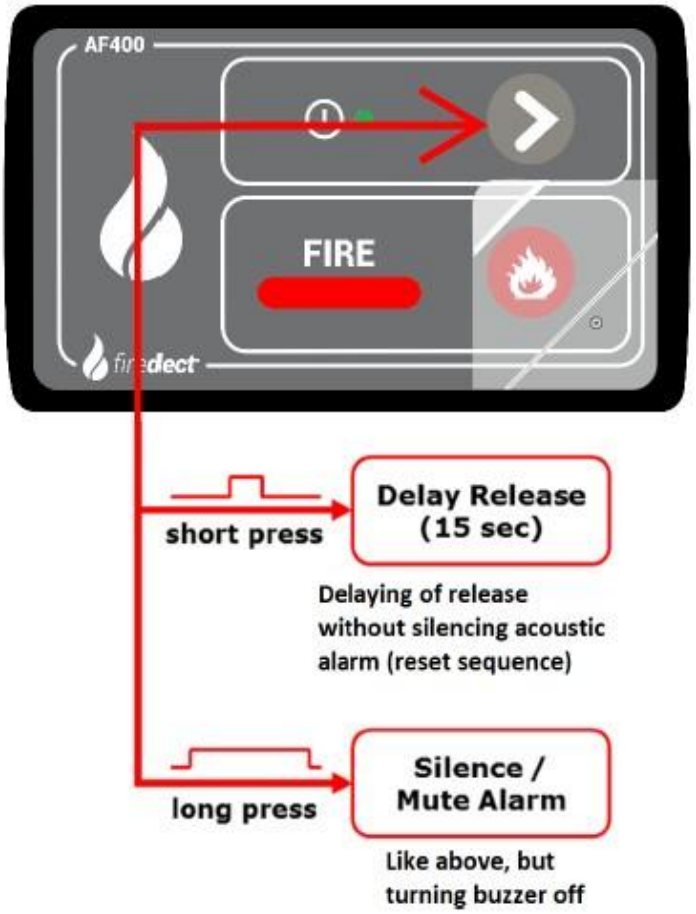


ALARM-MODUS

Wenn ein Feuer in einer der Zonen entdeckt wird, beginnt die Zone, die geführt wird, zu blinken und der Summer ertönt. Das Blinken und Piepen wird so lange beschleunigt, bis das Unterdrückungssystem aktiviert ist.

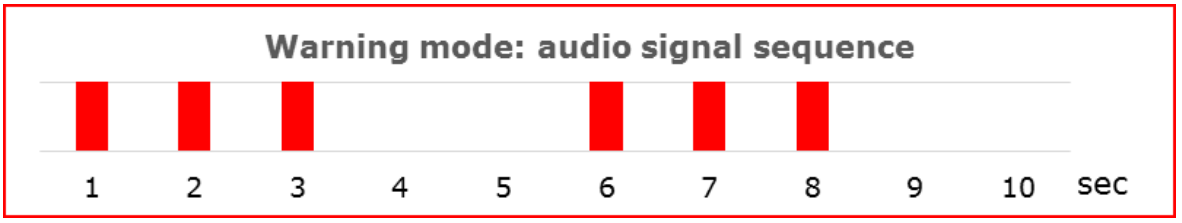


Wenn das Unterdrückungssystem aktiv ist, blinkt die LED ständig und der Summer piept ständig. Die Aktivierung dauert 15 Sekunden und das System wird für 3 Sekunden aktiviert. Der Alarm kann durch Drücken der Aktionstaste für 0,8 Sekunden stumm geschaltet werden. Wenn Sie die Aktionstaste weniger als 0,8 Sekunden lang drücken, wird die Aktivierungsverzögerung auf 15 Sekunden zurückgesetzt. Wird ein Brand in einer anderen Zone erkannt, wird der Timer nicht auf 15 Sekunden zurückgesetzt. Nach der anfänglichen Verzögerung wird das Unterdrückungssystem in Zone 1 für 3 Sekunden aktiviert, gefolgt von Zone 2 für 3 Sekunden. Wenn die Fıre-Taste gedrückt wird, wird das Unterdrückungssystem für die Zonen nacheinander für 3 Sekunden aktiviert.



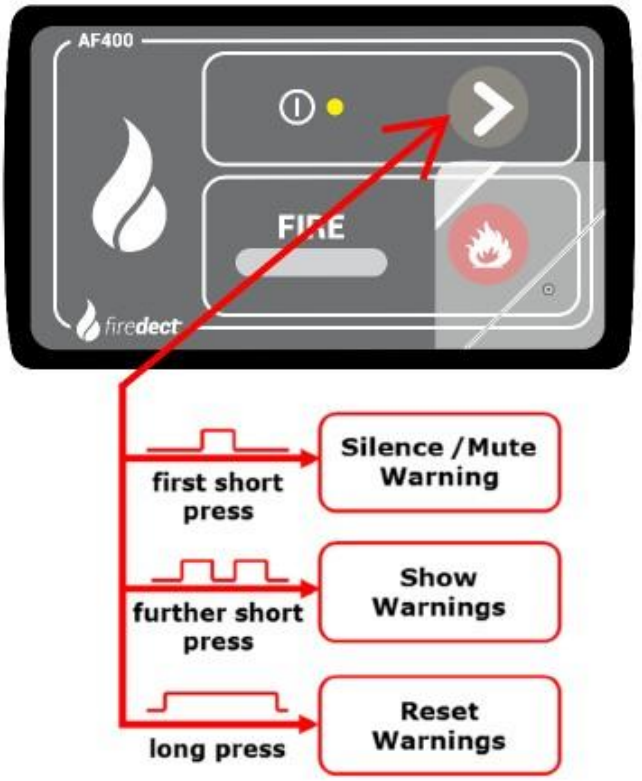
WARNUNG / DIAGNOSEMODUS

Wenn eine Warnung auftritt, blinkt die gelbe LED und der Alarm wird alle 5 Sekunden dreimal ausgelöst (im Notstrommodus: 3 mal alle 10 Sekunden).



Ein kurzes Drücken auf den Knopf schaltet das akustische Warnsignal aus. Bei jedem weiteren Drücken der Aktionstaste für weniger als 0,8 Sekunden wird die Steuerschnittstelle einen Fehlercode anzeigen, der im Alarmmodus nicht funktioniert. Ein langes Drücken auf die Aktionstaste, während die Fehlercodes angezeigt werden, setzt alle Fehlercodes zurück.

#	Fehler – Betriebsbereit	Z1	Z2	Z3
1	Feuer-Sensor/Abschlusswiderstand -> ungültiger Wert	0	1	0
2	Niederdruck	0	2	0
3	Defekt im Ventil-Anschluss	0	3	0
4	Niedrige Batteriespannung	0	4	0
#	**Fehler – booten**	**Z1**	**Z2**	**Z3**
1	Fire- Sensor/Terminating -Widerstand -> schlecht Wert/nicht verbunden	An	Aus	Aus
2	Niederdruck/nicht angeschlossen	Aus	An	Aus
3	Defekt im Ventil-Anschluss	Aus	Aus	An
4	Feueralarm	An	An	An
5	Falscher Akku	Aus	Aus	Aus



BRANDMELDEANLAGE UND STEUERGERÄT FÜR DEN MASCHINENRAUM (NEBELMASCHINE - OPTIONAL - 2)

Kontrollmodul

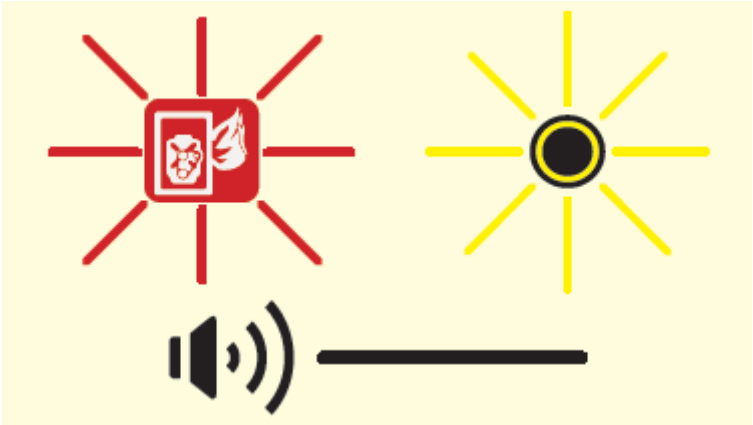
Im Falle eines Alarms - Feuer

- Rotes Motorbrandsymbol/rote Lampe blinkt rot.
- Alarmsirene gibt wiederholtes akustisches Signal.
- Feueralarmsignal - System des Busherstellers:
- Siehe Handbuch des Busherstellers.

Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, bevor die Brandursache festgestellt und beseitigt ist!

Reinigen Sie den Motorraum so schnell wie möglich, um Korrosion an Metallteilen und unerwünschte Überschläge in der elektrischen Anlage zu vermeiden. Mit Wasser abspritzen, vorzugsweise mit Hochdruck. Es können auch alkalische Waschmittel verwendet werden. Siehe auch die Empfehlungen des Herstellers zum Waschen des Motorraums.

Motorwäsche nach Brand

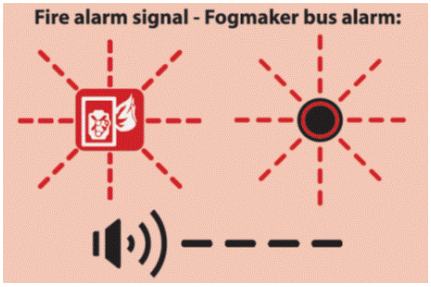


Niederdrucksignal mit Fogmaker-Busalarm:

- Rotes Motorbrandsymbol/gelbe Lampe leuchtet ständig
- Alarmsirene ertönt konstant.
- Niederdrucksignal - System des Busherstellers:
- Siehe Handbuch des Busherstellers.

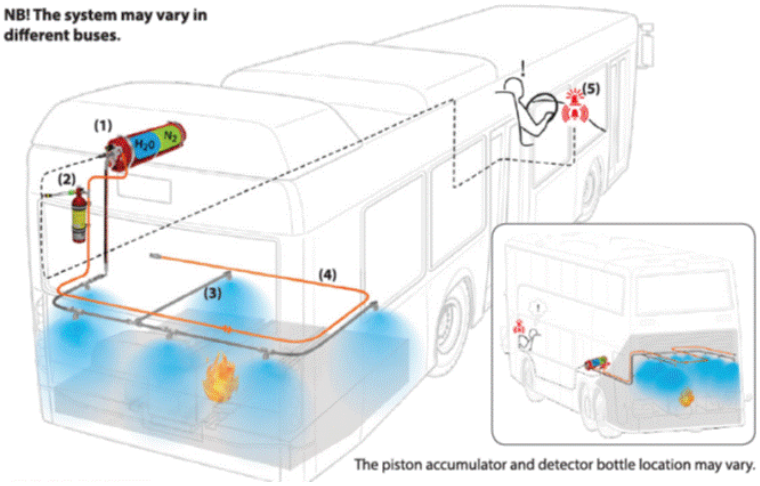
Wenden Sie sich an den nächstgelegenen autorisierten Service.

Im Falle eines Alarms - Feuer



Übersicht, Fogmaker's Fire Protection System

Dieser Bus ist mit einem vollautomatischen Brandschutzsystem für den Motorraum ausgestattet
Das System umfasst:
- Kolbenspeicher (1)
- Detektorflasche (2)
- Rohrsystem mit Düsen (3)
- Melderohr (4)
- Fogmaker-Busalarm mit akustischen und optischen Signalen oder alternativ herstellerspezifische Alarmtafel (5)

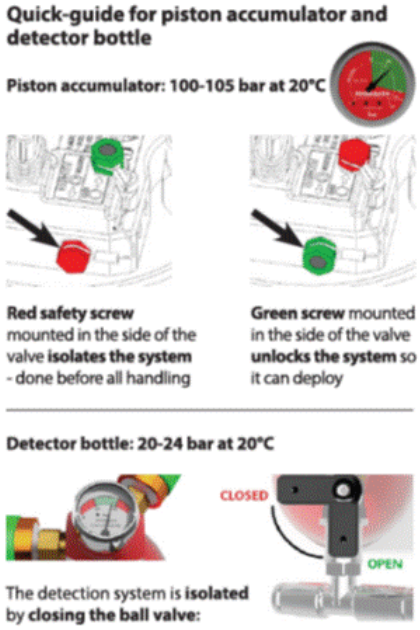


Routinemäßige Wartung
Druckschalter installiert: Prüfen Sie, dass die Lampen, die einen niedrigen Druck anzeigen, nicht auf dem Busalarmschalter aufleuchten.

Druckschalter nicht installiert: Stellen Sie sicher, dass der Druck im Kolbenspeicher im grünen Bereich des Manometers liegt.

Testen Sie den Alarm vor Beginn des Arbeitstages.

Alarmtest mit dem Fogmaker Busalarm:
- Drücken Sie die Taste - zwei Varianten, siehe unten:
- Prüfen Sie, ob sowohl ein Ton- als auch ein Lichtsigna



Alarmtest - System des Busherstellers:
Siehe Handbuch des Busherstellers.

5.SERVICE UND WARTUNG

REINIGUNGSFAHRZEUG

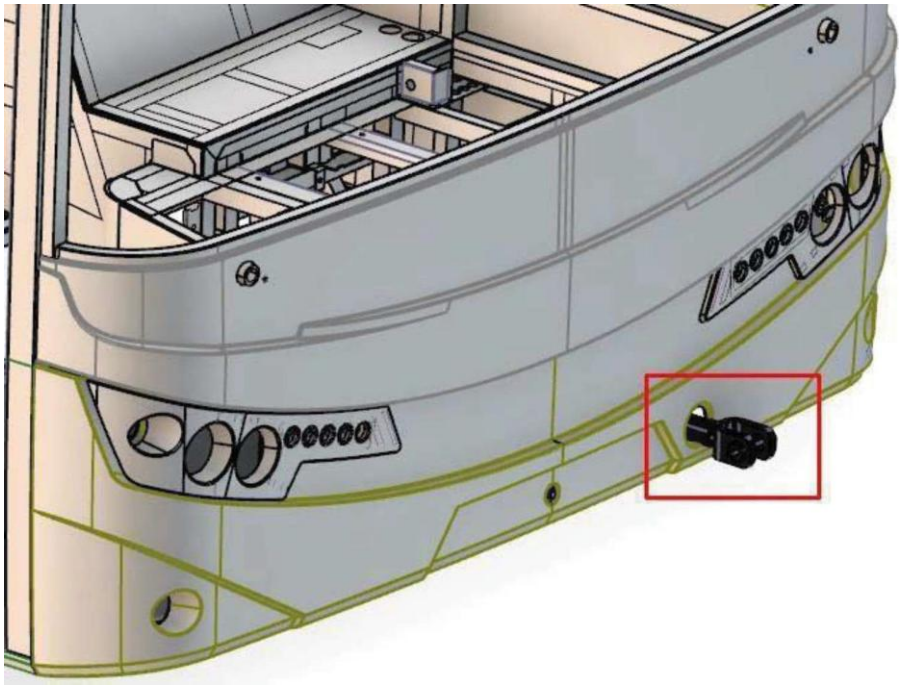
Außenreinigung

- Reinigen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit Reinigungsmitteln und Chemikalien, wischen Sie nicht mit Benzin.
- Verwenden Sie Druckwasser, um das Fahrzeug zu reinigen (mit Ausnahme des Motorraums), stellen Sie sicher, dass kein Wasser auf dem Fahrzeug nach der Reinigung, entfernen Sie überschüssiges Wasser mit einem Tuch oder Gämse.
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug nicht unter direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie das Innere der Kotflügel sauber während der Wintersaison.
- Verwenden Sie nur Seife und Wasser, wenn Sie den Luftbalg reinigen.

Innenreinigung

- Reinigen Sie die Instrumententafel mit einem feuchten Tuch, verwenden Sie keine Substanzen wie Alkohol oder dünner.
- Reinigen Sie die Sitze mit einem feuchten Tuch oder einem Schaumstoff-Kunstlederreiniger.
- Wischen Sie den Passagierboden mit einer nassen Matte ab und trocknen Sie ihn anschließend.

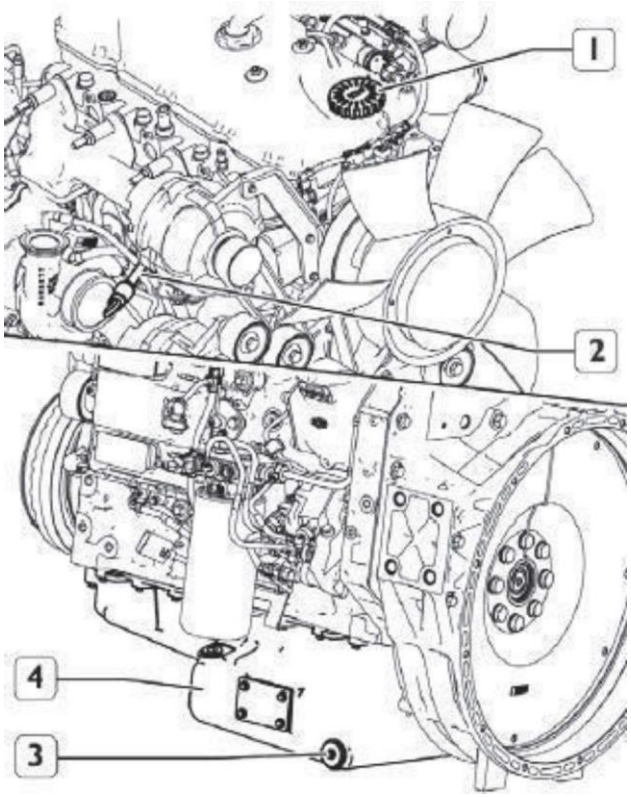
ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS



- Öffnen Sie die Abdeckung des Zughakens an der vorderen Stoßstange.
- Nehmen Sie den Abschlepphaken in den Werkzeugkasten.
- Schrauben Sie den Zughaken fest in den Schlitz im Rahmen und vergewissern Sie sich, dass er eingepasst ist.

AUSWECHSELN DES MOTORÖLS

Motoröl austauschen:



- Einen Behälter unter den Öltank (4) stellen, um das Öl zu entnehmen
- Ölablassstopfen (3) lösen, Ölmessstab (2) ziehen, Öleinfülldeckel (I) entfernen
- Warten Sie, bis der Öltank (4) vollständig entleert ist, und ziehen Sie dann den Ölablassstopfen (3) an (45 ± 5 Nm Drehmoment)
- Schalten Sie auf Ölfüllung, mit dem Steuerknüppel (2), prüfen, ob der Ölstand zwischen "MIN" und "MAX" liegt.
- Öleinfülldeckel (I) anziehen.

Verwenden Sie das entsprechende Motoröl, das im Abschnitt "Öl- und Fluidspezifikationen" angegeben ist.

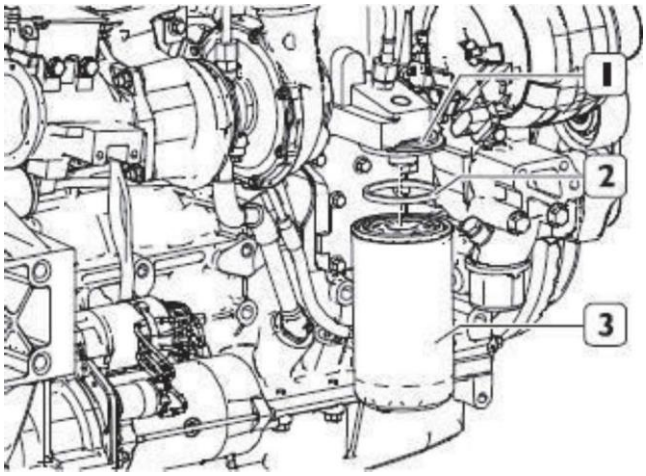
Flüssigkeitsstandprüfung

Der Motor muss angehalten und kalt sein, bevor der Ölstand überprüft wird.

Ölstandskontrolle;

- Ziehen Sie den Ölmessstab.
- Wischen Sie es mit einem sauberen Tuch ab
- Den Stock aufsetzen und wieder ziehen
- Ölstand prüfen
- Wenn der Ölstand nicht ausreicht, Öl hinzufügen.

AUSTAUSCH DES ÖLFILTERS



- Einen Behälter unter den Filterträger (4) stellen, um das Öl zu entfernen
- Lösen und entfernen Sie den Filter (3) von der Halterung, an der er
- befestigt ist
- Filterelement und Dichtung (2) in den Filter einlegen

  Reinigen Sie vorsichtig die Oberfläche des Trägers.
- Dichtring (2) des neuen Filters (3) leicht abdecken
- Neuer Filter (3) anziehen, bis er mit dem Dichtring (2) in Kontakt kommt (Drehmoment 20 ± 2 Nm)
- Motor einige Minuten laufen lassen, Ölstand mit Ölmessstab prüfen

MOTORKÜHLSYSTEM

Das Motorkühlsystem sorgt dafür, dass der Motor effizient arbeitet, indem es den Motor in einem geeigneten Temperaturbereich hält und verhindert, dass die Motorteile verschleißen, indem es die richtige Ölviskosität beibehält.

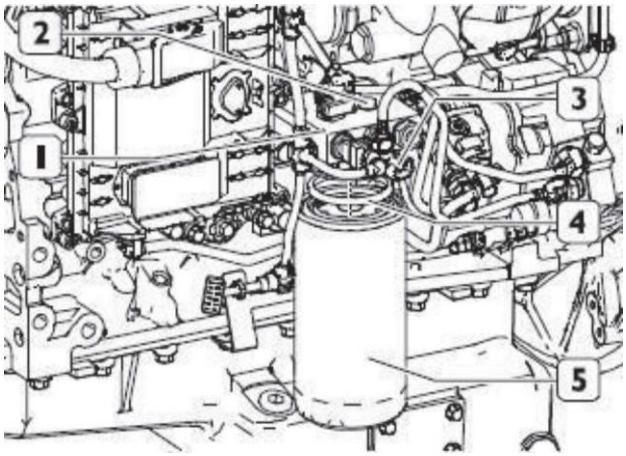
Das System kühlt auch die Übertragung. Er erfüllt den Warmwasserbedarf der Kabinenheizung und beheizt den DEF-Tank bei sehr niedrigen Temperaturen. Als Kühlmittel wird im Kühlsystem ein Gemisch aus 50 % Wasser und 50 % Frostschutzmittel verwendet. Der Gefrierpunkt dieser Mischung beträgt -36°C und der Siedepunkt +108°C. Im Kühlmittel dürfen keine Zusatzstoffe verwendet werden.

MOTORKÜHLUNG, HEIZUNGS- UND KLIMAANLAGEN, ÖLVERSORGUNG UND LUFTAUSLASS

1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche.
2. Öffnen Sie die oberen und seitlichen Deckel des Ausdehnungsgefäßes.
3. Beginnen Sie mit der Befüllung des Motorkühlmittels mit einer Mischung aus 50% Frostschutzmittel und 50% Wasser aus dem Deckel auf der Seite des Ausdehnungsgefäßes.
4. Wenn der Ausdehnungsbehälter voll ist, Befüllung stoppen. Warten Sie vor dem Starten des Motors 1-2 Minuten, um eine natürliche Abführung der in das System eintretenden Luft und einen Ausgleich der Kühlmittelwerte zu ermöglichen. Dann wieder Wasser in den Tank geben.
5. Motor starten und 3-Wege-Ventil manuell öffnen.
6. Während das Fahrzeug läuft, halten Sie auf, um Motor Kühlmittel in den Ausdehnungstank bis zum maximalen Niveau hinzuzufügen.
7. Bei kaltem Motor die Motordrehzahl allmählich erhöhen, um sicherzustellen, dass genügend Öl zu den Motorlagern zugeführt wird und der Öldruck stabil ist.
8. Zur Entlüftung den Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl betreiben und die Luft aus den Entlüftungsventilen am Kabinenheizgerät entlüften (die Systemluft muss auch aus den Entlüftungsventilen am Kabinenheizgerät entlüftet werden).
9. Es dauert etwa 15 Minuten, um die gesamte Luft in der Heizungsanlage zu entladen. Stellen Sie sicher, dass die Luftentlastung vollständig ist, und schließen Sie sie.
10. Starten Sie den Motor erneut und fahren Sie mit hoher Leerlaufdrehzahl, bis die Kühlmitteltemperatur die Temperatur der Thermostatöffnung erreicht. Der Kühlergrill kann mit einem Tuch (Linoleum, etc.) abgedeckt werden, um höhere Temperaturen schneller zu erreichen.
11. Nachdem die Kühlmitteltemperatur des Motors die Temperatur der Thermostatöffnung (80-95°C) erreicht hat, sollte der Motor weitere 5 Minuten bei hoher Leerlaufdrehzahl bei dieser Temperatur gefahren werden.
12. Teile wie Kolben, Zylinder, Lager und Turbolader ausreichend abkühlen lassen, indem sie 1 Minute lang mit niedriger Leerlaufdrehzahl laufen, bevor der Motor gestartet wird.
13. Schließen Sie den Motor und halten Sie an, um Motorkühlmittel in den Ausdehnungstank bis zum maximalen Niveau hinzuzufügen.

14. Starten Sie den Motor bei hoher Leerlaufdrehzahl neu, heben Sie die Motorkühlmitteltemperatur auf den Temperaturwert für die Öffnungstemperatur des Thermostats von 80-95°C an und halten Sie diese Temperatur 1 Minute lang.
15. Teile wie Kolben, Zylinder, Lager und Turbolader ausreichend abkühlen lassen, indem sie 1 Minute lang mit niedriger Leerlaufdrehzahl laufen, bevor der Motor gestartet wird.
16. Motor abschalten und Kühlmittel in den Ausdehnungsbehälter geben, wenn möglich. Wenn mehr als 1 Liter Kühlmittel in das System gegeben werden können, wiederholen Sie das Verfahren aus Artikel 14.
17. Während des Befüllens und der Luftentlastung ist zu prüfen, ob Kühlmittel in der Anlage und in den Hauptteilen austritt.
18. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, den Füllstand des Kühlmittels täglich zu überprüfen und gegebenenfalls zu füllen.

AUSWECHSELN DES KRAFTSTOFFFİLTERS



Zum Austausch des Kraftstofffilters:

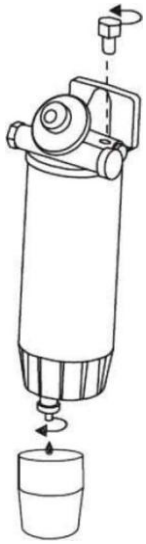
- Einen Behälter unter den Filterträger (I) stellen, um das Öl zu entfernen
- Lösen und entfernen Sie den Filter (5) von der Halterung, an der er befestigt ist
- Filterelement und O-Ring (4) austauschen
- Reinigen Sie vorsichtig die Oberfläche des Trägers (I), die mit dem O-Ring (4) in Kontakt kommt.
- O-Ring (4) des neuen Filters mit Öl (5) abdecken
- Neuen Filter (5) anziehen, bis er mit der Dichtung (4) in Kontakt kommt (Drehmoment 20 ± 2 Nm)

KRAFTSTOFF-WASSERABSCHEIDER

Der Kraftstoffwasserabscheider befindet sich im oberen rechten Bereich, wenn der hintere Motordeckel geöffnet wird. Seine Funktion ist es, das Wasser im Kraftstoff zu trennen und sicherzustellen, dass es nur noch Kraftstoff innerhalb des Systems.

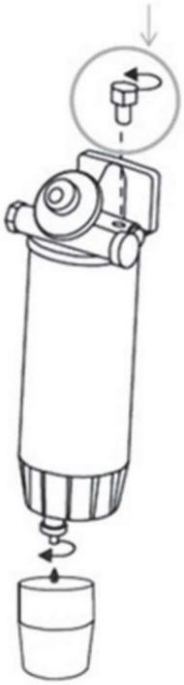
Kraftstoff-Wasserabscheider Filter Element Replacement

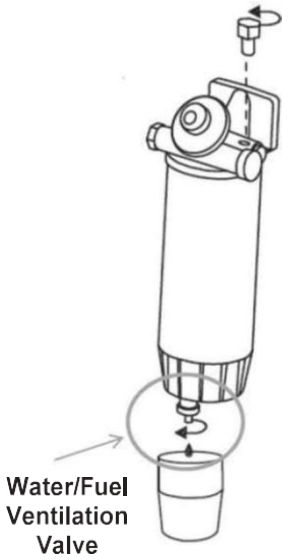
1. Filter entladen



Filter und Kraftstoffleitung des Fahrzeugs müssen voneinander getrennt sein.

Die Entlüftungsschraube im Filterkopf muss geöffnet werden. (Nach dem Entladen muss die Entlastungsschraube wieder angezogen werden, das Anzugsmoment sollte 2,26 Nm und 3,39 Nm betragen.)

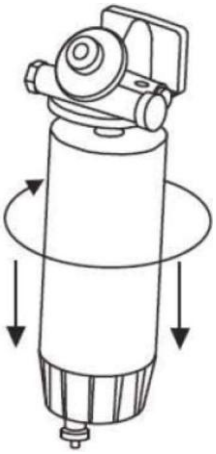




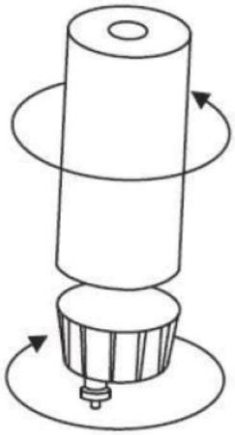
Nachdem der Filter von der Kraftstoffleitung getrennt wurde, muss das Überdruckventil am Wassertank gedreht und das gesamte Kraftstoff/Wasser-Gemisch im Filter entleert werden.

2. Entfernen des Filterelements

Nach vollständigem Auslassen des Filters muss das Filterelement zusammen mit dem Wassertank entfernt werden.
Es ist bequem, ihn durch den Wassertank zu drehen, während ein Hilfswerkzeug verwendet wird.



3. Trennung von Filterelement und Wasserelement



Filterelement vom Wassertank trennen. Da es wiederverwendbar ist, werfen Sie den Wassertank nicht weg; Sie können es an das neue Element anpassen, sobald Sie es säubern.

4. Installation des neuen Filterelements und des Wassertanks

Achten Sie darauf, die Dichtung am Wassertank zu ändern, bevor Sie das Filterelement und den Wassertank kombinieren. Die Dichtung immer mit Motoröl schmieren, bevor die entsprechende Dichtung an den mit dem Filterelement gelieferten Wassertank angeschlossen wird.

Warnung: Beim Schmieren der Dichtungen darf kein Fett verwendet werden.

Achten Sie darauf, die Dichtung am Wassertank zu ändern, bevor Sie das Filterelement und den Wassertank kombinieren. Die Dichtung immer mit Motoröl schmieren, bevor die entsprechende Dichtung an den mit dem Filterelement gelieferten Wassertank angeschlossen wird.

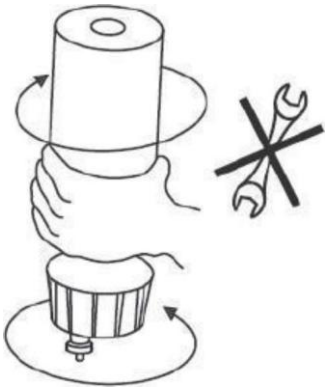
Warnung: Beim Schmieren der Dichtungen darf kein Fett verwendet werden.

5. Installation des neuen Filterelements und des Wassertanks

Beim Anschluss von Filterelement und Wassertank darf kein Handgerät verwendet werden. Es würde genügen, die beiden Teile zusammen mit einer manuellen Dichtigkeit zu montieren.

Sie können das Filterelement beschädigen, wenn Sie mit einem Handwerkzeug arbeiten oder es an der Klemme befestigen.

You may damage the filter element when you operate with a hand tool or when you fix it on the clamp.



6. Einbau des neuen Filterelements und des Wassertanks zum Filterkopf

Achten Sie darauf, die Dichtung am Wassertank zu wechseln, bevor Sie das Filterelement und den Filterkopf kombinieren. Die Dichtung immer mit Motoröl schmieren, bevor die entsprechende Dichtung an dem mit dem Filterelement gelieferten Filterelement angebracht wird.

Warnung: Beim Schmieren der Dichtungen darf kein Fett verwendet werden.

Bei der Kombination von Filterelement und Filterkopf genügt es, die beiden Teile ohne Verwendung eines Handwerkzeugs handfest zu montieren. Wenn es als letzter Arbeitsgang gewünscht wird, muss der Filter wieder um 180 Grad aus dem Wassertank per Handwerkzeug gedreht werden.
Sie können das Filterelement beschädigen, wenn Sie mit einem Handwerkzeug arbeiten, wenn Sie es an der Klemme befestigen. Verwenden Sie immer das Handwerkzeug aus dem Wassertank. **or**

7. Kraftstoffzufuhr zum System mit Handpumpe

Nach dem Wechsel des Filterelementes und der ordnungsgemäßen Montage des Filterkopfes muss die im System gebildete Luft abgeführt werden. Die Handpumpe muss nach Öffnen der Entlüftungsschraube gedrückt werden.

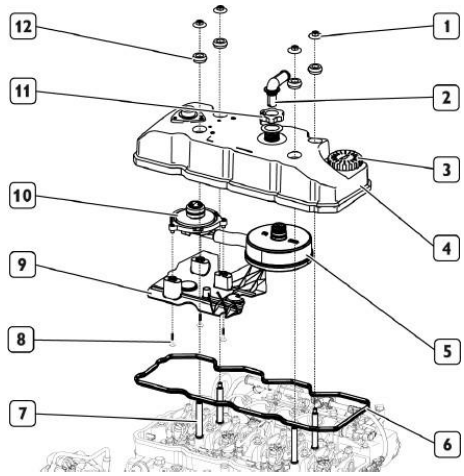
Wenn die Handpumpe am Filterkopf gedrückt wird, beginnt Kraftstoff in den Filter zu füllen, und während dieser Zeit wird die Luft im Filterelement und im Wassertank von der Stelle, wo sich die Entlastungsschnecke befindet, abgeführt.

8. Luftentlastungsschraube schließen

Nach dem Schließen der Schnecke ist es zweckmäßig, das System mehrmals mit Kraftstoff durch eine Handpumpe zu versorgen.

Durch den Wassertank ist zu erkennen, dass der Filter mit Kraftstoff gefüllt ist.

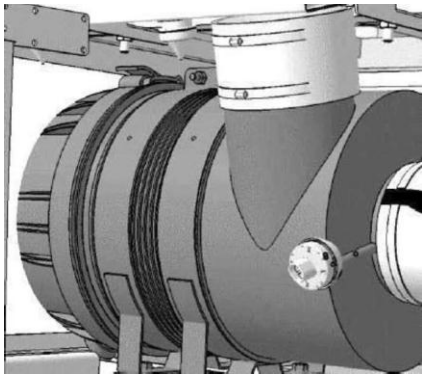
DURCHBLASEN DURCH FILTERWECHSEL



Fahren Sie nur mit stehendem Motor und bei niedriger Temperatur fort, um die Gefahr des Verbrennens zu vermeiden.

1. Schrauben Sie die Sechskantmutter mit Flansch (1) mit den Doppelschaftschrauben (7) ab und entfernen Sie den Zylinderkopfdeckel (4), wobei Sie die Dichtung (6) und die Federdübel (12) zurückziehen.
2. Ringmutter (11) abschrauben und Entlüftungsrohr (2) abnehmen, drehen und lösen.
3. Die den Ölablenker (9) und das Steuerventil (10) am Stößeldeckel befestigenden Selbsthemmungsschrauben (8) lösen und zusammen mit dem Filterelement (5) entfernen.
4. Filter durch Element (5) ersetzen.
5. Das Steuerventil (10) mit einem neuen O-Ring zusammen mit dem Filterelement (5) montieren und die neuen Selbsthemmungsschrauben (8) auf das Drehmoment (5 Nm) festziehen.
6. Die Mutter (11) am Filterelement teilweise anschrauben, das Rohr (2) bis zum Eingriff des Filterelements (5) in den Bajonettanschluss drehen. Anziehen der Ringmutter (11) vervollständigen.
7. Zylinderkopfhaube (4) nach Austausch der neuen Dichtung (6) montieren und Schrauben Sie die Mutter sechseckig mit Flansch (1) nach dem Austausch der Federdübel an den Doppelschaftschrauben (7).

LUFTFILTER



Der Luftfilter kann durch Öffnen des linken hinteren Filterdeckels erreicht werden.
Zur Reinigung des Luftfilters wird das Gummistaubventil im Bodenteil von den Kanten abgequetscht, um den angesammelten Staub abzugeben.

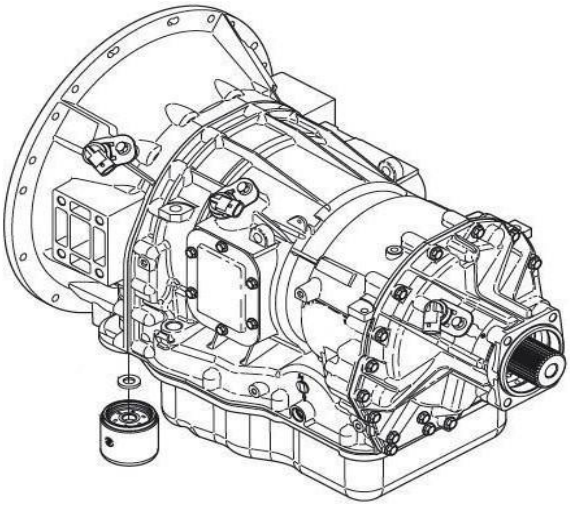
Luftfilterelement
Der Luftfilter kann durch Öffnen des linken hinteren Filterdeckels erreicht werden.

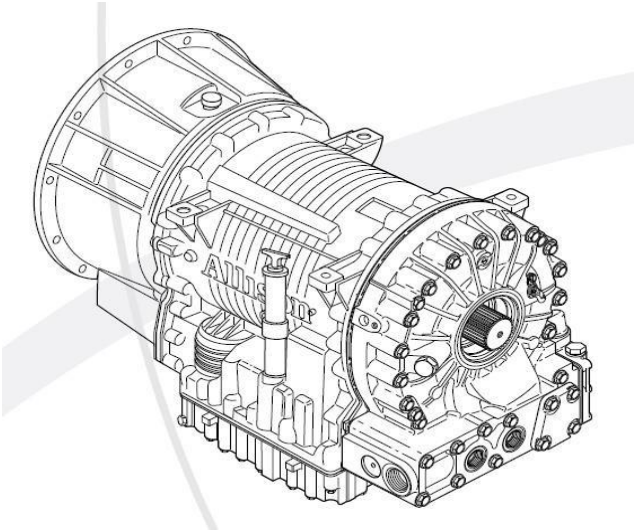
Zur Reinigung des Luftfilters wird das Gummistaubventil im Bodenteil von den Kanten abgequetscht, um den angesammelten Staub abzugeben.

Das Luftfilterelement muss alle 30000 km. So ersetzen Sie:

1. Öffnen Sie das Schloss auf der Abdeckung
2. Drehen Sie die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn
3. Entfernen Sie die Abdeckung vom Rahmen.
4. Filterelement entfernen
5. Reinigen Sie den Rahmen und die Abdeckung.
6. Filterelement installieren
7. Installieren Sie die Abdeckung. Das Staubauslassventil am Deckel sollte sich in der unteren Stellung befinden, wenn der Deckel verriegelt ist.

AUTOMATISCHE WARTUNG DES GETRIEBES



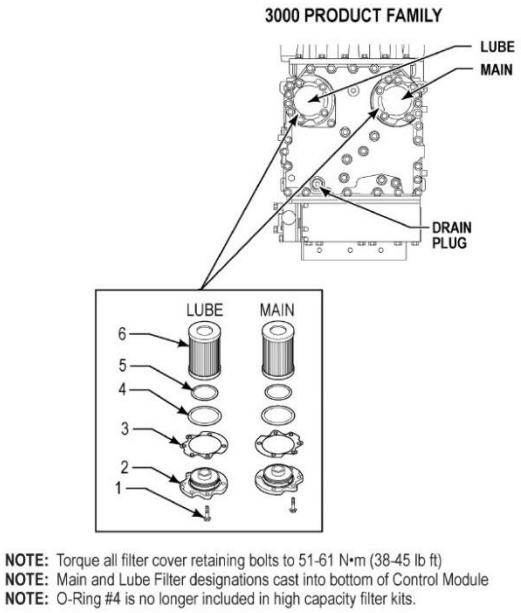


ÜBERTRAGUNGSFLUID UND FILTERWECHSELVERFAHREN

a. Abflussflüssigkeit

HINWEIS: Wenn nur die Filter ausgetauscht werden, darf das Getriebe nicht entleert werden.

Beim Ablassen von Übertragungsflüssigkeit darf kein Kontakt mit heißem Fluid oder dem Sumpf entstehen. Der direkte Kontakt mit heißer Flüssigkeit oder dem heißen Sumpf kann zu Körperverletzungen führen.



Speicherort der Filter für den Dienst

1. Entleeren Sie die Flüssigkeit, wenn sich die getriebe bei normaler Betriebssumpftemperatur von 71°C - 93°C (160°F-200°F) befindet. Heiße Flüssigkeit fließt schneller und fließt vollständig ab.
2. Entnehmen Sie den Ablassstopfen aus der Ölwanne und lassen Sie die Flüssigkeit in einen geeigneten Behälter abfließen.
3. Flüssigkeit untersuchen

b. Filter ersetzen

1. Zwölf Schrauben (1), zwei Filterdeckel (2), zwei Dichtungen (3), zwei O-Ringe (4), zwei Ringe (5) und zwei Filter (6) von der Unterseite des Steuermoduls abnehmen.

2. Bei der Neuinstallation von Teilen neue O-Ringe (4) und (5) auf jeder Abdeckung schmieren und montieren.

O-Ring-Innenfilter (6) schmieren und Filter auf jeden Deckel (2) schieben. Neue Dichtungen (3) an jeder Abdeckung (2) anbringen und die Schraubenlöcher in der Dichtung mit den Löchern in der Abdeckung ausrichten.

3. Filterabdeckungen in die Filterfächer einbauen. Richten Sie jede Filter-/Abdeckbaugruppe mit den Löchern in der Unterseite des Steuermoduls aus. Die Abdeckungen mit der Hand einschieben, um die Dichtungen aufzusetzen.

Ziehen Sie die Filterabdeckungen nicht mit den Schrauben an das Steuermodul. Verwenden Sie keinen Schlagschrauber zum Festziehen der Schrauben. Die Verwendung eines Schlagschraubers zum Festziehen der Schrauben kann zu abisolierten Gewinden und teurem Austausch von Teilen führen. Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel anziehen.

4. Setzen Sie sechs Schrauben in jede Abdeckbaugruppe ein und ziehen Sie sie auf 51-61 Nm an.

5. Ersetzen Sie den O-Ring des Ablaufsteckers. Stecken Sie den Ablassstopfen ein und ziehen Sie ihn auf 25-32 Nm an.

c. Nachfüllübertragung

Die Menge an Nachfüllflüssigkeit ist geringer als die für die Erstfüllung verwendete Menge. Nach dem Ablassen des Getriebes verbleibt Flüssigkeit in den äußeren Kreisläufen und Übertragungsräumen.

Für die Vorwärmung erforderliche Umgebungstemperaturgrenze		
Viskositätsgrad	Celsius	Fahrenheit
TES 295	-35 °	-31 °

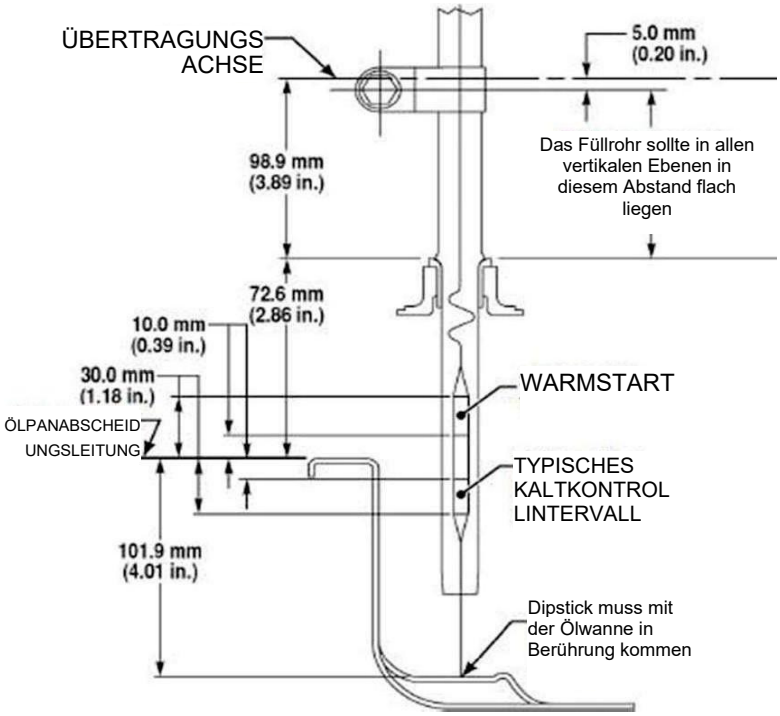
Bedeutung des Übertragungsöls

Die Wahl des richtigen Getriebeöls ist hinsichtlich der Leistung, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit des Getriebes wichtig. Alle Öle, die der TES 295 Spezifikation entsprechen, sind für diesen Antrieb geeignet.

Bei der Bestimmung des optimalen Viskositätsgrades des Öls sind auch die Betriebsbedingungen des Fahrzeugs, die Vorwärmeigenschaften und die geographische Lage zu berücksichtigen. In sehr kalten Klimabedingungen wird das Fahrzeug durch mindestens 20-minütiges Betreiben mit einer Zusatzheizung oder in der P- (Park) oder N- (Neutral)-Stellung des Fahrzeugs vor dem Fahren im Getriebebereich vorgewärmt.

Bis die Anforderungen an die Getriebefluidtemperatur erfüllt sind, werden Schaltvorgänge ruckartig und der Drehmomentwandler-Kupplungsmodus kann nicht erreicht werden. Mit Erreichen der normalen Betriebstemperatur des Getriebes beginnen alle Getriebebereiche und der Drehmomentwandler-Kupplungsmodus zu arbeiten.

Kontrolle des Getriebeölspiegels
Ölfüllrohr und Steuerstab



Hinweis: Bei Automatikgetrieben wird der Ölstand auf zwei Arten gemessen. Über den Steuerknüppel und über den Gangwähler (bei Modellen mit Retarder)

Manuelle Ölkontrolle (Messstab)

Reinigen Sie vor dem Entfernen des Tauchsticks den Schmutz um die Oberseite des Öleinfüllrohrs. Schmutz oder Fremdstoffe dürfen nicht in das Getriebe eindringen, da sonst die Getriebeteile frühzeitig verschleißen und die Ventile verstopfen und die Kanäle verstopfen. Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand wie folgt:

Kaltprüfverfahren

Die Kälteprüfung dient dazu festzustellen, ob genügend Öl vorhanden ist, um sicher zu laufen, bis eine Heißprüfung im Getriebe durchgeführt werden kann.

Mit zunehmender Fluidtemperatur steigt der Fluidspiegel. Wenn die Getriebeöltemperatur niedriger als die normale Betriebstemperatur ist, darf das Getriebe nicht über den KALTKONTROLLE -Bereich hinaus gefüllt werden. Ein überfülltes Getriebe kann während des Betriebs überhitzen und das Getriebe beschädigt werden. Überschüssiges Öl wird ebenfalls aus der Lüftung geworfen.

- Parken Sie das Fahrzeug.
- Setzen Sie einen Keil unter die Räder und alle Vorkehrungen treffen, um zu vermeiden, dass das Fahrzeug zu bewegen.
- Führen Sie den Motor für mindestens eine Minute. Drücken Sie das Bremspedal und schalten Sie den Gang zuerst auf D (Drive), dann auf N (Neutral) und dann auf R (Reverse), um das Hydrauliksystem zu füllen. Schalten Sie schließlich den Gang in die Position P (Park) oder N (Neutral), sodass der Motor in den Leerlauf schalten kann.
- Während der Motor läuft, entfernen Sie den Tauchstab aus dem Rohr und wischen Sie es sauber.
- Setzen Sie den Messstab in das Rohr ein, entfernen Sie ihn und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand. Wiederholen Sie das Kontrollverfahren, um sicherzustellen, dass der Wert korrekt ist.
- Stellen Sie den Ölstand bis zum Maximalwert im Bereich COLD CHECK ein. Nach der Einstellung beginnen Sie die Öltemperatur zu erhöhen, indem Sie die Motordrehzahl erhöhen, während das Fahrzeug steht oder indem Sie das Fahrzeug im D-Fahrbetrieb benutzen.
- Wenden Sie den Heißtest an, nachdem er 71 °C - 93 °C (160 °F - 199 °F) erreicht hat, was die normale Ölwannentemperatur ist.

Das Öl muss heiß sein, um eine ordnungsgemäße Kontrolle zu gewährleisten. Mit zunehmender Temperatur steigt der Flüssigkeitsspiegel.

• Nachdem die Getriebeöltemperatur die folgenden Temperaturen erreicht hat (Sie können die Öltemperatur entsprechend der Motorwassertemperatur erhalten).

- Die Ölwannentemperatur beträgt 71°C - 93°C (160°F - 199°F)
- Die Ausgangstemperatur des Konverters beträgt 82 °C - 104 °C (180 °F - 219 °F)

- Parken Sie das Fahrzeug.
- Während der Motor läuft, entfernen Sie den Tauchstab aus dem Rohr und wischen Sie es sauber.
- Setzen Sie den Tauchstab in das Rohr ein und nehmen Sie ihn heraus. Prüfen Sie den Füllstandswert. Wiederholen Sie das Kontrollverfahren, um sicherzustellen, dass der Wert korrekt ist.
- Die sichere Betriebsebene ist die Ebene innerhalb des Warmlaufbandes auf dem Pegelmessstab. Wenn der Ölstand nicht innerhalb des Warmlaufbereichs erscheint, wird der Ölstand zum max. den Pegel einstellen. Ölstand max. Steigt er über den Pegel, so ist genügend Öl abzutropfen.

Prüfung der elektronischen Flüssigkeit

Gehen Sie wie folgt vor, um die elektronische Fluidprüfung mit dem Drucktastenschalter abzuschließen:

Push-Taste für Vollfunktion

1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche und verschieben Sie auf N (Neutral). Setzen Sie die Feststellbremse ein.
2. So gelangen Sie in den Anzeigemodus für Ölstände:
   Schaltknopf drücken - Drücken Sie gleichzeitig einmal die Pfeiltasten ↑ (Hochschalten) und ↓ (Herunterschalten).

HINWEIS: Der TCM verzögert die Füllstandsprüfung, bis folgende Bedingungen erfüllt sind:

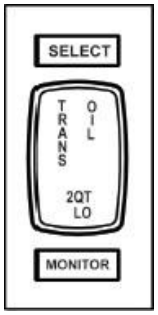
- Die Medientemperatur liegt über 40 °C (104 °F) oder unter 104 °C (220 °F).
- Die Übertragung erfolgt in N (Neutral).
- Das Fahrzeug steht seit etwa zwei Minuten still, um die Flüssigkeit absetzen zu lassen.
- Der Motor ist im Leerlauf.

Wenn die Flüssigkeitsstandprüfung durch den TCM verzögert wird, erscheint in der Auswahlgrafikanzeige ein Countdown-Timer in Minuten und Sekunden.

3. Flüssigkeitsstand korrigieren.

HINWEIS: Die Sensoranzeige und der getrıebesanzeiger stimmen möglicherweise nicht genau überein, da der Ölstandssensor im Getriebegehäuse die Fluidtemperatur kompensiert.

4. Es wird ein niedriger Flüssigkeitsstand angezeigt, und die Zahl gibt die Anzahl der



Quartale der Flüssigkeit an, die die Übertragung benötigt.
HINWEIS: Bestätigen Sie einen Zustand mit niedrigem Flüssigkeitsstand durch eine manuelle Flüssigkeitsstandprüfung.

5. Der hohe Flüssigkeitsstand wird angezeigt, gefolgt von einer Zahl, und die Zahl gibt die Anzahl der Quartale an, in denen die Übertragung überfüllt ist.

6. So verlassen Sie die Ölstandsanzeige:

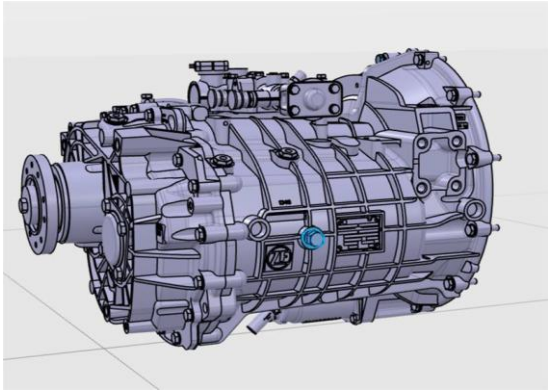
- Schaltknopf drücken - Drücken Sie einen beliebigen Druckknopf am Schaltknopf.
- Umschaltknopf Hebel - Drücken Sie die Taste für den Anzeigemodus zweimal.

Ungültig für Anzeigecodes

Ungültig für Anzeige ist aktiviert, wenn die Bedingungen nicht erlauben, den Flüssigkeitsstand zu bestimmen.
Wenn diese Bedingungen nicht korrigiert werden können, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Isuzu-Service.

Code	Ursache des Codes
ABWICKLUNG / X	Abrechnungszeit zu kurz
ENG RPM / ZU NIEDRIG	Motordrehzahl (rpm) zu niedrig
ENG RPM / ZU HOCH	Motordrehzahl (rpm) zu hoch
MUSS / IN NEU	N (Neutral) muss ausgewählt warden
ÖLTEMPERATUR / ZU NIEDRIG	Sumpföltemperatur zu niedrig
ÖLTEMPERATUR / ZU HI	Sumpföltemperatur zu hoch
VEH SPD / ZU HI	Ausgangswellendrehzahl
SENSOR FEHLGESCHLAGEN	Sensorfehler

Schaltgetriebe Kontrolle des Ölstands



1. Ölstandstopfen entfernen.
2. Prüfen Sie, ob sich der Ölstand bis zur Unterkante der Ölstandsstopfenbohrung befindet. Der richtige Ölfüllstandsbereich liegt zwischen 0 und 10 mm (0 und 0,39 in) unterhalb des Bodens des Füllstandsstopfens. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, Öl durch das Ölstandsstopfenloch hinzufügen.
3. Ölstandsstopfen auf das angegebene Drehmoment (39 Nm) schrauben. Prüfen Sie auch, ob es Übertragungsöllecks gibt

Das Öl wechseln

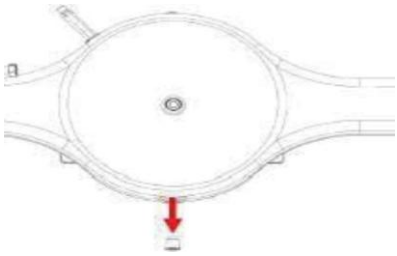
1. Einen Behälter unter den/die Ablassstopfen zur Aufnahme von Öl aufstellen.
2. Entfernen Sie sowohl den Ölfüllstandsstopfen als auch den/die Ablaufstopfen, um das Öl in den Behälter abzuleiten.
3. Nach dem Einbau des/der Ablaufstopfen(s) durch Anziehen auf das vorgegebene Drehmoment (60 Nm) das Getriebe durch die Ölstandssteckerbohrung bis zur Bohrungsunterkante mit neuem Öl nachfüllen.
4. Überprüfen Sie nach dem Nachfüllen, ob sich der Ölstand bis zur unteren Kante des Ölstandsstopfens befindet.
5. Ölstandstopfen durch Anziehen auf das angegebene Drehmoment (60 Nm) montieren

Übertragungsölkapazität

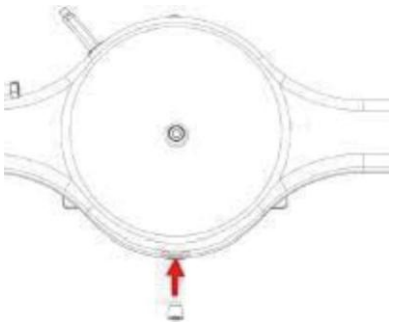
Ohne Verzögerung	14 lt	11 lt
Mit Verzögerer	29 lt	22 lt
Manuel	-	9 lt

ERSATZ VON DIFFERENZIALÖL

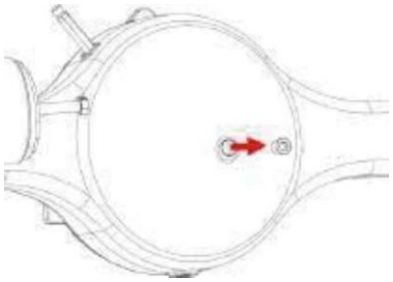
Legen Sie einen Eimer unter die Abflussöffnung für Altöl, da das Öl abfließt, wenn der Magnetstopfen entfernt wird.



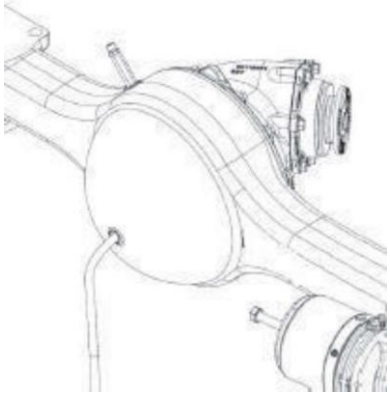
Entfernen Sie den Magnetstopfen, um das Öl abzuleiten.



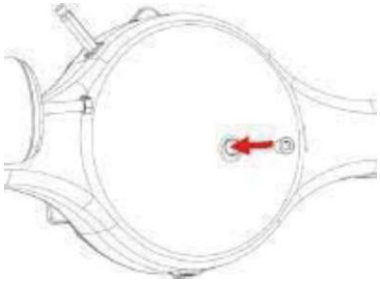
Magnetstopfen wieder einsetzen, mit 60 Nm Drehmoment anziehen.



Entfernen Sie den Stecker.

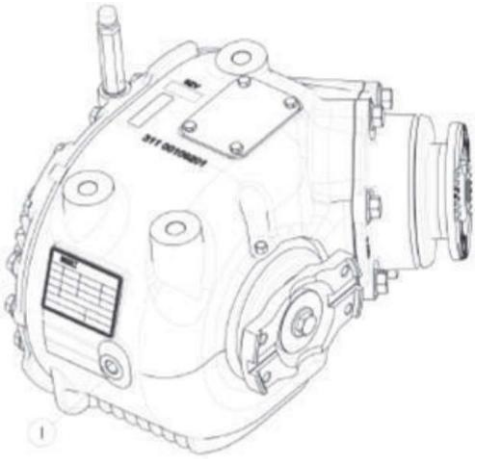


Füll das Öl auf. (Ölkapazität: 5,7 lt)



Stecker mit 60 Nm Drehmoment anziehen.

ERSETZUNG VON WINKELANTRIEBSÖL



- Öleinfüllstopfen (1) abschrauben und entfernen
- Fügen Sie ca. 3 Liter Öl hinzu.
- 15 Minuten warten
- Ölstand prüfen
- Stopfen mit 60 Nm Drehmoment anziehen

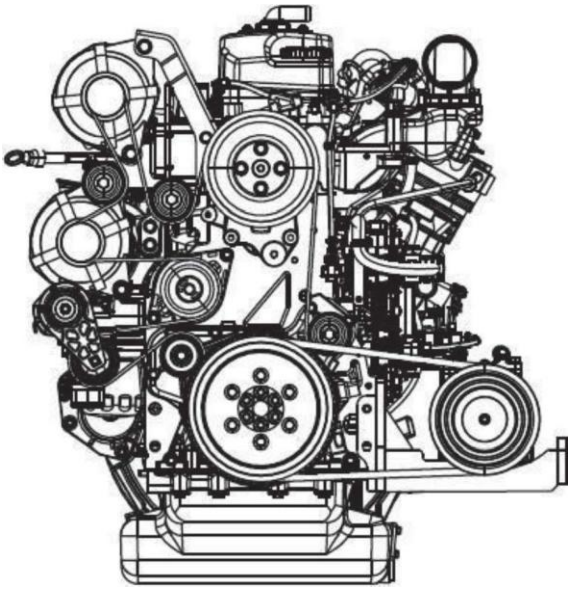
STEUERUNG VON BREMSSCHEIBEN UND AUSKLEIDUNGEN

Die Verschleißanzeige des Bremsbelags sollte regelmäßig überprüft werden. Wenn die Bremsbelag-Anzeige 10% erreicht, kontaktieren Sie den Isuzu-Service für den Austausch.

Die rechten und linken Bremsbeläge in der gleichen Achswelle müssen zusammen ausgetauscht werden. Es ist das vom Fahrzeughersteller definierte Original-Bremsteil zu verwenden.

Die Bremsscheiben müssen auch beim Austausch des Bremsbelags geprüft und ausgetauscht werden. Andernfalls kann die Bremsleistung beeinträchtigt werden.

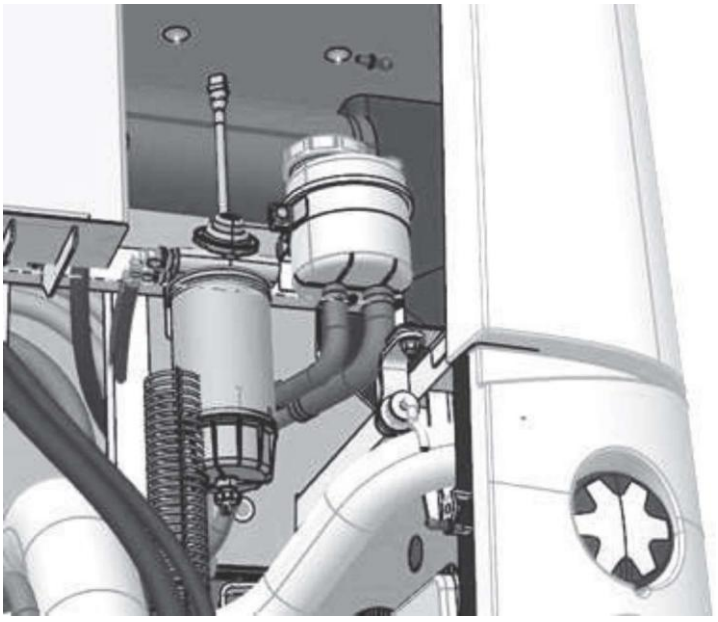
KLIMAANLAGE-KOMPRESSORBAND

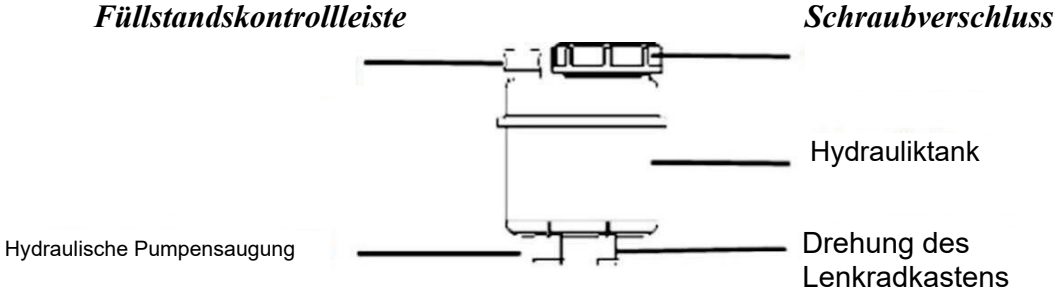


Das Kompressorband der Klimaanlage ist "XPB". Wenn der Gürtel beschädigt oder gerissen ist, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Service.

HYDRAULISCHER TANK FÜR LENKRAD

Der Motor befindet sich im oberen rechten Bereich, wenn die hintere Motorabdeckung geöffnet wird.





Der Tank hat eine Schraubkappe und eine Ölstandskontrollstange. Die Ölstandskontrolle sollte alle 3.000 km erfolgen. Der Stab wird zur Ölstandskontrolle entfernt, der Stab hat Mindest- und Höchstlinien, der Ölstand muss zwischen diesen beiden Linien liegen. Damit das hydraulische Lenkrad und die Pumpe einwandfrei funktionieren, muss das vom Fahrzeughersteller angegebene Öl verwendet werden.

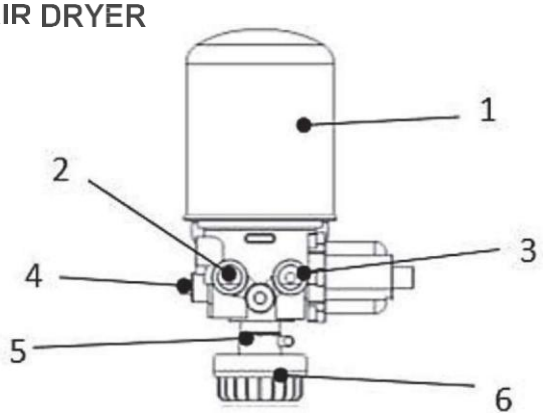
Das Fahrzeug darf nicht angelassen werden, wenn nicht genügend Öl in der Lenkanlage vorhanden ist; Andernfalls kann das Lenkrad beschädigt werden. Wird die Ölmenge reduziert, muss Öl bis zur maximalen Zeile in der Bar gefüllt werden.

FENSTER SPRINKLER WASSERTANK

Fenster Sprinkler Wassertank kann durch Öffnen der vorderen linken Karosserieabdeckung zugegriffen werden. Nach Öffnen des Deckels können maximal 10 Liter Fensterwaschwasser gefüllt werden.

Bei kaltem Wetter sollte Frostschutzmittel verwendet werden, um zu verhindern, dass Glas bei kaltem Wetter einfriert.

LUFTTROCKNER
AIR DRYER

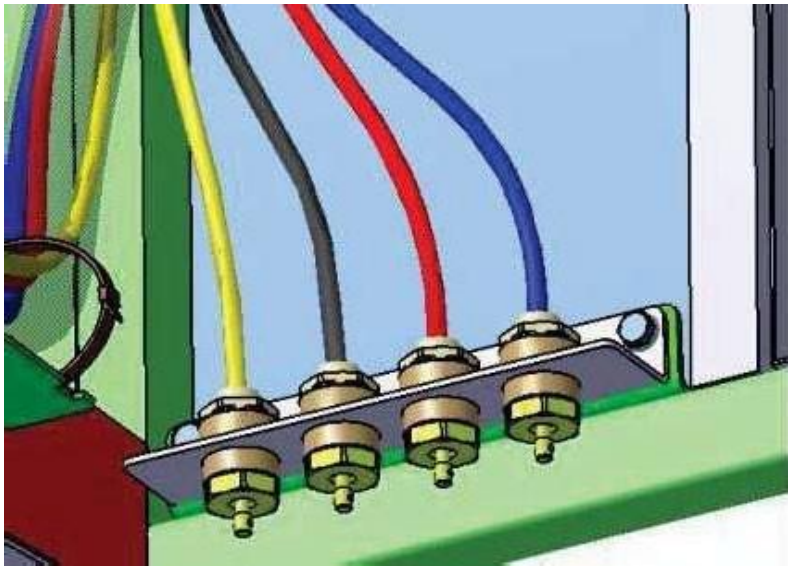


1. Patrone
2. Verdichteranschluss
3. 4-Wege-Ventilanschluss
4. Heizung
5. Luftunterstützung
6. Schalldämpfer

Der Lufttrockner befindet sich hinter der Hinterachse. Aufgabe des Lufttrockners ist es, den Systemdruck der Luft zu regulieren und die Feuchtigkeit und das Öl in der vom Kompressor zugeführten Luft zu reduzieren. Im Trockner befindet sich eine Heizung, die das Einfrieren verhindert, die insbesondere bei niedrigen Temperaturen aktiviert und bei hohen Temperaturen deaktiviert wird. Der Lufttrockner füllt das System mit Luft, bis der Leistungsschalter bei 8,6 bar aktiviert ist. Nach Beendigung des Füllvorgangs reinigt er sich durch Ablassen des Wassers und des Öls, die sich im unteren Teil mit Druck ansammeln.

ENTWÄSSERUNG IN LUFTBEHÄLTERN

Am unteren Teil des vorderen Bereichs des linken Vorderreifens befinden sich 4 Entleerungsventile.



Täglich Wasser in Lufttanks durch manuelles Pumpen ablassen.

ERSATZ VON WINDSCHUTZWISCHERN

Es gibt zwei externe Wischarme, darunter rechts und links.

Entfernen Sie zum Auswechseln des Wischblatts die Schraube und die Ringmutter in der Mitte des Wischblatts (Abbildung 1 und Abbildung 2).

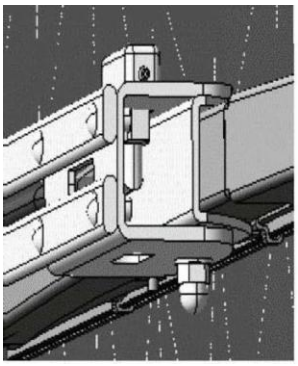


Abbildung 1

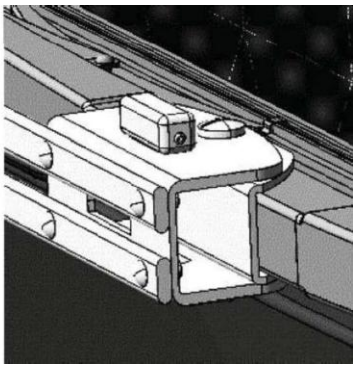


Abbildung 2

Um den gesamten Wischarm auszutauschen, öffnen Sie die Kunststoffabdeckung an der Stelle, wo der Arm mit der Fahrzeugkarosserie verbunden ist, entfernen Sie hier die Ringmuttern und den Wischarm (Abb. 3). Beim Entfernen des Wischarms muss der mit dem Arm verbundene Wassersprühschlauch gezogen und von der Stelle entfernt werden, an der er mit der Fahrzeugkarosserie verbunden ist.

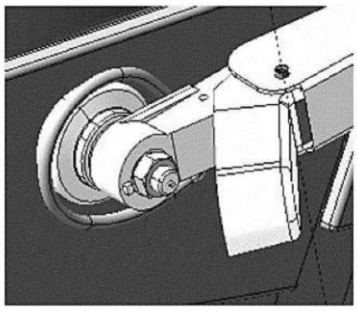


Abbildung 3

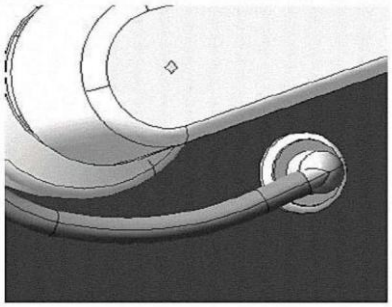


Abbildung 4

Die Wischblätter sollten während der Wintersaison geprüft und bei Bedarf erneuert werden. Der Innenmechanismus der Wischer muss durch autorisiertes Servicepersonal geändert werden.

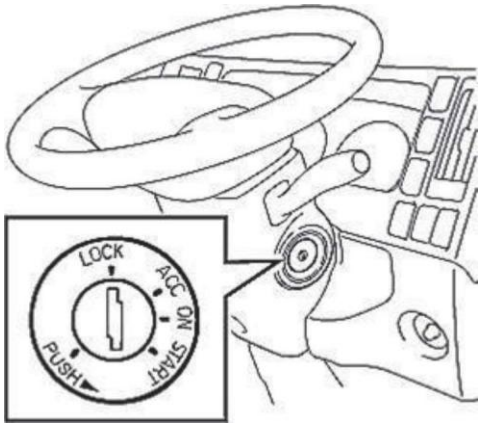
SICHERUNGEN/RELAIS

Die Sicherung und die Relais befinden sich in der unteren rechten Kabine am vorderen Türeingang des Fahrzeugs. Das Sicherungsetikett befindet sich auf der Konsolenabdeckung. Die im Fahrzeug verwendeten Sicherungen sind vom Typ Messer. Tritt im System ein Kurzschluss oder eine Störung auf, so löst die entsprechende Sicherung aus, um die elektronischen Teile zu schützen. Nach Behebung des Stromfehlers wird dieser durch eine Sicherung mit gleichem Stromwert ersetzt.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN AKKUBETRIEB

Halten Sie den Akku sauber. Wenn die Batterie in einem schmutzigen Zustand verbleibt, können sich die Verunreinigungen mit der Batterieflüssigkeit vermischen, die Batterieplatten können beschädigt werden, es kann ein Kurzschluss am oberen Teil der Batterie auftreten und die Lebensdauer der Batterie kann verringert werden.

Während der Überprüfung oder Wartung



Vor der Überprüfung und Wartung der Batterie und anderer Teile des elektrischen Systems, drehen Sie den Zündschlüssel in die Position "SPERREN", drehen Sie alle anderen Schalter bis die "AUS" Position und ziehen Sie die negativen Kabel der Batterie ab.
Wird die Batterie während des Anschlusses geprüft oder gewartet, besteht die Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Teile.

Entfernen der Batterie

Wenn der Akku abgezogen wird, ziehen Sie zuerst das Akkukabel vom Minuspol ab. Wenn das Batteriekabel mit einem Minuspol verbunden ist, kann es bei Kontakt der Werkzeuge mit dem Pluspol zu einem Kurzschluss im Fahrzeug kommen, der gefährliche Elektroschocks verursacht. Das elektrische System kann auch beschädigt werden.

Wenn der Batterienchalter ausgeschaltet wird, sollten Sie nach dem Ausschalten der Zündung mindestens 3 Minuten warten, um eine Beschädigung des ECM zu vermeiden.

Laden des Akkus

- Entfernen Sie vor dem Austausch die Batterie aus dem Fahrzeug, legen Sie sie an einen gut belüfteten Ort und entfernen Sie die Batterieabdeckungen. Wenn die Batterie geladen werden soll, während sie sich im Fahrzeug befindet, stellen Sie sicher, dass Sie zuerst die Batteriekabel abziehen.
- Stellen Sie sicher, dass es ausgeschaltet ist, wenn ein Ladegerät an den Akku angeschlossen oder von diesem entfernt wird.
- Bei schnellem Laden müssen die Batteriekabel abgezogen werden. Wird diese Maßnahme nicht durchgeführt, kann dies zu einem Kraftstoffverbrauch im Generator führen.

Installieren des Akkus

1. Achten Sie bei der Installation der Batterie an Ihrem Fahrzeug darauf, dass die Richtungen richtig eingestellt sind und dass sie ohne Lockerheit sicher installiert ist. Wenn die Batterie nicht richtig eingesetzt ist, können der Batteriekasten und die Batterieplatte durch die Stöße während der Fahrt beschädigt werden.
2. Beim Anschließen der Batteriekabel mit dem Pluspol beginnen und dann den Minuspol anschließen.

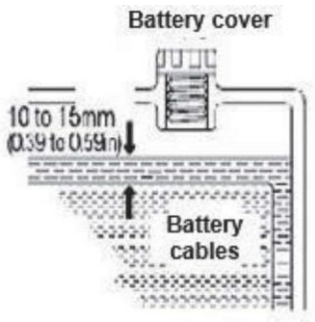
Direkte Nutzung der Batterie als Energiequelle

Der Akku sollte nicht direkt als 12-Volt-Netzteil verwendet werden.
Wenn Sie den Akku direkt als Stromquelle verwenden müssen, wenden Sie sich an Ihren Isuzu-autorisierten Service.

Überprüfen des Batteriewasserstandes

Tägliche Überprüfung
Öffnen Sie die Batterieabdeckung, und prüfen Sie, ob die Flüssigkeit in der Batteriekammer innerhalb des angegebenen Bereichs liegt.
Die Oberfläche der Batterieflüssigkeit sollte zwischen der "oberen Ebene" und der "unteren Ebene" liegen. Wenn Sie die Flüssigkeitsoberfläche nicht leicht sehen können, schütteln Sie das Fahrzeug leicht.
Wenn keine Niveaumarkierung im Rahmen vorhanden ist, wird ein Abstand von 10-15 mm von der Oberseite der Batterieplatten als akzeptabel angesehen.

Füllen der Batterie Wasser



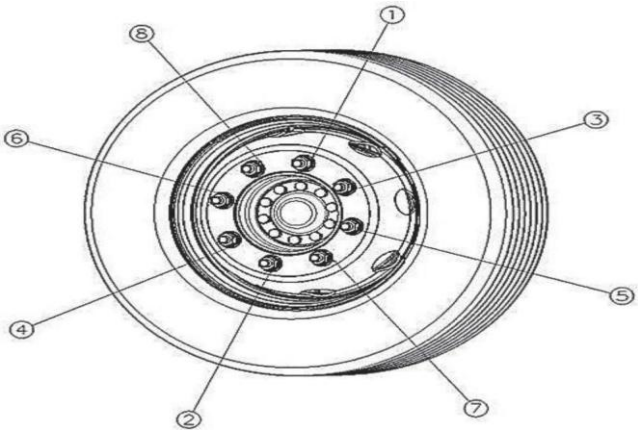
Wenn die Menge an Batterieflüssigkeit innerhalb der Batterie nicht ausreicht, entfernen Sie die Abdeckungen und fügen Sie reines Wasser hinzu, bis die Oberfläche nahe der Marke "TOP LEVEL" oder bis sie 10-15 mm von oben zu den Batterieplatten ist. Nachdem Sie den Ölstand überprüft haben, montieren Sie die Kappe und die Abdeckung sicher.

- Das Batteriewasser sollte nie bis zum oberen Ende der "TOP LEVEL"-Linie gefüllt werden. Wenn diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachtet wird, kann Wasser aus der Batterie austreten und Batterieanschlüsse und andere Teile verschleißen. Das verschüttete Batteriewasser sollte sofort mit Wasser gereinigt werden.
- Nach der Zugabe des Batteriewassers muss der Akku (durch Fahren) wieder aufgeladen werden. Wenn Sie den Akku in den Wintermonaten nicht wieder aufladen, kann das Wasser des Akkus einfrieren und die Akkubox beschädigt sein.
- Wenn der Batteriewasserstand weiterhin schnell sinkt, was selten vorkommen kann, holen Sie sich sofort einen Service beim nächsten Isuzu Service.

MIT JACK UND WANDELREIFEN

Die Wagenübergangspunkte am Fahrzeug befinden sich vor den Vorderrädern und hinter den Hinterrädern. Bei Verwendung einer Buchse

- Stellen Sie sicher, dass die Entlastungsschraube fest ist.
- Verwenden Sie Ihren eigenen Hebel, um die Klinke anzuheben
- Um die Klinke zu senken, drehen Sie die Entlastungsschraube zwei Umdrehungen nach links. Reifenersatz;
- Legen Sie einen Keil auf den Reifen gegenüber dem Reifen, den Sie quer anheben
- Radmuttern des zu ersetzenden Reifens lösen, aber nicht entfernen
- Heben Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber an der Rückseite des zu ersetzenden Reifens an, bis der Reifen vollständig vom Boden getrennt ist.
- Radmuttern und Reifen entfernen
- Ersatzreifen montieren
- Stellen Sie sicher, dass der Reifen passt
- Die Querbolzenmuttern in drei Schritten mit einem Drehmoment von 500 ± 50 Nm anziehen.

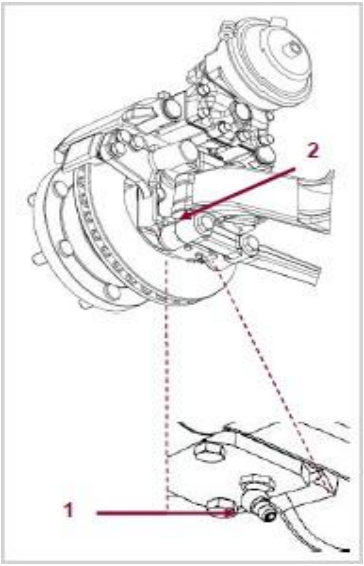


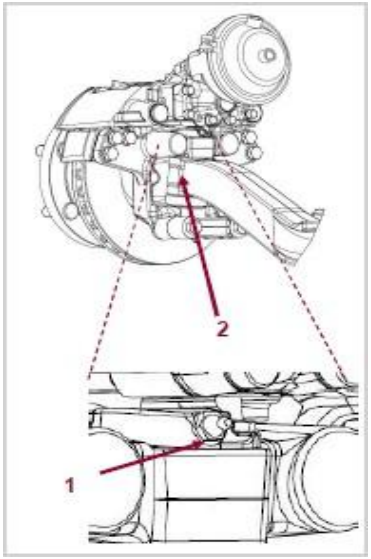
- Lösen Sie die Entlastungsschraube an der Buchse leicht, um das Fahrzeug zu senken.

- Stellen Sie sicher, dass die Buchse auf einem flachen und festen Boden liegt.
- Motor nicht betreiben, während das Fahrzeug an der Wagenheber-Buchse steht
- Fahren Sie nicht, während eine Buchse verwendet wird
- Holen Sie die Passagiere während des Reifenwechsels heraus
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug geparkt ist, ziehen Sie die Feststellbremse und blinken Sie auf die Warnleuchten.

HINWEIS: Wenn der Reifendruck ständig abnimmt, kann ein Gegenstand am Reifen haften bleiben. Auf Undichtigkeiten im Reifen oder im Ventil prüfen.

SCHMİERUNG DES LENKDREHBOLZENS





- Unteren Lagersatz des Königszapfens über den Fettstopfen (1) einfetten.
- Fetten, bis das Fett zwischen Achsschenkel und Achsschenkel (2) austritt.

HINWEIS: Diese Operation muss jedes Mal durchgeführt werden, wenn der Königsbolzen zerlegt wird oder alle 30.000 km.

REGELMÄßİGE WARTUNG

Tägliche Wartung

- Reifen prüfen .
- Bremsen prüfen .
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand . des Motors. .
- Prüfen Sie den Ölstand des Motors. Wenn der Ölstand nicht ausreicht, Öl hinzufügen.
- Kondenswasser in Lufttanks (vor allem im Winter) ablassen .
- DEF-Ebene überprüfen.
- Getriebeöl prüfen (elektronische und/oder manuelle Steuerung)
- Prüfen, ob die Außenleuchten für eine sichere Fahrt geeignet sind.
- Prüfen Sie die Gürtel.
- Überprüfen Sie die Luftstände.
- Prüfen Sie den Busunfall und die Lage der Originalteile.

Wöchentliche Wartung

- Reifendrücke mit einem Luftmesser prüfen Tankfüllstand der Servolenkung prüfen
- Luftreinigungsgrenze prüfen .
- Überprüfen Sie den Wasserstand der Glaswäsche
- Wasser, das sich im Kraftstoffwasserabscheider ansammelt. Das sich im Kraftstoffabscheider ansammelnde Wasser entladen. Wasser, das sich ansammelt
- Waschen Sie den gesamten Bus wöchentlich, um sicherzustellen, dass alle Straßenchemikalien entfernen
- Korrosionsschutzgehäuse und Teile der Karosserie prüfen

VORSICHT

- Sollte keine Wasserstrahlreinigungsmaschine im Bus benutzen
- Sollte nicht mit korrosivem Material auf der Busoberfläche
- Das Fahrzeug nicht mit einer Handwaschbürste waschen
- Unterrichtung des zugelassenen Dienstes bei Unfällen
- Regelmäßige Wartung im autorisierten Service

Periodische Wartungstabelle

Das wichtigste periodische Wartungsintervall ist 240000 km. Die Instandhaltung nach 240000 km entspricht den Instandhaltungsintervallen nach 30000 km.

I : Prüfen Sie dann nach Bedarf reinigen, reparieren oder ersetzen

A : Anpassen

R : Ersetzen

L : Schmieren

HINWEIS: Ersetzen Sie die Filter/Flüssigkeit vor der empfohlenen Entfernung oder dem empfohlenen Monat (je nachdem, was vorher ist).

Dienstintervall (x1000 km)	30	60	90	120	150	180	210	240	Monat/Stunde *
Diagnose von Motorfehlern	I	I	I	I	I	I	I	I	
Motoröl [1]	R	R	R	R	R	R	R	R	12 / 800
Motorblasen durch Filter	R	R	R	R	R	R	R	R	12 / 800
Ventilspieleinstellung				A				A	48
Ölfilter [2]	R	R	R	R	R	R	R	R	12 / 800
Kraftstofffilter		R		R		R		R	24 / 1600
Brennstoff-Wasser-Abscheidefilter	Abwasser alle 30.000km								
Motorteilhalter	I	I	I	I	I	I	I	I	12
Motorkühlmittel	R : alle 24 Monate								
Kühldichte	I alle 12 Monate								
Luftfilterelement [3]		R		R		R		R	12 / 1600
Lufttrockner	R	R	R	R	R	R	R	R	12
Sichtprüfung von Kraftstoffschläuchen und -schläuchen	I	I	I	I	I	I	I	I	
Dichtheitsprüfung des Kühlsystems	I	I	I	I	I	I	I	I	
Lüfterfunktion	I	I	I	I	I	I	I	I	
Lüfterspiel-Steuerung und -Einstellung	A	A	A	A	A	A	A	A	
Leckage des Harnstoffsystems	R : alle 12 Monate								
Dieselpartikelfilter	R : alle 300.000 km								
Auspuffbremse	I	I	I	I	I	I	I	I	
Harnstoffpumpenfilter	R : alle 300.000 km								
Turboaufladung	I	I	I	I	I	I	I	I	12
Außenreinigung des Heizkörpers		I		I		I		I	
Ölwanne Ventilationsschläuche und Kühlerdruckdeckel			I			I			
Riemen und automatischer Riemenspanner	Prüfen Sie an jedem SP und tauschen Sie aus, wenn die Verschleißgrenze erreicht ist								
Zwischenkühler, Rohre und Luftkompressor	I	I	I	I	I	I	I	I	
Schwingungsdämpfer					I				
Getriebeöl A/T (ohne Retarder)				R				R	36 / 3000
Getriebeölfilter A/T (ohne Retarder)		R		R		R		R	24 / 2000
Getriebeöl A/T [4] (mit Retarder)	R : alle 240.000 km oder 48 Monate oder 6000 Stunden								
Getriebeölfilter A/T [5] (mit Retarder)				R				R	36 / 3000
Getriebeöl M/T [6]				R				R	12

Getriebeölleckage	I	I	I	I	I	I	I	I	
Drehmoment des Übertragungsbolzens	I	I	I	I	I	I	I	I	
Fetten Sie das Lager des Königszapfens	L	L	L	L	L	L	L	L	
Vorderachskappen	I	I	I	I	I	I	I	I	
Vorderachsbuchse	I	I	I	I	I	I	I	I	
Differenzialöl		R		R		R		R	12
Differenzialblasfilter [7]	I	I	I	I	I	I	I	I	12
Winkelantriebsöl	R	R	R	R	R	R	R	R	12
Winkelantriebsentlüfter	R	R	R	R	R	R	R	R	12
Hinterachse und Bremssattel Sichtprüfung der Verbindung	I	I	I	I	I	I	I	I	
Hydraulisches Lenköl	R : alle 240.000 km oder 24 Monate								

Dienstintervall (x1000 km)	30	60	90	120	150	180	210	240	Monat/Stunde
Ölleckage in der Servolenkung	I	I	I	I	I	I	I	I	
Sichtprüfung der hydraulischen Lenkverbindung	I	I	I	I	I	I	I	I	
Sichtprüfung für hydraulischen Lenkschlauch	I	I	I	I	I	I	I	I	
Reifenmuttern	I	I	I	I	I	I	I	I	
Reifenluftdruck	I	I	I	I	I	I	I	I	
Nabenlager	I	I	I	I	I	I	I	I	
Bremsschlauch und Bremsschlauch lecken	I	I	I	I	I	I	I	I	
Bremsbeläge und Scheibensteuerung	I	I	I	I	I	I	I	I	
Kupplungsflüssigkeit (Schaltgetriebe optional)	I	I	I	R	I	I	I	R	24
Niveauregler	I	I	I	I	I	I	I	I	
Luftstiefel	I	I	I	I	I	I	I	I	
Brems-, Signal-, Stand-, Nebel- und Bremsleuchten	I	I	I	I	I	I	I	I	
Innenbeleuchtung	I	I	I	I	I	I	I	I	
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	I	I	I	I	I	I	I	I	
Elektrische Verkabelung der Sicherungstafel und Buchsenanschlüsse	Alle: 60 000 km								
Batterieanschlusskabel	I	I	I	I	I	I	I	I	
Elektrische Anschlüsse für Motorstarter			I			I			
Pneumatische Türverstellung	I	I	I	I	I	I	I	I	

Funktion der Sicherheitseinrichtungen aller Türen	I	I	I	I	I	I	I	I	
Luftaustritt der Türelemente, Beschädigung, Dichtheit und Türfunktion	I	I	I	I	I	I	I	I	
Verbindung mit Rückspiegeln	I	I	I	I	I	I	I	I	
Gas-, Brems- und Kupplungspedal	I	I	I	I	I	I	I	I	
Verschleiß von Chassis und Karosserieteilen			I			I			
Austausch des zusätzlichen Heizkraftstofffilters (ggf. früher austauschen)		R		R		R		R	
Wachskontrolle und Reparatur	I alle 30.000 km								
Den ganzen Bus waschen, alle Straßenchemikalien entfernen	I Wintermonat								
Kompressoröl für Klimaanlage	I alle 24 Monate & R : wenn								
Kältemittel und Öl	I alle 24 Monate & R : wenn								

HINWEIS

- Die Uhr zeigt die gesamte Laufzeit des Motors, einschließlich Leerlauf.
- [1] Motoröl alle 30.000 km oder alle 12 Monate oder 800 Stunden wechseln. Jedes Jahr durchführen, auch wenn das angegebene Betriebsstundenintervall nicht erreicht wird. Der Mindestgehalt und der Höchstgehalt der Ölwanne betragen 6,8 lt bzw. 11 lt.
- [2] Ölfilter alle 30.000 km oder alle 12 Monate oder 800 Stunden wechseln. Jedes Jahr durchführen, auch wenn das angegebene Betriebsstundenintervall nicht erreicht wird.
- [3] Das Luftfilterelement sollte alle 60.000 km, 12 Monate oder 1600 Stunden ausgetauscht werden, oder wenn die Luftfilterwarnung ausgelöst wird.
- [4] Diese Werte gelten für gemäß Allison TES 295 zugelassene Flüssigkeiten. Bei anderen Flüssigkeiten das Getriebeöl alle 30.000 km oder 6 Monate oder 500 Stunden wechseln.
- [5] Diese Werte gelten für gemäß Allison TES 295 zugelassene Flüssigkeiten. Bei anderen Flüssigkeiten den Getriebeölfilter alle 30.000 km oder 6 Monate oder 500 Stunden wechseln.
- [6] Die erste Ölwechselzeit im Schaltgetriebe beträgt 360.000 km oder 36 Monate. Nach 360.000 km oder 36 Monaten Schaltöl alle 120.000 km oder 12 Monate wechseln.
- Bei Feuerlöschanlagen sollte die Löschflüssigkeit alle 5 Jahre und die Tanks alle 10 Jahre ausgetauscht werden.
- Unter schwierigen Bedingungen (häufig wiederholte kurze Fahrstrecken, staubige oder unebene Straßen, Wartung von Anhängern oder Bergsteigen) sollten die Wartungsintervalle um die Hälfte reduziert werden. Die Luftansaugfilter der Klimaanlage sollten wöchentlich entfernt und gereinigt werden. Die Zeit kann je nach Verschmutzungssituation verlängert werden.
- Da Luftansaugfilter der Klimaanlage wiederverwendet werden können, sind sie nicht leicht zu verformen. Sie sollte bei übermäßiger Verformung und sichtbarer Verformung des Filters verändert werden.
- Lufttrockner Filter müssen alle 30.000 km oder jedes Jahr ausgetauscht werden.
- Federbuchsen (Stabilisator und andere) sollten ersetzt werden, wenn eine Verschleißkontrolle über 30.000 km erforderlich ist.

6.TECHNISCHE INFORMATIONEN

Abmessungen (mm)	
Maximale Länge	8010
Maximale Breite	2435
Maximale Höhe	2887 (ohne Klimaanlage) 3184 (mit Klimaanlage)
Radstand	4259
Frontüberhang	1940
Hinterer Überhang	1664
Spurbreite	2081
Spurweite hinten	1900
Innenhöhe	2475
Masse (kg)	
Fahrzeuggesamtmasse	10755
Vorderachslast	4255
Tragfähigkeit der Hinterachse	6500
Motor	
Modell	FPT NEF4
Typ	Elektronischer Common Rail Turbo Diesel-Zwischenkühler
Anzahl der Zylinder	4
Motorvolumen	4500
Maximale Leistung (kW/rpm)	137 kW @ 2500 rpm
Maximales Drehmoment (Nm/rpm)	680 Nm @ 1400 rpm
Höchstgeschwindigkeit	90 km/h
Abgasemissionsklasse	Euro VI
Getriebe	
Modell	MT: ZF 6S 1010 BO AT: ALLISON 2100 (Opt.) AT: ALLISON T3270 x FE (R)
Anzahl der Zahnräder, Typ	6 vorwärts, 1 rückwärts, manuell
Übersetzung	4.454
Lenksystem	Hydraulik
Reifen	225/75 R17.5
Aussetzungen	
Vorderseite	Luftfederung - starre Achse
Rückseite	Luftfederung
Bremsanlage	
Vorder-/Rückseite	Festplatte
System	Voll-Luft-Bremssystem mit automatischer Nachstellerdualschaltung und ABS
Feststellbremse	Luftbeaufschlagt auf Hinterachse
Kraftstofftank (lt)	130
Dieselabgas-Flüssigkeitsbehälter (lt)	30
Generator	
Nennspannung	24 V
Batterie	24V(2x12) 125Ah
Klimaanlage	Kapazität: 22 kW + 5,56 kW

HINWEIS: Die angegebenen technischen Werte sind annähernd und können je nach Fahrzeugtyp und Optionen variieren.

DRUCKWERTE		
Vierkreisschutzventil	Statischer Schließdruck	> 5.5 bar
Lufttrockner	Minimaler Druckabbau	7.2 bar
Lufttrockner	Maximaler Ausschaltdruck	9 bar
Reifen	Kalter Fülldruck	7.25 bar / 105 psi

	Umgebungstemperatur bis 40°C	Umgebungstemperatur 40°C und höher
Motoröl	5W-30 ACEA E6	10W-40 ACEA E9 / API CJ-4, CK-4

SPEZIFIKATIONEN FÜR ÖL UND FLÜSSIGKEITEN			
BESCHREIBUNG	KAPAZITÄT	NORM	KLASSE
Motoröl	11.5 lt	SAE 10W 40	CES-20086, API CK-4 or CES-20081, ACEA E-9
*Getriebeöl (A/T) ohne Retarder	11 lt	ATF	ALLISON TES 295
* Getriebeöl (A/T) mit Retarder	22 lt	ATF	ALLISON TES 295
* Getriebeöl (Handbuch)	9 lt	SAE 75W 80	ZF TE-ML 02E
Differenzialöl und Hinterachse	5.7 lt	SAE 80W 90	API GL5
Winkelantriebsöl	3 lt	SAE 75W 90	API GL5
Hydraulische Lenkflüssigke it	4.5 lt	GM Dexron-III	AUT RAN DX III
Kompressoröl für Klimaanlage	600cc	Viskosit ät ISO 46	ZXL 100PG POE oil
**Frostschutzmittel (50%) + Wasser (50 %)	70 lt	ASTM D-3306, D-6210, D-4985	OAT (Organic Acid Technology)
Kältemittel	4.5 kg	1,1,1,2-Tetrafluorethan (Kältemittel R134)	LINDE

*Die Menge an zugegebenem Öl kann je nach der im Getriebe verbleibenden Ölmenge variieren.

** Es sollte nicht mit verschiedenen Frostschutzmitteln gemischt werden. Es sollte nicht mit Wasser vervollständigt werden. Ergänzungen können mit dem gleichen Produkt vorgenommen werden.

7.LISTE DER AUSLÄNDISCHEN VERTRIEBSHÄNDLER

LAND:	NAME DES LAGERS	ADRESSE DES LAGERS	VERTRAGSNUMMER
ALGERIA	Spa Elsecom	Rue Baha H'med, BP 200 Bab Ezzouar - Alger	+213 (0)23 85 30 86
AZERBAIJAN	AZ Auto LLC	2207 Nobel avenue AZ1006 - Bakü	+(994) 124964598
BOSNIA	Sejari d.o.o. Sarajevo	Bla□uj 78, 71215 Bla□uj - Sarajevo	+387 33 770 306
BULGARIA	Isubus Ltd. č	Botevgradsko Shose Blvd. 1839 Sofia	+(359) 28182929
CROATIA	STP Krapina Prese ki Grupa d.o.o.	Frana Galovi a 15 49 000 Krapina	+385 (049)328-045
CZECH REPUBLIC	Turancar CZ. s.r.o.	Bavorská 856/14 155 00 Praha 5	+420 776 111 113
FRANCE	Fast Concept Car	Z.I La Ribotiere 85170 Le Poire Sur Vie	+33 25 13 41 034
GERMANY	Omnicar Fahrzeughandel GmbH	Weinbrennerstrasse 10 77815 BÜHL	+49 (0)7223 8061930
GREECE	Petros Petropoulos S.A.	96-104 Iera Odos 122 10 Athens	+(30) 210349 92 00
HUNGARY	Anadolu Rom Hungary	1135 Budapest Robert Karoly Ket. 96-98	+36 703730637
ISRAEL	Universal Trucks Israel Ltd.	Industrial Area Segula, P.O. Box 4599 Petach-Tikva 49145	+972-3-9120010
ITALY	Midi Europe SRL	Via Crosaron, s.n. 37053 Cerea VR	+39 0442 328 212
LITHUANIA	UAB Salo iai Ir Partneriai	Mokyklos str. 1B, Bukisk s LT-14182 Vilniaus raj.	+370 5 2793000
MOROCCO	Maroc SDAMA	Route principale de Rabat 1, km 6,3 Ain Sebaa - Casablanca	+212 (0) 529 029 300
POLAND	Busimport PL Sp. z.o.o.	Gier atowo 10A 62-330 Nekla Wielkopolskie	+48 61 43 86 905
ROMANIA	Anadolu Automobil Rom. Srl	Soseaua Bucuresti-Ploiesti Nr. 110 Comuna CiolPani	+4021-266 8300
SERBIA	Sejari Ltd. Belgrade	Auto-put za Zagreb 1511199 Novi Beograd	+381 112608 700
SLOVAKIA	Turancar	Bratislavská 29 94901 Nitra	+421 37 6555 777